

Abonnementpreis viertel... und Verlagslohn... durch die Post bezogen...

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Ercheint täglich früh 6 1/2 Uhr.

Kredenzen und Expedition...

Veränderung der Redaction...

Redactionstag 4-6 Uhr.

Redactionstag 10-12 Uhr.

Redactionstag 4-6 Uhr.

Redactionstag 10-12 Uhr.

Redactionstag 4-6 Uhr.

Redactionstag 10-12 Uhr.

Redactionstag 4-6 Uhr.

Redactionstag 10-12 Uhr.

Redactionstag 4-6 Uhr.

Redactionstag 10-12 Uhr.

Redactionstag 4-6 Uhr.

Redactionstag 10-12 Uhr.

Redactionstag 4-6 Uhr.

Redactionstag 10-12 Uhr.

Redactionstag 4-6 Uhr.

Redactionstag 10-12 Uhr.

Redactionstag 4-6 Uhr.

Redactionstag 10-12 Uhr.

Redactionstag 4-6 Uhr.

Redactionstag 10-12 Uhr.

Redactionstag 4-6 Uhr.

Redactionstag 10-12 Uhr.

Redactionstag 4-6 Uhr.

Redactionstag 10-12 Uhr.

Redactionstag 4-6 Uhr.

Redactionstag 10-12 Uhr.

Redactionstag 4-6 Uhr.

Redactionstag 10-12 Uhr.

Redactionstag 4-6 Uhr.

Redactionstag 10-12 Uhr.

Redactionstag 4-6 Uhr.

Redactionstag 10-12 Uhr.

Redactionstag 4-6 Uhr.

Redactionstag 10-12 Uhr.

Redactionstag 4-6 Uhr.

Redactionstag 10-12 Uhr.

Redactionstag 4-6 Uhr.

Redactionstag 10-12 Uhr.

Redactionstag 4-6 Uhr.

Redactionstag 10-12 Uhr.

Redactionstag 4-6 Uhr.

Redactionstag 10-12 Uhr.

Redactionstag 4-6 Uhr.

Redactionstag 10-12 Uhr.

Redactionstag 4-6 Uhr.

Redactionstag 10-12 Uhr.

Redactionstag 4-6 Uhr.

Redactionstag 10-12 Uhr.

Redactionstag 4-6 Uhr.

Redactionstag 10-12 Uhr.

Redactionstag 4-6 Uhr.

Redactionstag 10-12 Uhr.

Redactionstag 4-6 Uhr.

Redactionstag 10-12 Uhr.

Redactionstag 4-6 Uhr.

Redactionstag 10-12 Uhr.

Redactionstag 4-6 Uhr.

Redactionstag 10-12 Uhr.

Redactionstag 4-6 Uhr.

Redactionstag 10-12 Uhr.

Redactionstag 4-6 Uhr.

Redactionstag 10-12 Uhr.

Redactionstag 4-6 Uhr.

Redactionstag 10-12 Uhr.

Redactionstag 4-6 Uhr.

Redactionstag 10-12 Uhr.

Redactionstag 4-6 Uhr.

Redactionstag 10-12 Uhr.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Mittwoch, am 15. Juni a. e., Abends 7 1/2 Uhr im Saale der L. Bürgerhalle.

- I. Gutachten des Bau- und Oeconomie-Ausschusses über a. Reorganisation des Bauamtes, b. das Bauregulativ für die drei Blocks mit geschlossener Häuserreihe an der Bismarckstraße.

Bekanntmachung.

Der hiesige Kaufmann Herr Heinrich Gustav Dittmann hat am 5. Juni e. eine baare Summe von 200 Mark im Sinne seiner am 3. März e. hier verstorbenen Mutter Frau Johanne Sophie Dittmann geb. Schauer zu Gunsten der unter unserer Verwaltung stehenden Dienerlichen Blindenanstalt übergeben.

Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Georg. Richter.

Bekanntmachung.

Wir beabsichtigen, die Arbeiten des Neubaus einer Turnhalle für die 1. Bezirksschule hier an einen Unternehmer zu vergeben. Die Anschlagformulare und Bedingungen sind bei Herrn Architekt Hädel, Heizer Straße 41 hier, zu erhalten.

Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Georg. Richter.

Dornen-Verkauf.

Von dem Leipziger Rathhofsreiter Burgau können durch den Revierverwalter, Herrn Oberförster Diehl, Forsthaus Burgau bei Böhlen Ehrenberg, annoch circa 600 Bund Schwarzdorn, 2 Hundert Bund 6 Mark gegen sofortige Bezahlung bezogen werden.

Bekanntmachung.

Im Monat Mai d. J. gingen bei der Armenanstalt ein

- a. an Begeben: 15 A - 4 von dem am 3. März d. J. verstorbenen Herrn Johann Wilhelm Schaufus. b. an Geschenken: 3 - als Erbschaft für Probebeerdigung aus dem neuerfindenen Kunstbadesen des Bademeisters Herrn Traugott Poppe in Bindorf.

Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Georg. Richter.

Deutsche Manipulationen mit französischen Urtheilen.

N. L. C. Bei den Verteidigern der neuen Zollpolitik des Fürsten Bismarck ist es ein beliebter Kunstgriff, französische Freihändler als Zeugen für die Richtigkeit dieser Politik anzuführen. So citirt die „Nordd. Allg. Zeit.“ ab und zu die entschieden antiprotectionistische „Republique française“.

Was die Höhe auf die landwirtschaftlichen Produkte anlangt, so würden dieselben in dem neuen deutschen Tarif höher sein, als in dem neuen französischen Tarif, wenn sie auch hinter den extravagantesten Forderungen unserer Landwirthe noch beträchtlich zurückblieben.

Politische Uebersicht.

Berlin, 13. Juni.

Der Reichstag empfing am Beginn der freitags-Sitzung die Mittheilung des kaiserlichen Widerspruchs mit ihrer ganzen wirtschaftlichen Geschichte befindet.

Politische Uebersicht.

Berlin, 14. Juni.

Der Reichstag empfing am Beginn der freitags-Sitzung die Mittheilung des kaiserlichen Widerspruchs mit ihrer ganzen wirtschaftlichen Geschichte befindet.

Politische Uebersicht.

Berlin, 14. Juni.

Der Reichstag empfing am Beginn der freitags-Sitzung die Mittheilung des kaiserlichen Widerspruchs mit ihrer ganzen wirtschaftlichen Geschichte befindet.

Politische Uebersicht.

Berlin, 14. Juni.

Der Reichstag empfing am Beginn der freitags-Sitzung die Mittheilung des kaiserlichen Widerspruchs mit ihrer ganzen wirtschaftlichen Geschichte befindet.



Sämmtliche Artikel meines Fabrikates gebe ich auch im Einzelnen zu Engros-Preisen ab. Billigste und beste Bezugsquelle für Ausstattungen sowie auch für Wiederverkäufer, welche Extra-Preise bekommen. Stets sortirtes Lager in Oberhemden, Kragen, Manschetten, Garnituren, Rüschen und Spitzen.

Verschiedene gesuchte Artikel sowie Neuheiten der Saison sind stets in meinen Schaufenstern mit **billigsten** Preisen versehen ausgelegt.

Nabe am Brühl **S. Rosenthal, Katharinenstrasse 12.** Nabe am Brühl.

Ausverkauf

meines Lagers feinerer Confections
„Umhängen und Paletots“ sowie des
 im Laufe dieser Saison entstandenen grossen Postens

Rester von 1—14 Meter

zu bedeutend herabgesetzten Preisen

Aug. Polich

Petersthor.

Mauricianum,
 Grimma'sche Strasse 16,
 1/2 Treppe.

Alexander Krutzsch.

Mauricianum,
 Grimma'sche Strasse 16,
 1/2 Treppe.

Anfertigung von Oberhemden, Nachthemden, Unterbeinkleidern etc. nur nach Maass.

Paul Buckisch, Grimma'sche Straße Nr. 12, part. und 1. St.

Gartenmöbel, Gartenzelte, Eisschränke,
 Wasch- und Wringmaschinen, Zimmerdouchen.

Complete Musterküche.

Maschinen-Markt, 1. Stand am Eingang.

Haupt - Meubles - Magazin

Markt S. Barthel's Hof, Markt S.

benützt seit seinem fünfzigjährigen Bestehen die es beschreibenden Herrschaften aus zuverlässige und reelle zu bedienen, bringt sein reichhaltiges Lager von Meubles, Spiegel und Polsterwaren in empfehlende Erinnerung. Billigste Preise, prompteste Bedienung. Ganze Rimmereinrichtungen im feinsten Geschmack werden prompt und reell ausgeführt.

Meubles-Magazin von H. Erhardt,

Petersstrasse 19 — Schlossgasse 11—13.

Reichhaltige Auswahl dauerhaft gearbeiteter Meubles zu billigen Preisen unter langjähriger Garantie.

Hierzu sechs Beilagen.

geliebt
 mit nich
 Cper
 rich
 ist in
 Director
 auf der
 Weife
 welches
 nenen
 daß etw
 der Gas
 welcher
 die bitte
 erschein
 verfert
 Unterla
 in Sit
 Durchfi
 raum
 Gambus
 vollstän
 Lebend
 sich sein
 durch
 zum He
 unichul
 feines
 Heande
 unmittel
 chen vor
 der Or
 biederer
 gegenü
 von Be
 Tochter
 ihrer d
 lobung
 Johann
 Kennsch
 gibt er
 putatio
 vor de
 älteren
 einen
 vollstän
 von d
 schloße
 hat der
 des gel
 rühmt
 nach t
 Frage
 etforen
 daß sie
 Liebe
 lung
 Gerner
 Dumor
 n. ähren
 welche
 auf den
 eine ve
 Simon
 sich Mer
 Krüge
 Gelehr
 empot
 verlang
 aus der
 Univer
 Stadt
 Bergich
 Frau
 wird d
 Freund
 händig
 Seiten
 Soldat
 wieder
 der wo
 Glaub
 er ein
 Berjam
 von Th
 kalisch
 mit hat
 gefaltu
 bart.
 stätete
 auher
 um fo
 tale
 Form
 kungen
 effante
 sich all
 welcher
 deutsche
 element
 wird.
 deutsche
 Natur
 lehnen
 ein
 den hä
 welche
 braucht
 thun un
 des Co
 befeide
 Mag
 angeber
 mag m
 Compo
 nahelie
 häte:
 dieses
 kommen
 mann
 sollen
 Die
 fübun
 Schön
 und G

Musik.

Carola-Theater.

Leipzig, 14. Juni. Die in Hamburg und Dresden mit nicht geringem Erfolge zur Aufführung gelangte Oper „Kennchen von Tharau“... Frau Lehmann-Gugischbach gewann wiederum als „Kennchen“ durch ihre tiefe, gemüthvolle Wiedergabe die vollen Sympathien der Theaterbesucher.

Frau Lehmann-Gugischbach gewann wiederum als „Kennchen“ durch ihre tiefe, gemüthvolle Wiedergabe die vollen Sympathien der Theaterbesucher. In ihrer Rolle, in ihrer würdigen Natur bei dem allerliebsten Frage- und Antwortspiel... Ein Ausflug ins Mulenthal. Ein Stück schöner Erde ist das Mulenthal zwischen Baldenburg und Weichsburg.

Ein Ausflug ins Mulenthal. Ein Stück schöner Erde ist das Mulenthal zwischen Baldenburg und Weichsburg. Wer von Leipzig aus einen nahen, nicht anstrengenden und doch bergreichenden Ausflug von einigen Tagen unternehmen will, dem sei dieses reizende Thal und hügeliges Landschaftsbild angerathen.

Dampfswagen die erwähnte Curve zieht, winkt sie hell drüben dem Orte her. Der eilige Reisende fährt über Penig bis zur Spinnersrei Arnsdorf, „Amerika“ geheißen. Zu einem Altenburger großen Fabrik- und Kaufmannshause gehörig, nahm diese Wollspinnerei, im stillen Thale von Stadt und Dorf abgelegen, einen kleinen Anlauf, besteht aber jetzt aus einer Menge Fabrikgebäuden, einer Herrschaftsvilla und Arbeiterwohngebäuden; auch wird eine eigene Schule gehalten, eine ganze in sich geschlossene Colonie!

doch diesmal nicht den Zweck, die Stadt Rochlitz mit zu besuchen und seinen vielmehr den Rochlitzer Berg auf einem etwas veränderten Wege hinab, um zur Mulde im Weichsburg'schen Schloßpark zu gelangen, wo wir uns mittelst eines Rabens überlegen lassen und durch Garten und Schloß in das Städtchen zum Hotel Donat gelangen. Ein geschmackvoll angelegter Garten mit Rosen- und Bogelhaus, Turnapparaten für die besonders hier fast betretene Jugend, gewährt uns einen angenehmen, fastigen Aufenthalt. Langsam mögen sich in dem Langsaal, wo sie ganz unter einander bleiben können, lustig machen, bis die Zeit der Abfahrt heranrückt. Noch einen frischen Abschiedstrunk in der Halle des Bahnhofes und wir eilen auf den Flügeln des Dampfrosses direct nach Baldenburg. Prätig lebt sich das Städtchen, von der Thalseite gesehen, sekundärartig an den Berg an, auf dessen Hochebene es sich weiter ausbreitet. Hierlich glänzt das in modernem Renaissancestil aufgeführte Schloß des Fürsten von Schönburg herüber. Die untergegangene Sonne wohnt noch über die Bergstadt und das Schloß mit dem nahen alten Thurm magische Lichter; das ausgebreitete Thal mit seinen Wiesen, Parken, Fluß, Teichen, dem Baldenburger Horort Altstadt, Baldenburg und einzelnen hervorragenden Gebäuden ruht nach dem Treiben des Tages; denn an Feiertagen sind hier Fremde zu Tausenden, die das berühmte Greenfield durchstreifen.

Erklärung.

In der Nummer vom 5. h. brachte das Tageblatt unter dem Titel: „Frankfurter Pietät“ eine Mittheilung, wonach die Frankfurter die Gräber Gaylow's und Schopenhauer's nicht gebührend in Ehren hielten. Jedem, der mit dem Frankfurter Verhältnissen einigermaßen vertraut ist, mußte dies von vorn herein unwahrscheinlich vorkommen; schon die zahlreichen öffentlichen Denkmäler dieser Stadt können Zeugniß dafür ablegen, daß die Einwohner den hervorragenden Schriftstellern und Künstlern, die in ihrer Mitte lebten und wirkten, stets ein pietätvolles Andenken gewährt haben.

Ein in Leipzig lebender Frankfurter.

Schach. Aufgabe Nr. 407. Aus dem Problemtournoi des internationalen Schachcongresses zu Paris 1878. Schwarz.



Weiß zieht an und legt in zwei Zügen matt. Die vorstehende Aufgabe gehört der Gattung: Motto. 'Aliquando dormitat bonus Homerus' an, welche mit dem ersten Preise (400 Fr.) gekrönt wurde.

Lösung von Nr. 405.

- 1. T7f-d6 Lb5-c6
2. Td5-d5 b6-b7
3. Lc2-b3 S7-d6 resp. Tc5-matt.

Eingelaufene Lösungen.

Nr. 405 von E. Burkhard, Paul Renner, Richard Müller, Adolph Goldacker, Richard Fortschendorfer in Prag, G. Wolf und O. Höfel in Jiwidau. Nr. 404 ferner von Hugo St.

Allgemeiner Deutscher Schachbund.

Erster Congress in Leipzig 1879. Sonntag, 13. Juli. Abends 8 Uhr: Versammlung im Schützenbau. Begrüßung der Fremden. Besprechung zum Meisterturnier. Freie Partien, eventuell Consultationspartien. Geselliges Beisammensein. Montag, 14. Juli. Morgens 9 Uhr: Beginn des Meisterturniers. Morgens 8 Uhr: Besprechung zum Haupt- und ersten Nebenturnier. 10 Uhr: Beginn dieser Turniere. Mittags 1-3 Uhr: Pause. Hernach Fortsetzung der Turniere. - Zweites Nebenturnier. Dienstag, 15. Juli. Morgens 9 Uhr: Fortsetzung der Turniere mit Pause wie am Tage zuvor. - Abends 7 1/2 Uhr: Generalversammlung, Besprechung in Bundesangelegenheiten, Beschlußfassung über die Organisation des Bundes, Prüfung des Statutenentwurfs. Mittwoch, 16. Juli. Morgens 9-1 Uhr: Fortsetzung der Turniere. Nachm. 2 Uhr: Festsessen. Nach demselben gemeinschaftlicher Ausflug in das Hofenthal. Donnerstag, 17. Juli. Fortsetzung der Turniere wie an den früheren Tagen. Abends 7 Uhr: Blindspiel. Gleichzeitig finden Consultationspartien zwischen den anwesenden Meistern statt. Freitag, 18. Juli. Fortsetzung der Turniere. Sonnabend, 19. Juli, und eventuell folgende Tage: Fortsetzung der Turniere, Consultationspartien, Preisvertheilung an die Sieger.

Die Nichtmitglieder des Bundes erwerben die Berechtigung zur Theilnahme an dem Congress durch Zahlung eines Minimalbeitrags von vier Mark. Anmeldungen sind zu richten an Herrn S. Kwanzig, Leipzig, Alexanderstraße Nr. 20.

Bestimmungen für die einzelnen Turniere.

I. Meisterturnier. Jeder Theilnehmer hat mit jedem anderen eine Partie zu spielen. Einlag 10 A.

- I. Preis A 600
II. 300
III. 150
IV. 100

II. Hauptturnier. Für Jedermann offen. Die Theilnehmer werden in Gruppen vertheilt, in denen Jeder mit Jedem eine Partie zu spielen hat; die Sieger in den einzelnen Gruppen haben mit einander um die Preise zu stehen. Bei 16 bis 24 Theilnehmern - 4 Gruppen und 4 Preise, bei über 24 Theilnehmern - 5 Gruppen und 5 Preise. Einlag 5 A.

- I. Preis Werth A 200
II. 100
III. 50
IV. 25
V. vorbehalten.

III. Nebenturniere. Spielweise in Gängen. Zahl der Theilnehmer unbeschränkt. Zahl der Preise, bestehend in werthvollen Schachwerten und sonstigen Gegenständen, verhältnismäßig. Kein Einlag.

IV. Problemturnier. Gefordert je eine directe Originalaufgabe in 3, 4 und 5 Zügen. Die Bewerbungen sind, mit Motto und verheerlicher Adresse (ausführliche Lösungen ebenfalls versiegelt beigefügt) versehen, deutlich auf Diagrammen versehen bis spätestens 12. Juli 1879 an Herrn S. Kwanzig, Alexanderstraße Nr. 20, einzulenden und die Diagramme in doppelten Exemplaren, nicht von der Hand des Componisten geschrieben, auszuliefern.

Die Sendungen werden in der 'Deutschen Schachzeitung' veröffentlicht und zwar derart, daß stets mindestens je drei in einem Monatshefte erscheinen, bis dieselben sämmtlich zum Druck gelangt sind. Erst zwei Monate, nachdem dies geschehen, wird das Urtheil in dem genannten Organ bekannt gemacht. Wenn von den drei Problemen einer Sendung eines als fehlerhaft erweist, bleibt dieselbe dessenungeachtet concurrenzfähig. Als Preisrichter fungieren die Herren J. Mindwig in Leipzig und Dr. G. Schwede in Dresden; in freigelegten Fällen giebt die Stimme des Leiters der Schachspalte in der 'Allgemeinen Zeitung' den Ausschlag. Einlag 3 A.

- I. Preis A 100
II. 50
III. 40

V. Lösungsturnier. Donnerstag, den 17. Juli, früh 9 Uhr wird eine Lösungsaufgabe vorgelegt. Wer binnen drei Stunden die ausführliche correcte Lösung weiß schriftlich einreicht, erhält einen Preis von 20 A.

Arithmetische Aufgabe Nr. 203

von R. Sch-g. Aus den Zahlen 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12 sollen 4 Producte von je 3 Factoren gebildet werden, die addirt 1300 geben. (Mindestens 20 Lösungen möglich) Beispiel. Wäre 1900 statt 1300 gegeben, so findet man folgende Lösung: 1, 6, 11 = 66; 2, 3, 4 = 24; 5, 8, 12 = 480; 7, 9, 10 = 630.

Königl. Sächs. Landesamt Leipzig.

Todesfälle:

Angemeldet in der Zeit vom 6. Juni bis mit 12. Juni 1879

Table with columns: Namen des Verstorbenen, Stand, Wohnung, Alter. Lists names like Birkegat, Paul Georg Julius, Lorenz, Ernst Arthur, etc., with their respective details.

Wahrender 2 todgeb. ehel. Knaben, 1 todgeb. ehel. Mädchen, 1 todgeb. unehel. Knabe. Die mit einem (†) bezeichneten sind im städtischen Krankenhaus verstorben.

Auswärts verstorben und zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof übergeführt: Ten 13. Juni.

Klemm, G. Hof, Badmeister, 49 J. 8 M. 11 T. alt, von Halle a. S.

Königlich Belgischer Post-Dampfschiffahrts-Dienst zwischen Ostende und Dover. Includes details about ship schedules and agents.

Coupons-Einlösung. Am 1. Juli a. e. fällige Coupons von: Amerikanischen Bonds, Lombard, Sproc. u. Sproc. Pr.-Obligationen, etc.

Kgl. Sächs. 4% Staatsschulden-Cassenscheine vom Jahre 1852 bis 1868. Die neuen Couponsbogen gelangen vom 16. d. Mis. ab nur in Dresden zur Ausgabe...

Ostseebad Boltenhagen. Hotel zum Großherzog von Mecklenburg. Eröffnung der Saison am 15. Juni.

Naturheilstätte Albertsbad bei Chemnitz i/S. das ganze Jahr geöffnet, wird für die Degenerationscuren, Heilung aller chronischen Krankheiten...

BAD WILDUNGEN. Station Wahren bei Cassel. Gegen Stein, Gries, Nieren- und Blasenleiden, Rheumatisches, Blutarthrit, etc.

Bad Pyrmont. Station d. Hannover-Kaltenbeller Eisenb. Mitbekannte Stahl- und Eisolquellen. Stahl-, Calc-, Moor- und russische Dampfbäder.

Guhl, klimatischer u. Brunnen-Curort (1859) in waldreicher Gegend am Südbahng des Thür. Waldes, gegen Nord u. O. geschützt.

Greifswald-Rügen. Kürzester Weg von Berlin nach Rügen (6 Std.). Vom 18. Juni bis 15. Septbr. In Berlin Hülfs- bis Lauterbach für Bahn und Schiff.

Pneumatische Curanstalt. Lungenheilstätte in der Nähe von Chemnitz. Dr. med. Hammer.

Dr. Boettcher, Oberkammerarzt I. Cl. a. S. Sprechstunde für Wundenranke Vorm. von 9-11 Uhr für Uebermittler von 11-12 Uhr Plattenbocker Straße 21.

Bad Elster. Das Vogir-Gaus Deutscher Kaiser wird den geehrten Curgästen in freundliche Erinnerung gebracht. Dr. Brückner, Rosenthalstraße 1, II.

General-Versammlung der Saal-Eisenbahn-Gesellschaft

Mittwoch, den 25. Juni 1879, Vormittags 11 Uhr
im akademischen Hofsaal zu Jena.

Tagesordnung.

- 1) Geschäftsbericht des Aufsichtsrathes unter Vorlegung der Jahresrechnung und der Bilanz des verfloffenen Jahres.
- 2) Ertheilung der Decharge für das verfloffene Jahr an Aufsichtsrath und Direction.
- 3) Mittheilung über die von den theilnehmenden hohen Staatsregierungen schliessliche Vertheilung des Reinertrages (s. Art. 2 lit. b. und Art. 4 Abs. 2 des Statuts-Vertrages vom 1. Februar 1877).
- 4) Wahl eines Aufsichtsrathsmitgliedes.

In Folge der nach §. 40 Abs. 2 des revidirten Statutes vorgenommenen Auslosung scheidet Herr Leopold Sachs aus Breslau aus. Das ausscheidende Aufsichtsrathsmitglied ist wieder wählbar.

Die Actionnaire, welche an der Generalversammlung theilnehmen wollen, haben ihre Actien vom 16. bis 21. Juni 1879 bei der Hauptcasse der Saal-Eisenbahn-Gesellschaft zu Jena, den Stationscassen auf den Bahnhöfen:

- Camburg,
- Hornburg,
- Kahla,
- Orlamünde und
- Rudolstadt,

der Leipziger Bank zu Leipzig,

der Breslauer Tidontsbank zu Breslau und
Werd, Christian & Co. in München

zu deponiren. Das Duplicat des Actien-Verzeichnisses dient zugleich als Einlasskarte zu der Versammlung und nach Abstemplung bei der betr. Billet-Expedition zur Legitimation für freie Fahrt auf der Saalbahn nach Jena und zurück in den Tagen vom 24. bis 26. Juni d. J. Die Stimmzettel werden den Actionnairen am Tage der Generalversammlung Vormittags von 8-10^{1/2} Uhr in dem unter dem Versammlungssaal gelegenen Anmeldebureau verabreicht. Im Uebrigen wird auf die §§. 29 und 30 des revidirten Gesellschaftsstatuts verwiesen.

Der Aufsichtsrath der Saal-Eisenbahn-Gesellschaft.

Dr. jur. Meutz.

Bad Kreischa bei Dresden.

Wasserheilanstalt. Klimatischer Kurort. Dirigirender Arzt: Herr Dr. med. Hamburg in Kreischa wohnhaft. — Verbindung von Niederfeld, Station der Säch.-Böhm. Bahn, täglich 4 Mal (Post und Omnibus) im Anschluss an die fahrplanmäßigenzüge. Prospekte und specielle Mittheilungen ertheilt

die Badeverwaltung zu Kreischa,

sowie in Dresden die Central-Annoncen-Expedition von G. L. Daube & Co., Markt Nr. 15. Die Verwaltung.

Lauterberg am Harz,

Salzwasserbad und klimatischer Kurort. In malerischem, geschütztem Gebirgsthale des südlichen Harzabhangs, in reiner Wald- und Gebirgsluft gelegen, empfiehlt es sich Kranken und Naturfreunden als angenehmer und billiger Aufenthalt. Badereinrichtungen nach den besten Principien — Fischtanneln und alle andern medicinischen Hülfsmittel — Mineralwasser und Rollen. Station Schwarzfeld-Lauterberg. Strasse Rortheim-Nordhausen. Prospekte gratis. Die Badeverwaltung.

Klimatischer Kurort und Molkenkur-Anstalt Rupprechtstegen (Gisela-Bad),

fränkische Schweiz — Pegnitzthal, an der neuen Bahnlinie Hof-Bayreuth-Nürnberg (Bahnhöfe). **Saison-Eröffnung 1. Mai.** Keuffer's romantische Lage, gesunde reine Luft, hübsche Zimmer, billige Preise, vorzügliche Küche, Bäder aller Art, Flussbäder, schöne Spaziergänge in Fischtanneldalungen, interessante Umgebungen, Forstschützer etc. Prospekte haben gern zu Diensten. W. R. Schmidt.

Stahlbad Lanachstädt

anerkannt wirksam bei Blutarmuth, Bleichsucht, Menstruationsstörungen, weissen Fluss, Nervenschwäche, Lähmungen, Rheumatismus u., eröffnet die Saison den 15. Mai er. Die Königl. Bade-Direction.

Saison-Dauer I. Mai bis I. October. Bad Reichenhall Eisenbahn- und Telegraphenstation

Reichenhall der grösste deutsche klimatische Kurort. Soole-, Mutterlauge- und Fichtennadel-Extract-Bäder, Ziegenmilch, Kuhmilch, Alpenkräuterabkochen, alle Mineralwässer in fischen Füllungen. — grosser pneumatischer Apparat, Inhalationskammer, Gradirwerke, Soolefontaine, Heilgymnastik. Ausgedehnte Parkanlagen mit gedeckten Wandelbahnen, nahe Nadelwälder und schattige Promenaden nach allen Richtungen. Täglich 2 Concerte der Cur-Capelle. Lesecabinete. Ausführliche Prospekte durch das Königl. Bade-Commissariat.

Plauen i. V. Hôtel grüner Baum.

Dem Unterzeichneten übernommen, comfortable mit guten Betten eingerichtet, hält sich allen Geschäfts- und Vergnügungs-Verweilenden bei anerkannt guter Küche, reinen Weinen, echtem Bayer. Bier u. reicher Bedienung hiermit bestens empfohlen. Omnibus zu jedem Tage an beiden Bahnhöfen. Achtungsvoll Carl Keucher.

Schwarzburg in Thüringen, Hôtel weisser Hirsch.

Durch Neubau mit schöner Aussicht nach dem Wildpark bedeutend vergrößert. Täglich 1-3 A per Bett. Billige Pension. Nächste Station Schwarzburg. Rudolph Michael.

Disconto-Gesellschaft in Berlin.

Wir machen hierdurch bekannt, dass der Dividendenschein No. 46 unserer Commandit-Antheile mit

Fünftehn Mark

vom 1. Juli d. J. an bei unserer Cassa und in Aachen bei der Aachener Disconto-Gesellschaft, - Breslau bei dem Scalaischen Bankverein, - Köln bei Herrn Sal. Oppenheim jun. & Co., - Dresden bei der Dresdner Bank, - Elberfeld bei der Bergisch-Märkischen Bank, - Frankfurt a. M. bei Herrn M. A. von Rothschild & Söhne, - Halle a. S. bei dem Hallischen Bankverein v. Kullsch, Kämpf & Co., - Leipzig bei der Leipziger Bank, - Magdeburg bei Herrn Louis Maquet, - Stuttgart bei der Königlich Württembergischen Hofbank unter Einlieferung eines Nummern-Verzeichnisses in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr bezahlt wird.

Nach dem 31. Juli d. J. wird der Dividendenschein No. 46 nur in Berlin bei unserer Cassa und - Frankfurt a. M. bei Herrn M. A. von Rothschild & Söhne bezahlt.

Berlin, den 14. Juni 1879.
Direction der Disconto-Gesellschaft.

Preuss. Hypotheken-Actien-Bank.

Die am 1. Juli 1879 fälligen Pfandbrief-Coupons werden vom 16. Juni a. er. ab von uns kostenfrei eingelöst.

Die Ausgabe der neuen Couponsbogen zu den 5% Pfandbriefen Serie IV. geschieht vom 1. Juli a. er. ab.

Leipzig, im Juni 1879.
Meyer & Co.
Schröder & Schlick.

In Merseburg: Friedrich Schultze.
in Naumburg a/S: A. Vogel.
do. Vorschussverein, F. G.
in Weissenfels a/S: E. L. Zickmauel.

Ostseebad Grampas

auf der Insel Wügen. In dichtester Nähe von Saganitz, an Wald und See gelegen. Täglich Dampfverbindung mit Swinemünde und Stettin. Ferner im Anschluss an die Bahnzüge tägliche Dampfverbindung von Greifswald und Rantersbich auf Wügen und Stralsund und Wolow auf Wügen. Herrliche milde Luft, Bad- und Seeluft. Wärme und kalte Seebäder. Für geschwächte und nervöse Personen der Aufenthalt in einem milden Ozeanbade besonders zu empfehlen; Nordseebäder werden in diesen Fällen oft gar nicht vertragen. Comfortable eingerichtete Hotel. Billige und doch gute Privatwohnungen. Kryst am Ort. Weitere Anfragen beantwortet bereitwillig.

Die Badeverwaltung.

Bei der Auswahl unter den Bitterwässern verdient nach dem Urtheil der bedeutendsten ärztlichen Autoritäten, wie Geh. Rath Prof. Dr. Frerichs, seiner milderen, die Verdauungsorgane nie anreizend, u. nachhaltigeren Wirkung wegen das natürliche

Friedrichshaller

Bitterwasser den Vorzug. Es heilt Verstopfung, Trägheit d. Verdauung, Verklebung, Gährrheiden, Magen- und Darmkatarrh, Frauenkrankheiten, Bestimmung, Sicht, Blutwässerung etc. Brunnen-Direction G. Opel & Co. Friedrichshall bei Hildburghausen.

Julius Thust, Optiker und Mechaniker, Reudnitz, Seitenstraße Nr. 1, Leipzig, Gaisstraße Nr. 18, neben Herrn Jockast,



empfehlen ein großes Lager v. Reise-Operngläsern 8 A, dgl. Fernrohre 7 A mit vorzüglichen Gläsern. Glas u. Traube Schutzbrillen, sowie Klemmer gegen Sonne u. Staub. Barometer, Thermometer aller Sorten, Flüssigkeitwaagen zu besond. billigen Preisen. Reparaturen sauber und billig angefertigt. D. O.

500 Mark

sahle ich Lem, der d. Gebrauch von Kothe's Zahnwässer, a Flacon 60 A, jemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht. Joh. George Kothe, Vertheilung, Berlin S., Pringelstr. 86.

In Leipzig nur allein echt im Droguengeschäft von C. Berndt & Co., Grimma'sche Straße 26.
Fabrik-Lager
schwedische Eisertheile, Sandhölzer.
Oskar Reinhold,
10 Universitätsstraße 10.

Militair- und Jagdgewehr-, Gewehrmunitions- und Metallpatronenhülsen-Fabrik

N. v. Dreyse in Sömmerda

empfehlen eigener Construction, mit seitwärts liegendem Lauf, construirt für Zündnadel- und Schlagboiszündung mit Papier- und Metallpatronen.

Lancaster- und Lefauchaux-Gewehre.

Specialität: Einrichtung obenbenannter Gewehre mit der patentirten Geschoss-Rotations-Vorrichtung, zum gleichzeitigen Gebrauch der Jagdgewehre für Schrot- und Kugelschuss.

Pürsch- und Scheibenbüchsen,

construirt für Metallpatronen, mit patentirtem Repetir-Kammerschloss.

Repetirbüchsen, Einläufige Gewehre,

mit Geschoss-Rotations-Vorrichtung, construirt für Metallpatronen, Bedienung so einfach, dass dazu fast nur eine Hand erforderlich ist.

Revolver, Pistolen und Teschings

für Papier- und Metallpatronen. **Flobert-Tesching (Zimmerstutzen)** patentirte Construct.

Gewehrmunition zu sämtl. Hinterladesystemen in Papier und Metall, Metallpatronenhülsen zum Schrotschuss für Lancaster- und Lefauchaux-Gewehre.

Filiale in Berlin W., Markgrafstr. No. 42.
Niederlage in Leipzig bei Gust. Unger, Petersstrasse No. 10.

Metz bei Bruno Noot, Rue de cleres 16.
Brünn (Oesterreich) bei M. Skoupil, Josephstadt.
Breslau bei W. Hoffmeister, Hartenstr. No. 28c.

Gewehr- und Munitions-Fabrik

der patentirten Zündnadel-Central-Jagd-Gewehre von G. Teschner & Co. (Wilh. Collath) in Frankfurt a. O.

Gewehr-Fabrik

Nolrfalze Frères in Lüttich
Lefauchaux- und Central-Jagd-Gewehre und feine Handwaffen.

Gewehr-Fabrik

Philipp Poschinger in Ferlach
Lefauchaux- und Central-Jagd-Gewehre.

Gewehr-Fabrik

Webley Son in Birmingham
Central-Gewehre und Revolver.

Jagd-Gewehr-Munitions-Fabrik

J. Gevelot in Paris
und **Eley Brothers in London.**

Fabrik von Fangeisen für Raubzeug aller Art von Adolf Pieper in Mörs.

Alleinige Niederlagen vorstehender Fabriken

Gustav Unger

Gewehr-Handlung in LEIPZIG
Peterstrasse 10 II. Hôtel de Russie.
Preiscourante über Jagd-Artikel gratis.

Natürliche Mineralwasser.

Das allein echte Selterswasser — durchaus nicht zu verwechseln mit dem in den Handel gebrachten sogen. Selterwasser — sowie die natürlichen Pachelger-, Emser-, (Kränchen und Kessel-), Schwalbacher-, (Stahl- und Weinbrunnen-), Wellbacher- und Geilnauer-Wasser, ohne alle künstlichen Zusätze, aus den weltberühmten fassischen Mineralquellen zu Niederselters, Pachelger, Emser, Schwalbach, Wellbach und Geilnau, gefüllt in Krügen und Flaschen, welche ausser an den bekannten Abzeichen insbesondere an der im äusseren Perleumende der Kapseln angebrachten Bezeichnung: „Staniol- und Metall-Kapsel-fabrik Wiesbaden“ erkennbar sind, werden stets in frischer Füllung, ebenso auch die Echten Emser Pastillen zum Verkauf vorrätig gehalten bei den Herren Samuel Ritter, Peterstrasse 24, im grossen Reiter, C. G. Lössner & Sohn, Löwen-Apotheke, Grimma'sche Strasse No. 11, und Otto Meissner & Co., Nicolaistrasse No. 52 in Leipzig, sowie in Reudnitz-Leipzig in der Johannis-Apotheke.

Königl. Preuss. Brunnen-Comptoir Niederselters.

Rein Rufen

schon rheinischer Trauben-Brudhonig von H. D. Rosenheimer in Mainz seit 12 Jahren viel tausendfach als angenehmes, mildes, sicheres und billiges Nahrungsmittel anerkannt, zu haben in 3 Flaschenfüllungen unter Garantie in Leipzig im Hauptdepot bei Herrn Apotheker R. H. Panke, „Engel-Apotheke“, Markt Nr. 12; ferner bei Herrn Apotheker Theod. Schwarz, „Ämbler-Apotheke“, Weißstrasse Nr. 20; Apotheker W. Friedländer, „Hilbert-Apotheke“, Reiger- und Emmenthaler-Strasse; Apotheker H. Paulissen, „Hilbert-Apotheke“, Gasse der Rührberger Strasse und Johannesgasse; Apotheker Hr. Lössner, „Höwen-Apotheke“, Grimm. Strasse; Apotheker G. Tollo, „Salomon's-Apotheke“, Grimma'sche Strasse; Apotheker Neubert, „Hilbert-Apotheke zum Weissen Adler“, Gaisstrasse; Apotheker A. Dölling, „Marien-Apotheke“, und Herrn Apotheker Krause, hier; ferner in Reudnitz bei Herrn Apotheker H. Kohlmann, „Johannes-Apotheke“; in Cönnersfeld bei Herrn Apotheker Dr. Elsner, „Etern-Apotheke“; in Wölitz bei Herrn Friedr. Lazer; in Zausa bei Herrn Wilh. Lindner; in Zwenkau bei Herrn Eduard Kranz.

Professor C. Thedo's Bart-Tinctur.

Das seit 16 Jahren als das reellste u. wirksamste Mittel zur Beförderung des Haarwuchses bekannt u. erprobt ist bei ganz jungen Leuten einen vollen u. kräftigen Bart. Wird per Flacon III. 2. Die laut Gebrauchsanweisung dabei zu verwendende Dosis beträgt 20 W. — General-Export G. C. Bräuning, Braunschweig a. M.

Depot in Leipzig bei Theodor Füllmann, Ecke vom Neumarkt u. Schillerstr. (Dresden: in Schlossstrasse 12). In Chemnitz bei E. Kiewitz, Rosemarkt.

Das Erzgebirge als Sommerfrische.

Jedem Leipziger Mitbürger, welcher Berg- und Waldluft genießen will, sei hierfür das sächsische Erzgebirge als Sommerfrische empfohlen.

Gegenüber Thüringen, dem Harz u. s. w. ist der Besuch des Erzgebirges von Touristen ein ganz unbedeutender, wenn gleich es in den letzten Jahren hinein etwas besser geworden ist.

Wenn wir uns fragen, weshalb das Erzgebirge noch so wenig als Sommerfrische benutzt wird, so kommen wir vor Allem darauf, daß es nicht genügend bekannt ist.

In früherer Zeit ist die öffentliche Wohlthätigkeit recht oft für die Erzgebirger in Anspruch genommen und dabei die Schuld an den Nothständen mehr auf die Unwirksamkeit des Erzgebirges als auf seine Ueberwältigung zurückgeführt worden.

Das Märchen vom sächsischen Sibirien spukt überall, und leider ist dagegen fast noch gar nicht aufgetreten worden. Wenn selbst in dem Buche „Baterlandsliebe von Sachsen“ der Beweis für das Vorhandensein eines sächsischen Sibirien versucht wird, so kann man von Jemandem, dem die Sache klarer liegt, keine andere Ansicht erwarten.

Das genannte Buch vertritt sich nach einer schauerlich-romantischen Schilderung des erzgebirgischen Winters für die Unmöglichkeit, daß der Erzgebirger mit Schneeschuhen leicht über die Schneefläche hinweggehe; wer denkt dabei nicht an Pappfänger, Rennthiere einfangend? Bei der großen Verbreitung der „Baterlandsliebe“ und Benutzung in den Schulen ist es sehr zu wünschen, daß dieser und andere Irrthümer daraus verschwinden.

Derartige Irrthümer werden am besten durch eigene Anschauung widerlegt. Das ein Gebirge rauber ist als Hochland, wird kein Mensch bestreiten, warum sagt man nun aber Nichts vom Thüringer oder Harzer Sibirien? Das Erzgebirge ist wenig höher als diese Gebirge, liegt sogar etwas südlicher und deshalb wird wohl Jedermann damit einverstanden sein, daß der Waldsibirier hier nicht paßt.

Die Amtshauptmannschaft Annaberg, welche das höchste Bergland Sachsens umfaßt, gehört zu dem am dichtest bevölkerten Ländern Europas und hat circa 11,000 Bewohner auf der Quadratmeile. Was sich ja Niemand abhalten lassen, das sogenannte Sibirien zu besuchen, es wird Jedem das gelassen.

Am meisten zu empfehlen sind als Ziel für Ausflüge im oberen Erzgebirge das obere Mulden- und Schwarzwasserthal mit Aue, Eibenforst und Schwarzenberg, das obere Bismarckthal mit Wolfenstein, Annaberg, das Hildenthal mit Libornau und das wilde Podautal.

Nur mehrere Tage Zeit hat, kann die Tour mit Karlsbad oder Leipzig abschließen, die Fuhrtur über das Gebirge ist sehr lohnend, Berge mit besonders schöner Aussicht sind der Scheibenberg, Kupferberg (in Böhmen), Böhlberg u. a. Besonders aufmerksam sei noch auf den Weissenstein gemacht.

Je längerem Aufenthalt eignen sich Wolfenstein, Wolfenberg, Schwarzenberg, Libornau, Aue, Schwarzenstein, Bismarck, Annaberg, Buchholz und andere.

Eintagepartien ohne große Anstrengung sind die nach Schloß Augustaburg mit dem Ginnerstein, Lichtental mit Frankenberg, von Chemnitz auch direct zu Fuß lohnend, dann Einsiedel und Lützelbörner Höhe mit umfassender Rundschau, schließlich Bismarck zu Fuß nach Schwarzenstein, von da nach der alten Leipziger Landstraße, auf derselben zurück nach Bismarck. Bekommt man etwa 3 Stunden zu sehen, aber äußerst lohnend.

Was die Aussicht hinsichtlich der Bergregion im Erzgebirge betrifft, so ist allerdings zu constatiren, daß Doleis, die wie in Thüringen u. s. w. nur für Sommerfrischler eingerichtet sind, im Erzgebirge gar nicht existiren; weil aber das Erzgebirge meist große Entfernungen, so sind überall Halbtage anzutreffen, denen man sich anvertrauen kann und wo man, namentlich in den kleineren Städten, sehr billig lebt. Die größte Reinlichkeit ist im Erzgebirge selbst in der ärmsten Hütte.

In Dörfern und kleinen Städten dürfen Küche und Keller Ansprüche auf Rücksicht seitens der Reisenden machen, dagegen ist es ein großer Vortheil, daß das Erzgebirge sehr viel von Eisenbahnen durchzogen ist, so daß man die größeren Orte leicht erreichen kann. Die Straßen und Wege sind überall in gutem Stande und wird man bei etwaigen Fragen nach dem Wege aufs freundlichste stets Auskunft erhalten.

Besonders hervorzuheben ist noch die große Gemüthlichkeit, die den Erzgebirger im Durchschnitt auszeichnet; hat man erst die Reue derer der Seite betriedigt, so kann man auf die Dienstfertigkeit eines Jeden rechnen.

Um auch weniger bemittelten Mitbürgern den Besuch des Erzgebirges möglich zu machen und die Kenntniß dieses schönen Stückes Sachsens zu verbreiten, unternimmt der hiesige Verein der Obererzgebirger am 20. Juli einen Excurion nach Annaberg, und sei dieses Unternehmen, bei dem es sich nicht ums Verdienen handelt, hiermit bestens empfohlen.

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 14. Juni. Die hiesige königliche Staatsanwaltschaft wird mit dem Eintritt der neuen Justizorganisation aus dem Ober-Staatsan-

walt Hoffmann als erstem, dem Staatsanwalt Schwabe, jetzt in Zwidau, als zweitem und dem Staatsanwalt Hänischel als drittem Beamten versehen, wozu noch das nöthige Personal an juristischen Hülfarbeitern und Subalternbeamten kommt. Der jetzige Staatsanwalt Dr. Wiesand wird Director der Strafkammer des Landgerichtes zu Bougen.

Leipzig, 13. Juni. Am Donnerstag Abend kam auf der Magdeburger Bahn mit dem Expresszuge ein aus bekannter namhafter russischer Handelsherr, Mitglied der St. Petersburger Kaufmannsgilde, auf der Rückreise von Italien und Frankreich hier an. Es sollte ihm hier, wo er, leidend wie er ist, von einer so anstrengenden Reise schnellst sich ausruhen wünschte, ein unangenehmer Empfang werden. In dem ersten Hotel, in welchem er abstieg, zeigte man ihm ein Zimmer im ersten Stock als das einzige, das noch frei sei. Es gefiel ihm nicht. Man versprach ihm, den nächsten Tag ein besseres zu geben. Als der Oberkellner das Zimmer verlassen hatte und der Reisende einen Augenblick allein war, fühlte er, daß er bei seinen Athmungsbeschwerden in diesem Gemache nicht existiren könne; er begab sich sofort in den Hausflur, wo noch der Gepäckträger von der Eisenbahn mit seinen Effecten stand und erklärte, hier nicht bleiben zu können. Der Oberkellner wurde man unangenehm und sagte, dann wisse der fremde wenigstens das Zimmer begahen. „Wie viel soll ich zahlen? Zehn Mark, zwanzig Mark?“ — „Was so viel gerade nicht. „Allo?“ Geben Sie eine Mark. „Gut, dann schreiben Sie mir eine mit Datum versehene Note darüber.“ Mit diesem Widerstreben schrieb der Kellner die Hotelrechnung über 1 Mark für diese wenigen Minuten Aufenthalt (!) und erhielt das Geld. Der Reisende nahm einen Wagen und fuhr in ein anderes Hotel, wo er recht gute Unterkunft fand. Der ungebührige Vorfall aber wurde der Aufsichtsbehörde angezeigt und mit der quittirten Rechnung belegt.

Leipzig, 14. Juni. Kurz vor Weihnachten des letzten Jahres erregte bekanntlich die Mittheilung, daß auf den vielbekannten Rechtsanwält und langjährigen Reichstagsabgeordneten Wölfl in Werfchberg bei dessen Rückfahrt aus Vitten nach ergranneter Stadt in der Nähe des Dorfes Walditz ein Nordversuch mittelst eines Pistolenschusses gemacht worden, ziemlich Aufsehen. Als der Thät verdächtig wurde der Bauergutsbesitzer Johann August Paulus Kriebel aus Walditz, 37 Jahre alt, unter Anklage gestellt. Die Anklage kam in der Sitzung des Schwurgerichts zu Rammberg am 12. Juni zur Verhandlung und endigte damit, daß der Angeklagte in Ermangelung von genügenden Beweisen für nichtschuldig erklärt und der Haft entlassen wurde.

Reudnitz, 13. Juni. An einem der letzten Abende fand in der Nähe der Grünen Schenke zwischen mehreren Knechten und Steinereidern ein erster Conflict statt, welcher dann endigte, daß einer der Theilnehmigen mit einem Knüttel demüthig geschlagen wurde, daß er bis heute noch nicht wieder das Bewußtsein erlangt hat. Es soll gelungen sein, die Thäter zu ermitteln.

Leipzig, 14. Juni. Der feierliche Vertreter unseres Landtagswahlkreises, Herr Fabrikant Carl Starke in Frankenaue bei Wittweiba, war von seinen Freunden nochmals darum angegangen worden, eine etwa auf ihn fallende Wiederwahl zur Zweiten Kammer anzunehmen; er hat indessen in einem jetzt eingegangenen Schreiben auf das Bestimmteste erklärt, ein Mandat nicht wieder anzunehmen zu können, da ihm eingetretene Familienverhältnisse ein Verlassen des Geschäftes ganz unmöglich machen.

Kochitz, 12. Juni. Das Gewitter, welches am 9. Juni Nachmittags über unsere Gegend zog, war von orkanähnlichem Sturm und wellenbrüchigen Regengüssen begleitet, so daß mehrfache Ueberschwemmungen sowie Beschädigungen der Fluren vorgekommen sind. Das am Tage darauf die Gegend von Mägeln betroffene Gewitter hat ebenfalls großen Schaden an den Feldfrüchten angerichtet; in einigen Dörfern schlug der Blitz ein und zündete, so z. B. in Raditz, wo die Scheune eines Begüterten niederbrannte.

Weißeritz, 13. Juni. Als erster der sächsischen Gewerbevereine besuchte am Donnerstag den 12. Juni der Gewerbeverein zu Weißeritz unter Führung seines Vorstandes, Tuchhändlers und Stadtraths Hofmann, die Leipziger Kunstgewerbe-Ausstellung. Es war den Bemühungen des Vorstandes gelungen, nicht nur den Eintritt in die Ausstellung für 50 Pfennige, sondern auch in das Museum unentgeltlich und in das Schützenhaus unter günstigen Bedingungen zu erlangen. Die Theilnehmer der Excursion, deren Zahl 349 betrug, wurden von dem Generalsecretair der Ausstellung, Herrn von Hammerstein, am Bahnhofe empfangen und in den Garten des Schützenhauses zum Frühstück geleitet. Die Ausstellung wurde eingehender Besichtigung unterzogen und hörte man ein einstimmiges Urtheil über die Gebeiztheit der meisten Ausstellungsgegenstände, welche die der gewöhnlichen Ausstellungen allerdings im gewaltigen Maße übertrogen und dem deutschen Kunstgewerbe wieder einen hervorragenden Platz in der Völkercultur anzuweisen. Niemand war es, der nicht nach 3-, 4- ja 6 stündigen Besuche mit größter Befriedigung die kunstgewerbliche Halle verlassen hätte. Mit besonderem Danke wurde die liebenswürdige Zuverlässigkeit des

Herrn Generalsecretairs v. Hammerstein anerkannt, was wir an dieser Stelle nicht unerwähnt lassen dürfen. Daß nach den Kunstgewerblichen der Ausstellung, die für so viele Gewerbetreibende lehrreich war, und das Museum auch die leiblichen Genüsse Beachtung beanspruchten, bedarf weiter keiner Rechtfertigung und so belebten sich dann gewisse Erfrischungshallen und Kaffeehäuser mit den heiteren Weisern in bedauernder Anzahl. In Kuerbach's Keller, im Esterhazy'seller, Burgkeller, bei Röditz, Schay, Kühn, Emanuel Richter, Felsche, Bierbaum, im Reichsanzler, bei Baarmann sowie im Kolontal und Gohlis (bei der Gose) herrschte trotz eines die Freude nicht führenden Platzregens reges Leben. Daß endlich auch das Stadt- und Carola-Theater viele Weisner Gäste beherbergte, die dann im frisch abgetrockneten und hell beleuchteten Schützenhausgarten sich bis gegen 12 Uhr belustigten, möge schließlich noch erwähnt sein. Als dann der Excurion die Gasse entführte, vermochte selbst ein vorher entgeleister Zug deren Humor unterwegs nicht zu dämpfen und man hörte Ausstellungen und Leipzig laut über Alles loben.

Weißeritz, 13. Juni. Die vor mehreren Jahren herrschende Wohnungsnoth war die Veranlassung, daß die zu ökonomischen Zwecken nicht mehr nothwendigen Räume der communialen Ober- und Unterstadt zu Wohnungen ausgebaut wurden, die schnell Abnahme fanden. Jetzt kommt es aber vor, daß nach leer gemordenen Wohnungen keine Frage mehr ist und sich trotz öffentlichen Aufgebots keine Anmiether finden. So ändern sich die Zeiten! — Die Erde ist zwar seit gestern nicht gestiegen, hat sich aber noch mehr gelb gefärbt, als wie Dies gestern schon sichtbar war; das Wasser ist fast wolkig und sieht von dem grünen Wasser der Triebisch grell ab. Die Ursache dieser Färbung sind die in der Gegend von Aue bis Weisk niedergegangenen Regengüsse, welche den lehmigen Boden der dortigen bergigen Ufer herabgeschwemmt haben. Der gestern Abend hier eintretende Regen hat die Nacht über bis heute angehalten und wird in den Kornfeldern viel Lager machen.

Dresden, 13. Juni. In Bezug auf die neuerdings von verschiedenen Seiten ventilirte Frage, ob ein Vertreter der sächsischen Industrie während der Ausstellung in Sydney anwesend sein werde, bemerkt das amtliche „Dresdener Journal“ zur Befestigung etwaiger Mittheilungen, daß die Abordnung eines sächsischen Repräsentanten nach Sydney nicht stattfinden wird. Dagegen werde der frühere Vorsitzende der Handels- und Gewerbeammer in Chemnitz, Herr Bahle, im Auftrag der vier größten Handels- und Gewerbeämtern des Landes sich nach Sydney begeben; seine Aufgabe sei aber weniger auf die Vertretung der sächsischen Industrie, die gleich allen anderen vielmehr an den Reichscommissar, Geh. Regierungsrath Reuleaux zu verweisen wären, als darauf gerichtet, die Zustände von Australien, soweit sie für sächsische Industrie und Handel von Interesse sind, und also für den Import sowohl als für den Export genau kennen zu lernen und so die Möglichkeit eines nordöstlichen Handelsverkehrs mit dem genannten Lande zu erörtern. Die Regierung habe in Anerkennung der Wichtigkeit, welche der australische Markt für die deutsche und speciell für die sächsische Industrie hat und in noch höherem Grade gewinnen kann, einen Beitrag zu den Reisekosten zugesichert, im Uebrigen aber die Angelegenheit dem Auftragsübernehmer überlassen. — Der Director des Museums für Völkercultur, Dr. Obst aus Leipzig, weil gegenwärtig in Dresden, um Vorbereitungen zu einer Studienreise nach Rußland zu treffen. Wie verlautet, wird der Genannte in 8 Tagen seine Reise antreten und sich zunächst dem Studium des letzten Volksammes widmen. — Die heute Abend stattgehabte öffentliche Sitzung der Dresdener Stadtverordneten bot zur weiteren Kritik so gut wie gar kein Interesse. Neben den Beratungsgegenständen von rein localer Bedeutung wurde unter Anderem eine Rathsvorlage betriffs der allgemeinen Bedingungen für Anlage von Straßenbahnlinien mit geringen Modificationen angenommen und ein Creditausat bezüglich der Veranlagung der ausländischen Lehrlinge zum Besuche der Fortbildungsschule genehmigt.

Vermischtes.

Ein höchst bedauerlicher Vorfall hat sich auf einem Felde des Rittergutes Kösthal zugetragen. Ritten im mannhohen Korn steht daselbst ein Strohhalm, welcher waggondirendem Gestalt eine willkommene Gelegenheit zum Röcheln im Freien bietet. Der Districtgendarm, von einem Dienstwege heimkehrend, beschließt, den Fein zu untersuchen, trifft auch einen Mann daselbst an, welcher jedoch entpirtigt und auch ungeachtet wiederholten Anrufens nicht stehen bleibt. Der Gendarm giebt darauf einen Schuß aus seinem Dienstgewehr ab und der stehende Mann bricht zusammen, ist auch alsbald eine Leiche. Der Gendarm hat sich sofort den Behörden gestellt und sind die Erörterungen bereits im Gange. Auf Antrag der Staatsanwaltschaft fanden die Leichenschau und eine gerichtliche Besichtigung des Thortes schon statt.

Am 10. Juni, Morgens 6 Uhr, sind von den in Angelroda einquartirten Mannschaften des Eisenbataillons etwa 30 Mann, welche zum Schloffen des Geleises bestimmt waren, auf einer Bahnhofsstation von Angelroda ab nach Plau (Bahn Dietendorf-Krassitz-Ilmenau) gefahren. Die sonach mit Mannschaften überfüllte Lowry war auf dem sehr starken Gefälle von Plau nicht mehr zum Stehen, d. h. zum Bremsen (die Bremse befindet sich an der Seite, Trittbremse) zu bringen gewesen; ob man die Lowry entgleist oder ob die Mannschaften heruntergefallen sind, ist bis jetzt

noch nicht bekannt, nur so viel wurde angegragt, daß 1 Mann todt, 1 Mann sehr schwer verwundet (man sagt, daß auch dieser inzwischen gestorben sei), 6 Mann schwer verwundet, 2 Mann leicht verwundet worden seien. — Weiteres ist bis jetzt nicht bekannt.

In diesem Jahre treten die Gewitter mit großer elementarer Kraft auf und es werden viele durch den Blitz verursachte Unglücksfälle signalisirt. Am Rande der Deilmöser Hütte — schreibt „Sieg. Hir.“ — stand bei dem neulichen Gewitter ein Schafhirt und weidete 400—500 Schafe, die zum Theil Siegediner Landwirthen gehörten. Als es zu bligen und donnern begann, drängte sich die Herde instinktmäßig in einen Haufen zusammen, der Hirt aber, etwa hundert Schritte davon, stand, auf seinen Stock gestützt, das Vorüberziehen des Gewitters abwartend. Noch aber waren kaum 10 Minuten verlossen, als unter furchtbarem Donnerkrachen der Blitz in die Herde fuhr und 49 Schafe ins Jenfeits telegraphirte. Auch der Schäfer wurde von dem Blitzstrahl zu Boden gemornt und blieb eine Viertelstunde lang bräunt liegen. Als er wieder zu sich kam, vermochte er von den am Leben gebliebenen Schafen 200 nur mit Mühe wieder auf die Beine zu bringen. Aus Czestochowa (Ruffisch-Polen) hinwieder schreibt man dem Petersburger „Gold“ vom 8. d. d.: „Gegenwärtig beherbergt unsere Stadt nicht weniger als 60,000 Fremde, die hieher aus Böhmen, Schlesien, Galizien und allen Gouvernements Polens gekommen sind, um vor dem wüthenden Bilde der Czestochower heiligen Mutter Gottes zu beten. Am 4. d. d. schlug, während die Menge Andächtiger vor der Kirche stand und betete, ein Blitz in einen Baum unweit der Kirche ein und tödtete fünfzehn Personen, welche unter denselben standen. Der Baum wurde völlig zertrümmert.“

Ein zerbröckelter Ost. In Mainz legte sich kürzlich in einer Restauration ein junger Mann auf einen neuen seinen Cylinderhut, der auf einem Stuhle lag, und zerbrach ihn vollständig. Der Eigenthümer verlangte Schadenersatz Da ihm dieser nicht gewährt wurde, klagte er, wurde aber abgewiesen und zu den Kosten verurtheilt aus dem Grunde, weil ein Stuhl eben kein Aufbewahrungsort für Hüte sei und, wer ihn als solchen benutze, das natürlich stets auf seine eigene Gefahr hin thue.“

Als Theben mit Hilfe Spartas die Oberherrschast über die übrigen hdotischen Städte zu erringen und damit für das benachbarte Attika gefährlich zu werden anfing — ein Streben, welches im Jahre 457 v. Chr. zu dem mit der Schlacht bei Tanagra beginnenden Kriege führte — sah sich Athen genöthigt, die alten Wallburgen (Phrarien) am Grenzgebirge Rithiron zu festsetzen zu erweitern. So entstanden Panakton, Drymos, Dinos und Eleutherä, von denen die beiden letzteren auch wohl identificirt werden. Eleutherä man, welches heute Opatofastron oder Oisto Kastro heißt und den gleichnamigen Berg speert, hat sich zum großen Theil erhalten. Von den acht Thürmen, welche die gegen Theben gerichtete Front verstärkten, sind fünf mit den Schießscharten für die Ballisten noch vorhanden, und nur die Zinnen fehlen; auf dem Wallgange der verbindenden Mauern kann man wie vor 2000 Jahren entlang gehen. Man hat hier demnach das bemerkenswerthe und anscheinliche Beispiel eines griechischen Befestigung aus der Blüthezeit der Pankaus; gleichwohl fehlt es bisher an einer Aufnahme und sachverständigen Beschreibung dieses Denkmals. Die Ausführung dieser Uide dankt man dem Leipziger Verleger von Sachsen-Verdingen, der sich mit dem griechischen Alterthum nicht bloß künstlerisch beschäftigt — er componirte die Chöre der „Perse“ des Reschyles —, sondern demselben auch ein lebhaftes wissenschaftliches Interesse zuwendet. Im October des Jahres 1876 begab er sich mit dem Architekten Prof. Biller und dem Director der Sternwarte S. Schmidt aus Athen an den schon früher von ihm besuchten Platz und nahm denselben mit diesen seinen Begleitern in genauester Weise auf. Biller zeichnete Ansicht, Durchschnitt und Grundriß, Schmidt maß die Höhen, und der Erprinz legte die Ergebnisse des Befundes in einer Beschreibung nieder, welche namentlich auch die militairischen Befestigungspunkte hervorhebt. Die Forscher hatten das Glück, in der Mitte der Anlage die Reste des alten Phrarien zu entdecken, um welches die Festung herumgebaut war, und sie konnten constatiren, daß Eleutherä nur eine Pforten gewesen sei und sich nicht zur Stadt erweitert habe. Die Baumeister fanden sie derjenigen der gleichzeitigen Propyläen der Akropolis in Athen ebenbürtig. Die Steine sind ohne Mörtele gefügt, und noch heute wächst kein Gras zwischen den Fugen. (Dr. J.)

Der Alhambra zu Granada droht ein plötzlicher Untergang. Wie nämlich die Madrider „Realität“ vom 4. d. meldet, hat der Hügel, auf dem sich dieses classische Gebäude erhebt, vor einigen Tagen zu rutschen begonnen und droht jetzt gänzlich auseinanderzugeben und so auch die Alhambra mit zu vernichten. Aber auch der Alcazaba, einem herrlichen, weißkalkigen Gebäude, in dem einst der maurische Adel wohnte und das am Fuße des mit der Alhambra gekrönten Hügel liegt, droht durch diese zu erwartende Katastrophe eine große Gefahr. Die Alhambra stammt bekanntlich aus dem 13. Jahrhundert.

Vertical text on the left margin containing various small advertisements and notices.

Zweiter Internationaler Landwirthschaftlicher Maschinenmarkt

zu Leipzig, am 13., 14., 15., 16. und 17. Juni 1879, im alten botanischen Garten, nahe der Kunstgewerbe-Ausstellung. Größtet von 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends. Eintritt 1 Mark, Sonntags 50 Pfg., Abonnement 3 Mark.

Die Maschinenmarkt-Commission.

In Folge Liquidation Ausverkauf der Restbestände an Landwirthschaftlichen Maschinen

20-50% unter vorjährigen Catalogpreisen. Ein Sortiment derselben befindet sich auf dem

Maschinenmarkt.

ferner verkaufen wir unser sämtliches Inventar an Dampfmaschinen, Werkzeugmaschinen, Transmissionen etc. etc.

Leipzig-Neudnitzer Maschinenfabrik u. Eisengiesserei

vorm. Goetze, Bergmann & Co. in Liquidation.

Bandwurm-

kranken, denen es bis jetzt noch nicht gelungen ist, sich von diesem lästigen, der Gesundheit so nachtheiligen Wurme befreien zu können, diene zur gefälligen Nachricht, daß ich denselben, und sei es auch einer der hartnäckigsten, ohne Mercur, ohne Quanaar, ohne Jod u. ohne Ricinusöl radical beseitigt.

J. W. Huber, Weichstr. 45. Bitte genau die Handstr. zu beachten.

An alten, offenen Beinschäden

(Strampfadergeschwüre, Calzifug) Leidende mögen sich vertrauensvoll um sich u. tüchtige Hilfe briefl. wend. an Apoth. Meass, Rudolfsch.

Sul. N. O. wird reell ertheilt. Zu erfragen Oberdorfstraße 6, 4 Tr. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Erben angekommen neue Sendung Trauben-Brusthonig allein köstl. unter Garantie von W. F. Riederbeimer in Mainz, dem gerichtlich anerkannten Erfinder desselben, in dem autorisirten Depot bei Apotheker R. H. Paulecke, „Engel-Apothek“, Markt 12.

Alle natürlichen Mineralwässer empfiehlt zu billigsten Preisen **Emil Kretzschmar**, Schulstraße Nr. 5.

Selso! Selso! Selso! reelle Haare empfiehlt **Friedr. Bergner**, Mitte Nuerbach's Hof 29/30.

Für Bauende und zum äußeren Anstrich empfl. ich mein **Zinkgrau in Oel** als billige Farbe, sowie Bleiweiß, Firnis, Firnis u. f. w. zu äußerst billigen Preisen.

Wilhelm Schmidt jr. Leipzig, Nordstraße 39, Farbenhandlung, Oelfarben u. Kittfabrik. Preislisten und Proben frei.

Joh. Friedr. Osterland, Markt 4, Alte Waage, Optisches Institut und physikal. Anstalt, empfiehlt sein Lager von Opern- u. Reissgläsern, Fernrohren, Lognetten, Brillen, Pinocens in Gold, Silber, Schildkröt, Stahl u. Horn in eleganter und neuerer Ausstattung bei voller Bedienung zu soliden Preisen. Reparaturen schnell und billig.

Mikroskopisches Institut, Schulstr. 6. empfiehlt vorz. Mikroskop, Fleischbehalter u. 20. A. an, sämtliche Mikrosk. u. Mikroskopien, Zeichnungsapparate in allen Größen. — Dasselbe wird auch unter. im Mikroskopien ertheilt.

Nützliche Prämlen für Kinder-Heile bei O. Th. Winckler, Ritterstr. 41, und „Zum Lintenshof“, Blauenfche Str. 17.

Eisformen billig Welp, Boltmannsdorf-Leipzig Nr. 189. Insectensammeln empfiehlt Hautfreie weinische Glasläden Dobe Str. Nr. 6.

Dampf-Oelfarbenfabrik von Herm. Wilhelm,

Maustädter Steinweg Nr. 18,

empfehle ihre in Oel oder Firnis ganz fein gemahlene weißen und bunten Farben von der besten Güte, ebenso ihr vollständiges Lager trockener Farben, Oel, Firnis, Zerpentindl, Peim zu äußerst billigen Preisen.

Schnelltrocknende Fußbodenfarben in allen Couleuren werden gleich kreierfertig geliefert.

The Singer Manufacturing Co., New-York.

Grösste Nähmaschinen-Fabrik der Welt.

Die Original Singer Nähmaschinen

sind unübertroffen an Güte, Brillungsfähigkeit und Dauer und wegen ihrer Borsüge vor anderen Systemen und Nachahmungen die beliebtesten Nähmaschinen, wie es die jährlich steigende Zunahme der Verkäufe aufweist, welche jetzt mehr als die Hälfte der Gesamtproduktion Amerikas betragen.

Die Original Singer Nähmaschinen

sind die vielseitigsten, sie besitzen die vollkommensten Hülfsapparate und sind für die verschiedensten Zwecke eingerichtet: für den Familiengebrauch zum Hand- und Fußbetrieb, für alle sonstigen Arten von gewerblichen Näharbeiten, für Schneider, Schuhmacher, Sattler, für Buchbinder, Juttfabrikanten u.



Die Original Singer Nähmaschinen

sind die einzigen, welche ein einfaches, praktisches, leicht zu erlernendes System besitzen, was dieses nicht nur durch die Vereinfachung der höchsten Preise auf allen Ausstellungen bezeugt ist, sondern auch daraus hervorgeht, daß sie fast allen Nähmaschinenfabriken als Vorbild dienen.

Die Original Singer Nähmaschinen

werden zu Fabrikpreisen verkauft und ohne Preis-Erhöhung gegen wöchentliche Zahlungen von **M. 2** abgegeben, um dadurch auch dem Unbemittelten die Anschaffung einer der besten Nähmaschinen zu ermöglichen.

Die Original Singer Nähmaschinen sind

nur echt wenn sie vorstehende Fabrikmarke, sowie auf dem Arm die Aufschrift: The Singer Manufacturing Co. tragen und von einem, mit meiner Unterschrift: G. Neidlinger versehenen Certificate (Garantieschein) begleitet sind; sie werden unter voller Garantie verkauft und sind ausschließlich zu haben bei:

G. Neidlinger, Leipzig, Neumarkt No. 5.

Rudolph Ebert, Thomagässchen No. 9.

Specialität Imitirter Diamanten

von edelen nicht zu unterscheiden, in edler Goldfassung, als: Ringe, Chemisettenschnüre, Cravatten-Nadeln, Ohringe u. dgl.

Clemens Jäckel, Markt Nr. 8, Eingang der Dainstraße.

Neuheiten in: Manschetten-Knöpfen, Chemisetten-Garnituren, Chemisetten- und Kragenknöpfen mit neuerer Mechanik, Spirale, Charnier u.

Clemens Jäckel, Markt Nr. 8, Eingang der Dainstraße.

Haupt-Dépot der edlen Talmi-Gold- und Gold-Double-Uhrketten

für Herren und Damen in den neuesten geschmackvollen Facons, sowie die beliebtesten

Damen-Ketten mit Quästen.

Clemens Jäckel, Markt Nr. 8, Eingang der Dainstraße.

Strampfwaaren, weisse Damen-Unter, Leibjäckchen, Linderhosen, Strümpfe u.

in Wolle, Baumwolle, Bigogne u. Seide empfiehlt zu billigen Preisen

C. W. Fischer, Nicolaistr. 14.

Stroh Hüte für Knaben u. Mädchen zu bedeutend herabgesetzten Preisen Neumarkt 4, L.

Für den Sommeraufenthalt empfehlen als leicht: angenehme Handarbeit:

- Fischerlein-Decken**
- Waffel-Decken**
- Java-Decken**
- Aida-Decken**
- Peru-Decken**
- Palmyra-Decken**
- Façonné-Decken**
- Russischlein-Decken**

angefangen und vorgezeichnet, in still-vollen Mustern für Kreuz u. Platt-Näh, zu den billigsten Preisen

Heise & Pickler, Tapfserie-Manufactur, Ecke vom Röni-Platz, Peterssteinweg 1, Kunst-Gew.-Ausstellung Gruppe 1, 49.

Holz

fein gespalten 8, 7, 6, 5, 4, 3, 2, 1, 1/2, 1/3, 1/4, 1/5, 1/6, 1/7, 1/8, 1/9, 1/10, 1/11, 1/12, 1/13, 1/14, 1/15, 1/16, 1/17, 1/18, 1/19, 1/20, 1/21, 1/22, 1/23, 1/24, 1/25, 1/26, 1/27, 1/28, 1/29, 1/30, 1/31, 1/32, 1/33, 1/34, 1/35, 1/36, 1/37, 1/38, 1/39, 1/40, 1/41, 1/42, 1/43, 1/44, 1/45, 1/46, 1/47, 1/48, 1/49, 1/50, 1/51, 1/52, 1/53, 1/54, 1/55, 1/56, 1/57, 1/58, 1/59, 1/60, 1/61, 1/62, 1/63, 1/64, 1/65, 1/66, 1/67, 1/68, 1/69, 1/70, 1/71, 1/72, 1/73, 1/74, 1/75, 1/76, 1/77, 1/78, 1/79, 1/80, 1/81, 1/82, 1/83, 1/84, 1/85, 1/86, 1/87, 1/88, 1/89, 1/90, 1/91, 1/92, 1/93, 1/94, 1/95, 1/96, 1/97, 1/98, 1/99, 1/100.

Levante-Kaffee

bereitet aus 7 Theilen edlem Kaffee und 1 Theil Kraftmalz, dem edlen Kaffee vollständig gleichschmeckend und ersehend, empfiehlt in Packeten 1/2, 1/4, 1/8, 1/16, 1/32, 1/64, 1/128, 1/256, 1/512, 1/1024, 1/2048, 1/4096, 1/8192, 1/16384, 1/32768, 1/65536, 1/131072, 1/262144, 1/524288, 1/1048576, 1/2097152, 1/4194304, 1/8388608, 1/16777216, 1/33554432, 1/67108864, 1/134217728, 1/268435456, 1/536870912, 1/1073741824, 1/2147483648, 1/4294967296, 1/8589934592, 1/17179869184, 1/34359738368, 1/68719476736, 1/137438953472, 1/274877906944, 1/549755813888, 1/1099511627776, 1/2199023255552, 1/4398046511104, 1/8796093022208, 1/17592186044416, 1/35184372088832, 1/70368744177664, 1/140737488355328, 1/281474976710656, 1/562949953421312, 1/1125899906842624, 1/2251799813685248, 1/4503599627370496, 1/9007199254740992, 1/18014398509481984, 1/36028797018963968, 1/72057594037927936, 1/144115188075855872, 1/288230376151711744, 1/576460752303423488, 1/1152921504606846976, 1/2305843009213693952, 1/4611686018427387904, 1/9223372036854775808, 1/18446744073709551616, 1/36893488147419103232, 1/73786976294838206464, 1/147573952589676412928, 1/295147905179352825856, 1/590295810358705651712, 1/1180591620717411303424, 1/2361183241434822606848, 1/4722366482869645213696, 1/9444732965739290427392, 1/18889465931478580854784, 1/37778931862957161709568, 1/75557863725914323419136, 1/151115727451828646838272, 1/302231454903657293676544, 1/604462909807314587353088, 1/1208925819614629174706176, 1/2417851639229258349412352, 1/4835703278458516698824704, 1/9671406556917033397649408, 1/19342813113834066795298816, 1/38685626227668133590597632, 1/77371252455336267181195264, 1/154742504910672534362390528, 1/309485009821345068724781056, 1/618970019642690137449562112, 1/1237940039285380274899124224, 1/2475880078570760549798248448, 1/4951760157141521099596496896, 1/9903520314283042199192993792, 1/1980704062856608439838598784, 1/3961408125713216879677197568, 1/7922816251426433759354395136, 1/15845632502852867518708790272, 1/31691265005705735037417580544, 1/63382530011411470074835161088, 1/126765060022822940149670322176, 1/253530120045645880299340644352, 1/507060240091291760598681288704, 1/1014120480182583521197362577408, 1/2028240960365167042394725154816, 1/4056481920730334084789450309632, 1/8112963841460668169578900619264, 1/16225927683221336339157801238528, 1/32451855366442672678315602477056, 1/64903710732885345356631204954112, 1/129807421465770710713262409908224, 1/259614842931541421426524819816448, 1/519229685863082842853049639632896, 1/1038459371726165685706099279265792, 1/2076918743452331371412198558531584, 1/4153837486904662742824397117063168, 1/8307674973809325485648794234126336, 1/1661534994761865097129758846852672, 1/3323069989523730194259517693705344, 1/6646139979047460388519035387410688, 1/13292279958094920777038070774821376, 1/26584559916189841554076141549642752, 1/53169119832379683108152283099285504, 1/106338239664759366216304566198571008, 1/212676479329518732432609132397142016, 1/425352958659037464865218264794284032, 1/850705917318074929730436529588568064, 1/1701411834636149859460873059177136128, 1/3402823669272299718921746118354272256, 1/6805647338544599437843492236708544512, 1/13611294677089198875686984473417089024, 1/27222589354178397751373968946834178048, 1/54445178708356795502747937893668356096, 1/108890357416713591005495875787336712192, 1/217780714833427182010991751574673424384, 1/435561429666854364021983503149346848768, 1/871122859333708728043967006298693697536, 1/1742245718667417456087934025973873951072, 1/3484491437334834912175868051947747902144, 1/6968982874669669824351736103895495804288, 1/13937965749339339648703472207790991608576, 1/27875931498678679297406944415581983217152, 1/55751862997357358594813888831163966434304, 1/111503725994714717189627777662367932668608, 1/223007451989429434379255555324735865337216, 1/446014903978858868758511110649471730674432, 1/892029807957717737517022221298943461348864, 1/1784059615915435475034044442597886922697728, 1/3568119231830870950068088885195773845395456, 1/7136238463661741900136177770391547690790912, 1/14272476927323483800272355540730953801581824, 1/2854495385464696760054471108146090760316368, 1/5708990770929393520108942216281811520632736, 1/11417981541858787040217884432563623041265472, 1/22835963083717574080435768865127246082530944, 1/45671926167435148160871537730254492165061888, 1/91343852334870296321743075460508984310123776, 1/182687704669740592643486150921017968620247552, 1/365375409339481185286972301842035937240495104, 1/730750818678962370573944603684071874480990208, 1/1461501637357924741147889207368143748961980416, 1/2923003274715849482295778414736287497923960832, 1/5846006549431698964591556829472574995847921664, 1/11692013098863397929183113658945149911695843328, 1/23384026197726795858366227317890299823391686656, 1/46768052395453591716732454635780599646783373312, 1/93536104790907183433464909271561199315566746624, 1/18707220958181436686692981854312239863113349248, 1/37414441916362873373385963708624479726226698496, 1/74828883832725746746771927417248959452453396992, 1/149657767665451493493543854834497918904906793984, 1/299315535330902986987087709668995837809813587968, 1/598631070661805973974175419337991675619627175936, 1/1197262141323611947948350838675833351239254351872, 1/2394524282647223895896701677351666702478508703744, 1/4789048565294447791793403354703333404957017407488, 1/9578097130588895583586806709406666809914034814976, 1/19156194261177791167173613418813333619828069629952, 1/38312388522355582334347226837626667239656139259904, 1/76624777044711164668694453675253334479312278519808, 1/153249554089422329337388907350506668958624557039616, 1/306499108178844658674777814701013337917248114079232, 1/612998216357689317349555629402026675824482228180464, 1/1225996432715378634899111258804053311648964456360928, 1/24519928654307572697982225176081066232979291127217536, 1/49039857308615145395964450352162132465958582254435072, 1/98079714617230290791928900704324264931917164508870144, 1/196159429234460581583857801408485298637834329017740288, 1/392318858468921163167715602816970597275668658035480576, 1/784637716937842326335431205633941194551337316070961152, 1/1569275433875684652670862411267882389102674632141922304, 1/313855086775136930534172482253576477820534926428384448, 1/627710173550273861068344964507152955641069752456768896, 1/1255420347100547722136689890014305911282139504913543776, 1/2510840694201095444273379780028611822564279009827087552, 1/5021681388402190888546759560057223645128398019654155104, 1/10043362776804381777093519120114447290256796039308310208, 1/20086725553608763554187038240228894580513592078616620416, 1/40173451107217527108374076480457791160227184157323232, 1/80346902214435054216748152960915582320453668314646464, 1/1606938044288701084334963059218316464089072366292928, 1/3213876088577402168669926118436632928178144732585856, 1/6427752177154804337339852236873265856356295465171712, 1/12855504354309608674679704473746531712712590930343424, 1/25711008708619217349359408947493063425425181860686848, 1/51422017417238434698718817894986126850850363721373696, 1/102844034834476869397437635789972253701700707444747392, 1/205688069668953738794875271579944507403401414889484784, 1/41137613933790747758975054315988901480680282977897568, 1/82275227867581495

Nach Liebig, Miathe, O. Henry, Chatin und Bromels enthält der Schwalhelmer natürliche Säuerling Chloratrium, Eisen und zweimal soviel Kohlensäure als irgend ein bekanntes Mineralwasser.

Derselbe ist das vorzüglichste Tafelgetränk und thut der Farbe oder dem Geschmack des Weines auch nicht den geringsten Abbruch. Mit Obstsaft gemischt, giebt es die beste Brause-Limonade und lässt in Bezug auf Schmeckhaftigkeit und Heilsamkeit und des äusserst billigen Preises halber, à Flasche 15 Pfg. excl., das künstlich bereitete Selter- und Sodawasser weit hinter sich zurück.

Schwalhelmer natürlicher Säuerling.

Zu haben in den meisten Hôtels, Cafés und Restaurants, sowie in vielen renommierten Colonialwaaren-Handlungen.

General-Dépôts in Leipzig bei C. Berndt & Co., Drogen- und Mineralwasser-Handlung, **Grimma'sche Strasse No. 26.**

Alleinige Niederlage des **Wiesbadener Kochbrunnen, Kochbrunnen-Salz-Pastillen, Kochbrunnen-Salz-Tabletten, flüssige und feste Kochbrunnen-Salz-Seife** bei **C. Berndt & Co., Grimma'sche Strasse No. 26.**

P. P.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum hiermit die ergebene Anzeige, dass ich mit heutigem Tage die bisher unter der Firma: Adolph Zolbig Nachfolger bestehende

Colonialwaaren-, Tabak- u. Cigarrenhandlung,

Colonnadenstrasse No. 18,

käuflich übernommen habe.

Indem ich bitte, das meinem Vorgänger geschenkte Wohlwollen auch mir gütlich angeben zu lassen, versichere ich, dass ich stets bemüht sein werde, mir das Vertrauen des geehrten Publikums durch prompte und reelle Bedienung zu erhalten.

Hochachtungsvoll

Theodor Rühl,
vormals Adolph Zolbig Nachfolger.

Griechische Weine

1 Probefliste derselben mit 12 ganzen Flaschen enthält 12 Sorten

Camartio, Corluther, Elio, Kallisto, Vino di Baeco, Vino Nanto, Misistra, Achaja Malvasier weiss und roth, Vino Rosé, Moscato una Mavrodaphné

und kostet Flaschen und Bille frei A 19.20.

Ich habe die Weine an den Erzeugungsorten in Griechenland persönlich angekauft u. verbringe deren Weinszeit u. Wechsheit. Preisbrochüre auf Wunsch frei.

Neckargemünd.

J. F. Menzer.

Griechische Weine

In Folge des Sperrgesetzes erhöhen sich sämtliche Preise meiner ausländischen Weine

vom 15. Juni 1879 ab

um Mk. 10 — die 100 Liter
10 Pf. die ganze Flasche

Neckargemünd und Frankfurt a. M.

J. F. Menzer.

C. F. W. Breitung,
Sidonienstr. 3, Gdh. d. Reizer Str.,
Windmühlenstr. 26b, Gdh. v. bayr. Platz
empfiehlt

seine Bekanntheitsmitten, täglich frisch gebrannt

Kaffee's

zum Preise von A 1.20 bis 2.4 d. Bld.
Hohe Kaffee's Bld. 80-160 A.
H. Brodrasthade Bld. 48-44 A.
H. gem. Zuder Bld. 44-38 A.

Weinhandlung August Simmer

Peterstrasse 35,
empfiehlt

75er Rheinwein à Liter 90 A.
75er u. 76er Rotwein à Liter 70-80 A.
75er Nordsee-Lander à Liter 90 A. sowie
alle reinhaltene rotte und weisse
Flaschenweine.

3 Joh weihen

Ober-Ungar-Wein

ca. 260 Liter, sind zu verkaufen. Näb.
bei Ehrhardt Schneider, Expedition-
geschäft, Bahnhofsstrasse Nr. 19.

Reinen 75r

Aepfelwein,

eigene Kelterei, liefern wir à Liter 25 A
gegen Nachnahme.

G. Schmidt & Sohn, Weida.

Morgen Wöbl. Jangbler

Reizer Str. 18, Ecke der Hohen Straße.

Tafelbutter.

Eine gr. Wirtschaft sucht von einem
nahe bei Leipzig gel. Ritter- u. Gute seinen
Bedarf an Tafelbutter, beste Qualität, zu
besuchen, ca. 50 No. pr. Monat. Jabluna
wie gewünscht wird. Gef. Offerten bittet
man unter O. C. M. 106, in der Filiale
dieses Blattes, Rathbarinnenstr. Nr. 18,
niederzulegen.

Holsteiner Tafelbutter

in Fässchen von 8 Bld. netto 6 A 40 A.
Kochbutter 5 A 60 A.

Delicate neue Matjes Herringe

per 10 Bld. Fass. 30-35 Stück enth. A 3.50.
Alles soll und portofrei incl. Verpackung
gegen Nachnahme versendet

Oscar Müller, Hamburg.

H. Schweitzerbutter auf Gdh à St. 75 A.
bedal. f. Gutsbutter à St. 54 u. 60 A.
Ranne 2 A 10 u. 2 A 30 A. f. Speck à
Bld. 70, bei 5 Bld. nur 60 A empf. die
Butterd. Gde Getz. u. Gmilienstr. F. Halgaans.

Reizer Straße Nr. 18

Edgewölbe der Hohen Straße
empfiehlt wöchentlich 3 Mal frisch:

hochfeine Rosenbutter (Schweizer),
ff. Wittergutsbutter (Thierbacher),
ff. Zaislbutter,
reife Nittenburger Riegeltäse,
diverse Sorten deutscher Käse,
feinsten Sahnebäse,
frische Thüringer Eier und
neue Joländer Herringe.

Speckfuchen.

Von heute ab jeden Sonnabend und
Sonntag früh 9 Uhr Speckfuchen.
Otto Chrysolias, Bäckerstr.

Frischen Gänsebraten, junge gebratene
Läuben, sowie sämtliche Braten täglich
frisch, frische Sülze, russ. Salat und feine
marinierte Herringe empfiehlt

C. Schoebel, Windmühlenstr. 26 C.

Erdbeeren.

Frische Wald- u. Weinbergserdbeeren
sowie frischen Waldmeister heute Verkauf
Hainstraße Nr. 23 bei Wunderlich!

Spargel

täglich frisch à Bld.
40-80 A. Hag-
witzerstraße 25.

Spargel

täglich frisch in
4 Stärken.
L.A. Neubert's
Zwimmbad,
Hainstraße 28.

Braunschweiger Spargel

täglich 2 Mal frisch, von ausgezeichnetster
Güte, für Wiederverkäufer äusserst billig,
Blumenkohl, neue Gurken, fr. Waldmeister,
neue Morcheln,
junge Gänse, Föhner, junge Läufern in
Reiz fetter und frischer Waar, neue Sissab.
Kartoffeln, Joländer Herringe bei

C. Schoebel,
Windmühlenstrasse Nr. 26 C.

Prima Sauer-Kohl, 50 Rilo 3 A
Pfeffer- und Saure Gurken
Schweizer und Nimbürger Käse
Braterringe u.

für Wiederverkäufer billig

J. W. Dittrich
Weitzstrasse 87.

Neue saure Gurken

verschiedene kalte Braten zum kalten
Aufschnitt, neue marinierte Herringe
empfiehlt bekand

H. Aokermann,
Königsplatz Nr. 15.

Neue saure Gurken,

sowie noch gute alte im Ofen und aus-
gepackt, hart und wohlschmeckend, bei
R. Strätzkel, Grimm. Steinweg 51.

Neue Kartoffeln

pr. Sod 9 1/2, Bld. Netto 2 A 30, 3 Sätze 6 A

Neue Erbsen

pr. Nord 9 1/2, Bld. Netto 2 A 50, 3 Sätze 6 A 60
berleiend ist frei u. franco in frischer vor-
züglicher Qualität gegen Postnachnahme
Trief.

A. L. Mohr.

Verkäufe.

Zu verkaufen Schieferbrücke, Schiefer-
lager mit 3-5 Rille Anahlung. Adr.
unter „Schiefer“ in der Exp. d. Bl. niederg.

Garten-Verkauf.

Zu erfragen Reuziger Hofplatzstrasse, in d.
Restoration von Bild. Jhle.

Baupläze mit Gartenland, beste Boden-
klasse, sind noch in Döllitz à Elle 60 A
zu verkaufen. Näheres Rathbarinnenstr. 26.
Isaac Löwenholm.

Ritterguts-Verkauf.

Das Rittergut Nieder-Schreiberdorf in
unmittelbarer Nähe der Stadt Lauban in
Schlesien ca. 1000 Morgen Acker u. Wiesen,
ohne Wald, in hoher Kultur, ausgetrie-
neter Viehstand, soll verkauft werden.
Näheres Auskunft erteilt Herr R. Ribent,
Berlin S. W., Großbeerenstraße Nr. 66.
Oscar Auf'm Ord.

Zu verkaufen 1 Wittergut in Thür.,
500 Acker, Preis 70,000 A, Anz. 90,000 A
Hausgrundstücke in Leipzig werden in
Jablung genommen.

Eduard Böttlich, Reudnitz.

Ein im Westviertel gelegenes Wiesen-
grundstück mit circa 3000 □ Ellen gut
gepflegtem Garten, für 2 oder 3 Fam-
ilien passend, ist für 38,000 Thaler bei
5000 Thaler Anzahlung zu verkaufen.
Jehger Ertrag 2500 Thaler.

Adressen unter F. W. niederzulegen in
der Expedition dieses Blattes.

Villa für 7 Tausend Mark

mit 4 Wohnräumen, Veranda, Küche, Zu-
behör u. schönem Garten, in Georgen-
thal, Nimit. Kurort u. Eisenbahnstation
im Thüringer Wald. Adressen Kaufstücker
unter P. 79. Expedition d. Bl. erbeten.

Zu verkaufen mein Hausgrundstück
am Ende des hiesigen Leipziger-Güterbahnhofs
Bahnhof, mit ca. 7000 □ Ell. Areal ist
bei ca. 10,000 A Anzahlung veräußert,
bezgl. ca. 55,000 □ Ell. Bauplatz und
Garten, einzelfriedigt, rasell, Anlagen von
ca. 2000 St. Obstbäumen, Wein, Erdbeeren u.
Brunnen. Wasser, an 2 Straßen gelegen,
à □ Ell. 75 A. Hypothekentfrei, billige Ver-
kaufsbedingungen. Diets, Ströcker, 18, 1.

Haus-Verkauf.

Ein wirklich solid gebautes, rentirendes
Haus mit Verkaufsl. u. guten Abmiethern
in Reudnitz muß Geschäftveränderung
halber verkauft werden. Preis 45,000 A,
Anzahlung beliebig.

Näheres unter M. M. 28 Exp. d. Bl.

Ein Haus in guter Geschäftslage der
inneren Stadt, welches sich sehr gut ver-
kauft, ist für 16,500 A bei ca. der Hälfte
Anzahlung zu verkaufen. Restanten
wollen Adr. unter B. G. 79 bei Herrn
C. Klemm, Anverstrasse niederlegen.

Verkauft billig 3 kleine Häuser mit
Läden, nahe am Hofplatz. Näheres bei
Herrn H. Wagner, Sternwartenstr. 2

In besserer Lage Leipzigs ein H. Haus mit
Restoration der 1000 □ Anahl. zu ver-
kauft. erteilt Herr Ohme, Sternwartenstr. 15.

Ein in besserer Geschäftslage innerer Vor-
stadt gelegenes altes Lagerhaus, zum
Neubau sehr gut rentirend, ist für 16,000
Thaler sofort veräußert.

Adressen unter Abbruch 99 in der Ex-
pedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Wohnhaus mit großen, hohen,
neuen Holzgeschänken in einem neuen
Borstort an Leipzigs ist sehr billig zu ver-
kaufen. Adressen unter G. S. 26,
durch die Expedition dieses Blattes.

Naumburg a. S. ist ein reizend ge-
legenes Haus von 9 Zimm., 3 Kichen,
7 Kammern, Arkern, Waschküchen und
altem Zubehör, Bor- u. gr. Obsthofen
Verhältn. halber sehr billig zu ver-
kaufen. Näheres unter H. Foltmann,
Hofbader Straße Nr. 1.

In Naumburg a. S. ist wenigstens
ein neuerbautes Wohnhaus, an der
Wenaberg gelegen, welches sich auch wegen
der vorhandenen Werkereien und bedeu-
tenden Niederlagerräumen zu einem
größeren Fabrikgeschäft eignet, für
39,000 A bei 15,000 A Anzahlung
sodort zu verkaufen

Offerten unter S. M. 4 befördert die
Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse
in Naumburg a. S.

In industrieller Gegend Thüringens sind
2, an einer belebten Fabrikstraße zusammen-
gehörige, geräumige, neuerbaute Gebäude,
in welchen ein Material, Schnitt u. Ritz-
waaren-, sowie Schant- und Speisen-
geschäft (da größere Zimmer und ein Saal
vorhanden ist) betrieben wird, mit allem
dazu erforderlichen Inventar, Waaren und
Borräthen zu verpachten oder zu verkaufen.
Der Preis der gesammten Gebäude mit
Grundstücken, sowie allen Waaren u. Bor-
räthen beträgt annähernd A 60,000 und
sind zum Pacht oder Kauf nur A 10,000
erforderlich. Geehrte Restanten wo-
Offerten oder Anfragen unter A. A. 1
in der Expedition dieses Blattes abgeh.

Hôtel-Verkauf!

Gräberberg in Schlesien.

Mein komfortabel u. gut eingerichtet,
in gutem Bauzustande befindliches Hotel
(Deutsches Haus) 1. Klasse, enth. 18 Fremden-
zimmer, gr. Saal u. Bill. ich vorgerichtet
Alters halber preisw. verk. Anz. 5-6000 A.
Näheres Kauf. erteilt d. Besitzer W. Foltner.

Hotel-Verkauf.

In einer lebhaften Thüringens, in besserer
Lage der Stadt, ist ein flott gebendes Hotel
sehr preiswerth sofort zu verkaufen. An-
nahme sind mindestens 40-45,000 A
dabei erforderlich. Directe Offerten unter
G. H. M. 6547, an Rud. Mosse
in Leipzig. — Unverhändler verboten.

Mein großes gut rent. Gasthausgrund-
stück, 1/2 St. v. Leipzig, besserer Lage, mit allem
Zubeh. soll veränderungs halber verk. ober
gegen 1 Haus, fl. Bill. oder großes Ge-
schäft veräußert werden, auch nehme Hypothek
mit in Jablung. Gef. Off. mit genau
Angabe u. S. W. 289 Hil. Königsplatz 11.

Restaurations-Verkauf.

Das größte u. feinste Local in besserer
Lage einer Garnisonstadt mit 20,000 Einwohnern,
nahe der Eisenbahn, bestehend aus großem
Saal mit Theater, einem Speise-Saal für
200 Personen, 2 Billards, 2 Gesellschafts-
sälen und einem Damenzimmer, verbunden mit
einem großen Concertgarten, worin sich
zwei überbaute Veranden, Kapellhaus,
Musikantensäle, Gisteller befinden, steht für
den letzten Preis von 30,000 A und
10,000 A Anzahlung wegen Familien-
verhältnisse zu verkaufen.

NB. In diesem Local sind 8 keine ge-
schlossene Gesellschaften, welche ihre Vereins-
Güter, Bälle u. Versammlungen abhalten.
— Unterhändler höflich verboten. Selbst-
reflectirende dagegen wollen gefälligst ihre
Adressen unter N. C. 639 an die Annoncen-
Expedition von Haasensteln & Vogler
in Magdeburg, um Näheres zu erfahren,
einfenden.

Sichere Existenzen!

Besonderer Verhältnisse wegen
sodort zu verkaufen

in Leipzig eine größere renommierte
und nachwolllich rentable

Restaurations

in bester Lage. Feine Ausstattung. Kauf-
preis 13,000 Mark. Anzahlung nach
Bereitschaft. Offerten sub Ch. D. 1,
durch die Expedition dieses Blattes.

2 Restaurationen

mit großem Garten in den Vorstädten
Leipzigs mit vorz. Lage, Bierdeli-
verbindung zu verkaufen. Näheres bei
G. Huock, Gr. Fleischergasse 14, II. H.

Ein complet eingerichtetes schönes Re-
staurant ist mit 250 A sofort zu über-
nehmen. Näheres Auskunft erteilt
C. Preissing, Mittelstraße 9 part.

Restaurant mit Laden zu verkaufen. In
erfahren Albertstraße 18, Bäderladen.

Ein gutgehendes Restaurant mit Ho-
telhandel ist frankenthaler billiger zu
verkaufen, auch gleich zu übernehmen. Offert.
unter D. U. 988 an die Annoncen-Exp.
von Haasensteln & Vogler in Leipzig

Ein H. Restaurant mit Billard vor
änderungs halber sodort zu ver. Näheres
bei H. Nagel, Gerberstraße 6, Hof 1 Tr.

Ein flott Bierverlagsgeschäft

in Berlin,

mit 4 Pferden, 5 Wagen, allen dazu nöth.
Räumlichkeiten, nachweislich 200 Thaler
monatl. Reinerwinn, ist für 3000 Thaler
sofort zu verkaufen. Näheres sofort
durch Klockenberg, Berlin, Prinsens-
straße Nr. 11.

In einem angrenzenden Orte Leipzigs
ist ein Haus mit einem flott Material-
Producenten- u. Spiritusgeschäft Familien-
verhältnisse halber sofort zu verkaufen.
Preis 5500 A. Zu erfragen Reudnitz,
Hofstraße 24, Seitenstraße 1 Tr. 1113

Ein gutgehendes Producentengeschäft mit
Reiz. u. Bohnung ist wegen halber sofort
zu verkaufen. Adressen unter N. R. 42
Expedition dieses Blattes erbeten.

Zu verk. ein Materialw. Geschäft. Näb.
Moritz Kramer, Wolfmardsdorf, Ratalienstr. 24.

No

Saubgru

Kärntner

Paradiser

Blanzher

Anahluna

Mein

Schneider

nebst

Adress

in der

Kuge

Schrift

durch die

Fließe

mit sämtl.

Stadt gele

verkauft.

Werthe

in der

In eine

Garnison

H. Material

mit Grund

Geb. u. 25

enth. für

ein Haus

Kauf. erteilt

Bud

In eine

ist eine

Geldst.

Offerten

Expedition

Ein

habe

laute

u. 25

Zu verk.

eine kleine

u. gutem

zu verk.

im Probu

Ein

in besser

schott. ist

schott. u.

M. K. 51

Vertrag

Zu

ist ein im

schott. zu

erhalten

Adress:

Bezug

wannver

günstigen

W. M. in

As

Ein

mit 5-60

kurativer

unter F.

Ein

renta

sofort

hiller

unter

in der

Th

Für ei

fabrik in

deutscher

Thalme

von 20

Der J

Rann, d

dem gute

Gef. Off

Borth

Zur

Wannce

degnung

Thüring

Langjäh

Wolter

Capital

an die

Zu ein

Geldst

Rundba

von Leip

einer

Adress

dition die

Um ein

Reizen

mit etwa

unter L.

Neuz

gekauft

richteten

Derselbe

Expedition

Wirtshafterin gesucht.

Zur Führung eines bürgerlichen Gast- und Erziehungswesens...

Für häusliche Arbeit

wird ein reinliches, ganz zuverlässiges Mädchen...

Ein finkes gewandtes Mädchen

für häusliche Arbeit wird gesucht...

Ein Mädchen für häusliche Arbeit

zum 1. Juli gesucht...

Gesucht ein Mädchen

zum 1. Juli...

Gesucht ein Mädchen

zum 1. Juli...

Gesucht ein Mädchen

zum 1. Juli...

Gesucht ein Mädchen

zum 1. Juli...

Gesucht ein Mädchen

zum 1. Juli...

Gesucht ein Mädchen

zum 1. Juli...

Gesucht ein Mädchen

zum 1. Juli...

Gesucht ein Mädchen

zum 1. Juli...

Gesucht ein Mädchen

zum 1. Juli...

Gesucht ein Mädchen

zum 1. Juli...

Gesucht ein Mädchen

zum 1. Juli...

Gesucht ein Mädchen

zum 1. Juli...

Gesucht ein Mädchen

zum 1. Juli...

Gesucht ein Mädchen

zum 1. Juli...

Gesucht ein Mädchen

zum 1. Juli...

Gesucht ein Mädchen

zum 1. Juli...

Uhrmacher

vordringlicher Arbeiter, auf seine Schweizer- und engl. Arbeit geübt...

Pf. Gastwirthe und Restaurateure.

Ein gebildeter, erfahrener Mann, 26 J., die besten Referenzen...

Gesuch.

Ein j. Mann, w. in Hotel u. sein Restaurant...

Ein Beamter, der aus Gesundheitsrücksichten...

Gesuch.

Wir als fleißig und treu empfehlen können...

Markthelfer,

welchen wir als fleißig und treu empfehlen können...

300 Mark

Demjenigen, der einem Manne v. 32 Jahren mit guten Zeugnissen...

Gesuch.

Ein solider, verheir. Mann sucht für sofort oder später...

Der Pädagogische Zirkel zu Dresden

gewährt unentgeltlich Nachweis von Lehrentinnen...

Gesuch.

Ein junger Mann sucht per sofort oder später...

Stellengesuche.

Reisestelle-Gesuch.

Ein j. Kaufmann, welcher ca. 10 Jahre in den feinsten...

Stellung.

Gefällige Offerten sub J. E. 8125 an Rudolf Mosse...

Reisestelle-Gesuch.

Der 1. Juli oder später suche ich eine Reisestelle...

Verkaufsstelle-Gesuch.

Ein junges Mädchen sucht Stellung unter bescheid. Ansprüchen...

Verkaufsstelle-Gesuch.

Ein junges anständ. Mädchen aus achtbarer Familie...

Verkaufsstelle-Gesuch.

Für ein 19 Jahre altes, rechtliches Mädchen...

Verkaufsstelle-Gesuch.

ge sucht, es wird weniger auf hohen Lohn, als auf gute Behandlung...

Verkaufsstelle-Gesuch.

Ein j. anst. Mädchen von ausw. sucht Stellung als Verkäuferin...

Verkaufsstelle-Gesuch.

Ein tüchtige Schneiderin, ebenso Verkäuferin...

Verkaufsstelle-Gesuch.

Ein Komplex, Witte 40er, Württemb., vollständig vertraut...

Ein kinderlose Witwe in älteren Jahren...

streng und rechtlich, sucht Stellung zur Führung der Wirtschaft...

Ein gebildetes junges Mädchen...

welches bereits mehrere Jahre im Geschäft u. in der Wirtschaft...

Ein durch den Tod ihrer Eltern alleinlebendes...

junges, gebildetes Mädchen, welches in allen Zweigen...

Gefällige Anerbietungen...

bittet man unter D. T. 989 in der Annoncen-Expedition...

Ein Mädchen in geistigen Jahren...

mit A. Zeugn. sucht Stelle, 1. Juli, 1-2 Rthl., od. auch Kinder...

Ein anst. Mädchen f. Stelle b. Deuten...

ohne Kinder od. 1 Dame Leuchter Str. 24, D. P. r. Empfohlen u. 1 Buffetmännl. an Saboth...

Ein anst. f. Mädchen f. Kaufm. u. Fr. erfr. Seb. Bach-Str. 22...

Mietgesuche.

Gutes Geschäftslocal gesucht für nächste Refle. Gefäll. Offerten sub F. M. Hotel...

Lederlager,

Witterstraße oder deren unmittelbarer Nähe gesucht...

Gesuch in Verh. d. ein Platz...

600 Meter auf 3 Jahre. Adressen mit Nachtrag...

Ein j. Mann...

sucht in Verh. d. ein Pl. d. 1. Juli...

Gesuch f. Keller, Stallung, Wagenremise...

1. Juli, f. 1200 A, Logis dazu für 75 A zu vermieten...

Ein elegante Wohnung...

in schöner Gegend (Boden- u. Schlafzimmer), Hochparterre...

Offerten sub J. M. in der Filiale...

dieses Blattes, Katharinenstr. 18, niedergelassen.

Ein anständiges Haus...

mit 3 anständigen Zimmern u. 3-5 Kammern...

Für nächste Offern...

wird von einem jungen Ehepaar ein hübsches geräumiges...

Offerten unter P. Z. 11 409...

in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesuch 1. Juli oder 1. Oct. von einer...

ruh. pünctl. zahl. Familie 1 Freundl. gefundenes...

In einem anständigen Hause...

wird von pünctlich zahlenden Leuten ohne Mithilfe...

Für nächste Offern...

wird von einem jungen Ehepaar ein hübsches geräumiges...

Offerten unter P. Z. 11 409...

in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesuch 1. Juli oder 1. Oct. von einer...

ruh. pünctl. zahl. Familie 1 Freundl. gefundenes...

Gesucht wird ein möblirt. Zimmer...

von einem Herrn, wozüglich Südviertel. Nr. J. R. 77...

Werkstatt mit separ. Vorzimmer...

per 1. Juli von einem ruh. Geschäftsmann gef. Off. sub E. W. 100 postl. erbeten.

Für einen jungen Mann...

(Handlungsbevollmächtigter), wird anständige Kost u. Logis...

Vermietungen.

Fleischerei-Vermietung.

Die bis jetzt Kochstraße 3 durch Meister W. Horn...

Morigstraße 8 und 9

ist ein Verkaufswölbe mit geräum. Wohnung...

Im Barfußgäßchen

ist ein Geschäftslocal vom 1. Octbr. d. J. an für 1000 A...

Kaufhäuser mit Schaufenstern...

auch als Werkstätte oder Wohnung zu benutzen...

Zu vermieten ist in Johannis e. Laden...

mit Wohnung in 1. Etage. Preis 330 A. Thonberg...

Zu verm. f. od. 1. Juli 1 Laden...

und mehrere Logis, Neuschloßfeld, Friedrichstr. Nr. 97...

Thomastischhof 1 ist sofort...

oder später ein großes helles Gewölbe zu verm. 1...

Nicolaistraße 10

ist die 1. Etage als Geschäftslocal sofort oder später...

Rönnigplatz 19 sind große...

Geschäfts- räume mit oder ohne Logis u. Lager...

Größte Arbeitsräume...

passend für größere Buchbindereien, Buchdruckereien...

Ein H. Haus, Part. u. 1. Etage...

8 Fenster front, ist zu fabric. od. Lagerzwecken...

Werkstatt für Tischler...

oder Bildhauer, sowie ein Logis, 1 Treppe...

Ein Bierlager-Keller

bestehend aus 3 Abteilungen mit Vorrichtungen...

Neukirchhof 14

sind mehrere im Hofe befindliche Niederlagen...

Für Pferdebesitzer.

Ein schöner Pferdehals, 6 Pferde, mit großem...

Wlagwitz,

in nächster Nähe der Pferdebahn, ist eine große...

Einfach möbl. Garçonlogis

in der äußeren Südviertel gesucht. Off. B. S. 11...

Zu sofort wird ein möblirt. Zimmer...

nicht höher wie 2 Treppen gelegen, gesucht. Adressen...

In der Nähe des Bezirks-Gerichts...

ist ein Parterre-Wohnung mit Arbeitsraum vom 1. October...

Parterre

Ein hohes Parterre-Logis mit Garten ist 1. October...

Das Parterre Landauer Straße...

2, 4 große Stuben u. Zubehör, ist per Juli oder später...

Vonatswäskstraße 11, hohes Part.

ist eine freundl. möbl. Stube mit Kammern an 1 oder 2...

Im Hause Wöhrstraße 11 ist ein Part.

Logis per 1. Juli preiswerth zu verm. d. Ad. Friedrich...

Hohes Part. 2 St., 3 R. u. 1. Oct. f. 135 A

zu verm. Waldstr. 388. Zu erfr. b. Hausmann.

In der Nähe des Wohnplatzes...

ist eine neu hergerichtete tadelloser freundl. 1. Etage...

Erste Etage

Michaelis beziehb., in freier, sonniger und ruhiger...

Ein Hoflogis in 1. Etage,

bestehend in einem Pfennig- und einem Pfennig-Raum...

Moltkestraße Nr. 57

Zwei neu hergerichtete halbe 1. und 2. Etage...

Reiter Str. 38. Die bestrenov. 1. Etage...

Rom 1. Juli

eine 1. Etage mit 4 bezahrbaren Stuben, 3 Kammern...

Zu vermieten

Vindenu. Leipziger Straße Nr. 2 b, 1. Et. best. 3...

Werkstraße ist eine halbe 1. Et. per

1. Juli 1879 für 600 A zu vermieten u. A. Uhlemann...

Schletterstraße 2 ist 1. October 1 kol.

1. Etage, 5 St., 4 R. für 900 A u. ein 3. Etage...

Zu vermieten

die Hälfte der 1. Etage des Hauses Hauptmannstraße...

Wlagwitz, nächst Leipzig 1 Logis 1. Etage,

3 St., 2 Ramm., Küche u. Zubeh., f. 110 A. ob. 1. Oct. zu...

Gohlis. Zu verm. 1. Juli u. 2. Et.

Einstr. 21. Näheres 1. Et. r. Fr. Vogls, 1. Et. 4...

Eine anständige 2. Etage

im Hause Wöhringer Straße Nr. 3, bestehend aus 2...

Zu vermieten per 1. October in sehr

gutem Hause eine 2. Etage im Ganzen oder geteilt...

In dem Hause Eisenbahnstraße Nr. 110

in Neuschloßfeld ist die zweite Etage, 2 Stuben...

Wöhrstraße Nr. 14 ist die Hälfte der

2. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Keller...

Eine elegante 2. Etage zum 1. Oct. zu

verm. 7 St., Küche, Boden u. allem Zubehör, 2...

Besondere Verhältnisse wegen ist die

2. Etage, 5 F. u. h. nebst Zub., m. Gas u. Wasser...

1 Stübchen als Schlaf. Or. Fleischer 27, 1. I.
Fr. St. a. Schlaf. f. 1-2 D. Ritterstr. 22, D. II.
Fr. Stube als Schlaf. Erdmannstr. 10, D. I.
1 Stube als Schlaf. zu verm. Dainstr. 6, IV.
Eine freundl., gut eingericht. Schlafst.
mit Matr. Betten ist billig an 1 od. 2 Pers.
zu vermieten Perlestr. 13, 4. Et. 118.

Offen Schlaf. f. D. Al. Windmstr. 15, III.
Offen 2 f. Schlaf. f. D. Ritterstr. 24, D. 3 Tr. r.
Offen Schlaf. f. D. Schreberg. 2, D. I. II.
Off. 1 fr. Schlaf. Königspl. 3, 2 Tr. b. Römer.
Offen 2 fr. Schlaf. Dobe Str. 12, 4 Tr.
Offen 2 Schlaf. f. D. Or. Fleischer 8, IV.
Offen fr. Schlaf. Eberhardstr. 7a, III. r.
Offen 1 Schlaf. Alexanderstr. 6, D. II. I.
Offen 1 Schlaf. Eberhardstr. 12, III. r.
Offen 1 Schlaf. Blagwitzer Str. 13, D. II. r.
Off. 1 Schlaf. f. D. Or. Fleischer 2, D. I.
Off. fr. Schlaf. Reudnitz, Leipziger Str. 22, I. r.
Offen 1 Schlaf. Braunkraße 6, 3. Et. I.
Off. 1 Schlaf. f. D. Wiesenstr. 9b, II. r.
Offen Schlaf. Reudnitzstr. 7, 1 Tr.
Off. fr. Schlaf. Schützenstr. 6/7, D. I. II. I.
Offen fr. Schlaf. f. D. Sternw. 20, III.
Offen Schlaf. mit Schl. Schützenstr. 4, D. IV.
1 Ebein u. a. möbl. St. auf Wiesenpl. 2, IV. r.

In Pension zu den eigenen Söhnen
werden noch 2 Kaufm. oder Buchhandl.
Behelinge gesucht. Auch könnten 2 solide
Herren Schlafst. erhalten Eisenbahnstr.
Nr. 5, Seitengebäude 2. Thür part.
Nahe dem Rosenthal
ist bei gebild. Familie ein möbl. hübsches
Zimmer, auf 24. mit Pension, an eine j.
anlt. Dame zu verm. Kost. darüber wird
erteilt Köhlerstr. 4, 3. Etage.
Ein Herr
kann Wohnung u. Mittagstisch erhalten.
Näheres Turnerstr. 6, 3 Tr. links.
„Zum Kronprinz“, Querstr. 2.
Rein Gesellschaftszimmer mit neuem
Pianino wird von heute ab frei.
Ein Local ist zu vergeben in der Re-
staurations Or. Fleischerstr. Nr. 19.
Reine schön und freundlich im Garten
gelegene Warmwasser-Regelbader ist noch
einige Tage frei.
C. Gildbrandt, Blagwitzer Straße 14.

Dampfschiffahrt Leipzig-Plagwitz.
Jeden Sonntag bei gütiger Witterung:
Abfahrt von Leipzig, Dörfingstr.: Vorm. 9, 10, 11, 12 Uhr.
Nachm. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12 Uhr.
Abfahrt von Plagwitz, Canalstr.: Vorm. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12 Uhr.
Nachm. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12 Uhr.
Bestellungen für Extrafahrten an Wochentagen nimmt Dr. Heine's Comptoir,
Plagwitz, entgegen.

Zoologischer Garten und Skating-Rink.
Heute Sonntag
Concert im Skating-Rink von Nachmittag 3 bis 11 Uhr.
Reisebegleitung für Kinder auf Bohn und Ziel.
Neu angekommen: Ein jahmer ägyptischer Reuseel, zwei afrkanische große
Lebu oder Reitschne, ein Malaienbär, ein Sander, ein Säuger und ein
weiblicher Leopard.
Fütterung der Tiere 6 Uhr.
Ernst Pinkert.

Bonorand.
Heute Nachmittag
Concert der Capelle von F. Büchner.
Anfang 3 Uhr. Entrée 30 Pfg.
Sommerabonnementsbillets 15 Stüd 3 A sind an der Caffee zu haben.

BONORAND.
Heute Abend
Grosses Militair-Concert
von der Capelle des 107. Regiments
unter Musikdirector Walther.
Anfang 1/8 Uhr. Entrée 30 Pfg.

Pensions-Concert
Montag, den 16. Juni 1879
im Schiller-Schlösschen zu Gohlis,
gegeben von der Capelle des 107. Regiments zum Behen der Pension-Casse
der Musikmeister im deutschen Heere, unter gütiger Mitwirkung des
„Zöllner-Bundes“.
Dirigent Herr Capelmeyer Leopold Greiff.
Anfang 1/8 Uhr. Entrée 50 Pfg.
PROGRAMM.
I. Theil.
1. Ouverture: „Eine nordische Heerfahrt“, von Emil Hartmann.
2. Ouverture aus Richard Wagner's: „Lannhäuser“, von Unruh.
3. Fantasie über Schubert'sche Lieder, von Böhme.
4. Ländlerische Schanzwache, von Michaelis.
5. Gondelliedchen, Walzer von Walther.
II. Theil.
6. Kaiser-Marsch, von Wagner, genau nach der Original-Partitur revidirt.
7. Motive aus: „Benvenuto Cellini“, von Berlioz.
8. Ungarische Waldschütz Nr. II, von Liszt.
9. a. Pledesfreiheit, Dichtung von Schindel, b. Trost, Dichtung von O. Teubert, c. comp. von Julius Otto, d. vorgelesen vom Zöllner-Comp. von Marfchner, e. Herr Capelmeyers, f. Leopold Greiff.
10. Die Hölle, Dichtung von Schindel, großem kriegerisches Tongemälde v. Liszt, bei Feuerwerk und bengalischer Beleuchtung.

Schützenhaus.
(Im Abonnement.)

Grosses Frühschoppen-Concert
von der Capelle des Königl. Sächs. Alanen-Regiments
Nr. 17 unter Leitung des Stabstrompeters Herrn
Alwin Franz aus Oschatz.
Auftreten des Athleten „Morro“
und des Luftgymnastikers „Geretti“.
Anfang 1/11 Uhr. Entrée 30 Pfg.
Abends im Abonnement:

Extra-Doppel-Concert
vom Musikchor des 106. Inf.-Rgt. unter Leitung
des königl. Musikdirectors Herrn W. Berndt und
von der Capelle des Königl. Sächs. Alanen-Regiments
Nr. 17 unter Leitung des Stabstrompeters Herrn
Alwin Franz aus Oschatz.
Gallavorstellung des Athleten „Morro“.
Auftreten des englischen Luftgymnastikers
„Geretti“ in seinen ausserordentlichen Leistungen.
Anfang 1/8 Uhr. Entrée 1 Mark.

See- und Süßwasser-Aquarium
Eintrittspreis die Person am Tage 1 Mark, Abends 50 Pfg.
Besonders sehenswerth: Neerosen, Seonelken, Seegurken, Neesterne, Seepferdchen,
junge Haifische, Chin. Teleskopische (Pracht-Exemplare).
Freundenbillets zum Verkauf für Portiers und Oberkellner sind im Comptoir des
Schützenhauses zu haben.

Concert-Garten
Kindermann-Hennersdorf
Gohlis.

Heute Sonntag
Zwei grosse Militair-Concerte
von dem Musikchor des 106. Regiments.
I. Concert
unter Direction des Königl. Musikdirector Herrn W. Berndt.
Orchester 54 Mann.
Anfang 1/4 Uhr. Entrée 30 Pfg.
II. Concert
unter Direction des Herrn Stadthausboik C. Arnold.
Anfang 1/8 Uhr. Entrée 30 Pfg.
Ausgewähltes Programm. Kindermann & Kotte.

- 1) Einzugsmarsch des Rienz a. d. Oper: „Rienz“ Wagner. Thomas.
2) Ouverture zur Oper: „Rigon“ Wagner. Strauss.
3) Borspiel und Scene des 1. Act's aus dem Musik-Drama „Die Walküre“ Wagner. Strauss.
4) Balzer-Bonquet II. Theil.
5) Ouverture zur Oper: „Der Laubhauer“ Wagner. Grossmann.
6) Czardas a. d. Oper: „Der Geist des Bojwoden“ Berndl. Liszt.
7) Lied: „Flieg' aus mein Herz ins Frühlingland (Solo für Trompete), componirt und vorgetragen von Berndl. Liszt.
8) Ungarische Waldschütz Nr. I III. Theil.
9) Ränker-Nisum, Polpourri Goldschmidt.
10) Erinnerung an Prag, Fantasie mit Variationen für Trompete (Herr Stein) Koch. Schretner.
11) Ländlerische Schanzwache (Dieses kleine Musikstück soll das Verannaben, Vorüberziehen und allmähliche Entfernen der Parado-Schanzwache andeuten.) Berndl.
12) „Nur Tu alleine“, Volks-Musik Berndl.

Schiller-Schlösschen

in Gohlis.

Heute Sonntag, den 15. Juni

Großes Militair-Concert

von dem vollständigen

Musikchor des königl. sächs. 8. Infanterie-Regiments „Prinz Johann Georg“ Nr. 107 unter Leitung des Herrn Musikdirector **Walther.**

Anfang 5 Uhr.

Entrée 30 Pfg.

Von 6 Uhr an Ballmusik.

Schillerschlösschen Gohlis.
Morgen Montag **Allerlei.**

Drei Lilien

Reudnitz.

Heute Sonntag

Grosses Extra-Militair-Concert

von der Capelle

des Königlich Thüringischen Fusaren-Regiments Nr. 12 unter Leitung des Herrn Stabstrompeter **O. Schütz.**
Anfang 1/4 Uhr. Entrée 30 Pfg.

Nach dem Concert **Ballmusik** bis 12 Uhr

Morgen Allerlei.

(Karlbesetztes Orchester).

W. Hahn.

Drei Linden.

Lindenau.

Heute Sonntag

Grosses Extra-Concert

unter Leitung des Herrn Orchesterdirector **R. Schneider.**

Anfang 1/4 Uhr.

Entrée 30 Pfg.

PROGRAMM.

I. Theil.

- 1) Jubiläum-Marsch von Fr. Brango.
- 2) Concert-Ouverture von Koler Bela.
- 3) Scene und Arie für Klarinette von Bergson.
- 4) Herzog-Gräfin (Polka française) von Joh. Saha'n.

II. Theil.

- 5) Ouverture, Die diebische Elter, von Rossini.
- 6) Walzer (Königslieber) von Joh. Strauss.
- 7) Große Humoreske (Musikalischer Grillenfänger) von Fr. Riedl.

III. Theil.

- 8) Ouverture zu Fra Diavolo von Auber.
- 9) Idylle von C. Haase.
- 10) Das Schwaben des Wägen von Kontaky.
- 11) Auf der Jagd, Galopp von Joh. Strauss.

Familienkarte 10 Stück 2 Pfg sind an der Cassé zu haben.

Von 6 Uhr Ballmusik.

Bei unangünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt oder in den Colonnaden.

NB. Morgen Montag Schweinstochen mit Klößen.
Um zahlreichen Besuch bittet **F. L. Brandt.**

Schmieder's Salon

Neuschönefeld.

Heute Sonntag, den 15. Juni

Großes Instrumental-, Vocal- und National-Concert

der Wiener Concertsänger-Gesellschaft unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Kalmund Hanks** (6 Damen, 2 Herren). Ganz neues und reichhaltiges Programm. Unter Anderem kommt zum Vortrag: Die Preisverbung auf der Wina, Tyroler National-Jodel, Duett; Erinnerung an den Traunsee, Vortrag auf der Streich-leiter. Zum Schluss: Die polnische Judenhochzeit. Romisches Terzett.
Anfang 8 Uhr. Entrée 30 Pfg.
NB. Für gute Speisen und Getränke ist bestens Sorge getragen.

Knauthain.

Gasthof am Park.

Heute Sonntag zur Nachfeier der goldenen Hochzeit unseres allverehrten Kaiser paars großes Extra-Militair-Concert, gegeben vom Trompeterchor des königl. sächs. Carabinier-Regiments unter Leitung des Stabstrompeters Herrn **Lorbeer.** Anfang 4 Uhr. Gut gewähltes Programm. — Nach dem Concert **Ball.** — Dabei empfehle warme Speisen, worunter **Allerlei, Kal, Heude, Gesteuettes mit Stangen-sorgel, Speckfische** von früh 8 Uhr an, kalte Speisen in Auswahl, preiswürdige Weine, Weintraut, ff. Bayerisch, Lager und Weibier auf Eis u.
Um günstigen Besuch bittet **Bernau.**
NB. Bei unangünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.

Jal. Horach, Tanzl. Schloßstraße 4, 1. Heute 7 Uhr.
Aufnahme neuer Schüler jeden Abend von 8-10 Uhr. — Zu dem im Juli stattfindenden Ausflug nach Grimma ladet Damen und Herren freundlich ein.

L. Wornor, Tanzlehrer. Heute Abend Große Windmühlstr. 7. Morgen Montag Schloß, Oberstraße.

G. Löhr heute Gosenstraße. Plagwitz. Mittw. und Freitag Unterricht. Anmelde. obiges Local erbeten.

E. Müller, Tanzl. Heute 8 Uhr Aufnahme neuer Schüler. Turnerstr. 3.

J. Marquardt. Heute Stunde 4 Uhr Felsenleider, Plagwitz.

Heute Nachmittag **gemüthlicher Spaziergang** nach der Terrazzo Klein-Zachocher.

(R. B. 18.) Café **zum Barfussberg,** Kl. Fleischerg. 23/24. **Orchestri-Concert** 1. Et. 2 Billards 1. Et.

Sängerhalle Lindenau. Täglich Concert des so beliebten **Orchestri,**

geräumige u. rauchfreie Localitäten, prompte u. aufmerksame Bedienung. Freundlich ladet ein **G. Kloppa.**

Gesellschafts-Halle 9 Mittelstraße 9. Heute Concert u. Ballmusik. Anf. 6 U.

Eutritzsch, Gasthof zum Helm. Heute Sonntag den 15. Juni Concert und Tanzmusik.

Bliegende Blätter, Walzer von Hllege (neu). — Kom Herzen zum Herzen, Tyrolienne von Kral (neu). Anf. 1/4 Uhr. Musikchor M. Wack.

Connewitz, Waldschlößchen. Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Thekla.

Heute Sonntag, den 15. Juni: **Tanzmusik**

von 4 Uhr Nachmittag, dabei empfehle gute Speisen und Getränke. Hierzu ladet ergebenst ein **A. Tätzner.**

Café-Restaurant, ff. Damen-Bedienung. Sebald Bach-Str. 11 (Nähe Johannisplatz). (Comf. Localitäten), Klavier, Pianino, Neu!

West-Vor-Stadt. Restaurant **O. Hildebrandt**

14 Plagwitzer Straße 14 empfiehlt seine schönen rauchfreien Localitäten, nebst prachtvollen Garten mit Marmor-Regelbahn.

ff. Bayerisch, echt Zercher, ff. Lagerbier und echt böhmischer Gose ff. Schandier des und dunkel a Glas 10 Pfg. per Liter 16 Pfg.

Kuchant des edlen **Frankf. Apfelweins.** **West-Vor-Stadt.**

Birkenwäldchen, Löfener Weg 19, empfiehlt seinen Garten als angenehmen Aufenthalt und ladet zu ff. Speisen und Getränken freundl. ein **Chr. Gröschbach.**

Drei Rosen, Anger. Heute Sonntag den 15. Juni Schweinstochen, wozu freundlich einladet **K. Eschebach.**

Lützenschaer Brauerei. Ein hochfeines auf böhmische Art gebranntes Lagerbier, ff. Bayerisch, ff. Champ.-Weizenbier empfiehlt **E. Rothe.**

ff. Schank-Bier ff. 1 Glas 8 Pfg. 1 Liter 16 Pfg. Kräft. Mittagstisch mit Suppe von 40 Pfg an empfiehlt **C. Bangs, Ritterstraße 25.**

Wird Löfener sowie vorzüg. Berliner Würzen-Weibier empfiehlt befehd **C. Richter, Gold. Krone, Gr. Fleischerg. 19.**

Brandbäckerei, Heute Stachelbeer-, Haden, Dresdner Sieb- u. die. Kaffeekuchen, ff. Biere u. guten Kaffee. — Morgen bei günstiger Witterung v. 8 Uhr an **Speckfische.** **K. Kuhn.**

Thieme'sche Brauerei. Heute Abend **Allerlei.** Bier 8. **Fritze Träger.**

Maschinen-Markt. Restaurant Pinkert.

Heute Sonntag Vormittag von 11 bis 1 Uhr

Concert.

Central-Halle.

Heute Sonntag

Concert und Ballmusik. Anfang 4 Uhr. **Fritze Römling.**

Ton-Halle.

Heute Sonntag

Concert u. Ballmusik. Anfang 4 Uhr. **B. Heintze.** **NB. Morgen Montag Concert und Ballmusik.**

Pantheon.

Heute von 4 Uhr an

Concert u. Ballmusik. Prachtvoller Garten. **NB. Morgen Allerlei.** Im Saal „**Haritas**“ **M. Tietzsch.**

Tivoli.

Heute Sonntag, den 15. Juni,

Concert und Ballmusik.

Anfang 1/4 Uhr. Das Concert findet im Garten statt. Der Eintritt zum Garten ist entreefrei.

Gosenthal. Concert und Tanzmusik.

Heute Sonntag

Schlachtstr. **Otto Fölitz.**

Apollo-Saal. Concert und Ballmusik.

Heute Sonntag

Anfang 4 Uhr.

Ed. Brauer.

Blücher-Garten

in Gohlis.

Heute Sonntag von 1/4 Uhr an Frei-Concert, von 1/2 Uhr Abendunterhaltung und Ball des Vereins **„Kloppholz“** aus Leipzig.

Grüß Speckkuchen.

Morgen Montag Sommerfest der Schuhmacher aus Leipzig. Anfang 8 Uhr.

Th. Birnstern.

Neuer Gasthof

Gohlis.

Heute Sonntag

Frei-Concert im Garten. Nachdem **Ballmusik.** **A. Tietzsch.**

Stötteritz, Gasthof zum Löwen.

Heute Sonntag den 15. Juni Garten-Concert

und Ballmusik.

Es ladet ergebenst ein **C. Komp.**

Lindenau-Plagwitz Gesellschaftshalle

Heute den 15. Juni, zur Nachfeier der goldenen Hochzeit Sr. Maj. des Kaisers von Nachmittag 3 Uhr Concert und Ballmusik. Auch ladet der einzelne Tanz nur 10 Pfg. Speisen und Getränke vorzüglich. **NB. Regelbahn und Klavier der Neuzeit entsprechend, sind dem geehrten Publicum befehd empfohlen.**

Drei Mohren.

Heute Sonntag von 3 Uhr an
erstes großes Indisches Opferfest,
ausgeführt von 3 Negern,
welche einen ganzen Stier auf indische Art am Spieß braten und sobald derselbe fertig ist, wird der ganze Braten dem Publicum nach Wunsch in großen und kleinen Stücken verabreicht. Entree 1 Person 15 A.
Von 5 Uhr an Ballmusik. **G. Siefert.**

Eutritsch zum Helm

Heute Sonntag
Concert und Ball.
Morgen Schlachtfest. **Stierba.**
„Gose ganz famos.“

Kuchenessen Schönau.

Sonntag den 18. und Montag den 19. Juni großes Concert und Ballmusik. Montag den 19. d. Italienische Nacht mit bengalischer Beleuchtung. Warme und kalte Speisen, ff. Kaffee und Kuchen, hochfeines Lager- und Weißbier.
Es ladet freundlich ein **H. Jacob, alter Garhof.**

Goldene Krone.

Connewitz.
Heute Sonntag, von Nachmittag 3 1/2 Uhr an
Garten-Concert und Ballmusik
von der Capelle E. Hellmann,
worauf freundlich einladet **Herrmann Hempel.**

Wahren.

Heute Sonntag
Concert und Ballmusik.
Dabei empfehle eine gewählte Speisefarte, diverse Kuchen, ff. Biere, Dänischer Gose bestend. **G. Höhne.**
Dunkelbrot gehen von 3 Uhr ab Station Platz.

Möckern.

Heute Sonntag von 3 1/2 Uhr an
Garten-Frei-Concert und Ballmusik.
Aug. Wehse.

Möckern.

Heute Sonntag
Goldene Krone.
Concert u. Ballmusik,
worauf ergebenst einladet **W. Müller.**

Albertsburg Möckern,

vis à vis der Caserne.
Heute Sonntag von Nachmittags 1/4 4 Uhr an Kaufbesetzte Ballmusik, worauf ergebenst einladet **Merits Börner.**

Gasthaus zum deutschen Haus

Lindenau.
Heute Nachmittag von 1/4 4 Uhr an
Frei-Concert im Garten.
Nach dem Concert Ballmusik.
Dienstag, den 17. Juni Einzugs-Schmaus, worauf ich Freunde u. Bekannte hiermit ergebenst einlade **A. Hirsch.**

Möllkau.

Heute Sonntag den 18. Juni
Concert u. Ballmusik
im neuen Salon,
worauf ergebenst einladet **E. Link.**

Oetzsch.

Sonntag den 18. Juni Concert und Ballmusik. Dabei empfehle warme und kalte Speisen, ff. Biere und Weine.
L. Wolf (Lups).
NB. Von früh 8 Uhr an Speisefarten.

Matthe's Garten, Berliner Straße.

Empfehle meine schattigen u. luftigen Gartenlocalitäten, — prächtig blühende Rosenlauben — zur gef. Benutzung. 2 Regelschuppen. Früh Speisefarten. Diverse Speisen, ff. Getränke.

Münchener Löwen-Bräu,

Centralstraße 5.
Reines bayerisches Exportbier, außer dem Hause in 1/2 und 1/4 Flaschen und eleganten Flaschen von 10 Liter an für Gesellschaften und Familien.

E. Schmidt.

Heute Schlachtfest.
empfehle hochfeine Döllnitzer Gose 1 35 A. ff. Grotitzer Lagerbier 2 Glas 25 A, Kaffee und Kuchen. Heute früh Speckkuchen.

Oberschenke u. Gosenstube zu Gohlis

empfehle Speisefarte von bekannter Güte, darunter Bierlei, selbstgebackenen Kuchen mit einem Ländchen Rofka, Bier und Kaiser-Gose extra. Der Aufenthalt angenehm. Ein Ländchen im Saal.
Früh Speisefarten. **Friedr. Lohmann.**

Garten-Restaurant Stehfest, Albertstr. 7.

Heute **Allerlei.**
Früh Speisefarten und Ragout ka. ff. Biere und Dänischer Gose hochfein.

Insel Helgoland, Plagwitz.

Heute **Grosses Frei-Concert von 3 bis 5 Uhr,**
nach diesem Ball um bei Kaufbesetztem Orchester.
Empfehle außer einer reichhaltigen Speisefarte: Junges Huhn mit Spargelgemüse, echt Culmbacher, Plagwitzer Lagerbier und Gose trinken. **C. F. Flecker.**

Restaurant Heller, Bamberger Hof.

Nächste Nähe des Maschinenmarktes u. des Hofmarktes. Ecke des Königsplatzes u. der Gr. Windmühlenträhe. Nähe des Carola-Theaters. Nicht an der Haupt-Gewerdekuchentzung.



Vorzügliche Küche, Mittagstisch, gewählte Speisen à la carte zu jeder Tageszeit. Erlanger Export-Bier v. Gebr. Reil, Pilsener Bier v. Bural, Bräuhaus Pilsen. Hochachtungsvoll **Richard Heller,** früher Inhaber des Café David, Halle a. S.

Hôtel de Russie.

Sonntag den 18. Juni
Table d'hôte mit Tafelmusik 1 Uhr.
F. Timpe.

Zum Kronprinz, Querstraße Nr. 2,

in nächster Nähe des Grimma'schen Steinwegs, empfiehlt von heute an exquisiten echt Culmbacher Bier aus der altrenommierten Brauerei von Louis Weiss. Um gütigen Zuspruch bittet höflich **Hermann Mehnert.**

Zum Kronprinz, Querstraße Nr. 2

in nächster Nähe des Grimma Steinwegs. Vorzüglichen Mittagstisch nach Auswahl von 12 bis 2 Uhr. Jeder Tageszeit gut gewählte Speisefarte. Vorzugl. echt Bayerisch (Culmbach) Lagerbier Riebeck & Co., sowie ff. Dän. Gose, angen. kühl Localität, mäßige Preise. Achtungsvoll **Herrn Mehnert.**

Restaurant Stephan,

Parkstraße Nr. 11, Creditanstalt, empfiehlt ein echt Bayerisch (Zirndorfer), ff. Böhmisches und ein hochfeines Lagerbier von Riebeck & Co. nebst einer großen Auswahl div. warmer u. kalter Speisen. **F. Louis Stephan.**

Grün's Bier- und Kaffeehaus,

Neuherrn-Kunze'sche 13/15, Zugang von der Waldstraße. Höchst angenehmer Aufenthalt, großer luftfreier Garten.

Kunze's Garten,

Grimma'scher Steinweg Nr. 54, Johannestraße Nr. 1, empfiehlt seinen schönen, schattigen, jug- und luftreichen Garten mit Columnaden und großen Restaurations-Localitäten. Gewählte Frühstücks-, Mittag- und Abend-Speisefarte, ganz vorzügliche Biere. **C. F. Kunze.** Heute Speisefarten.

Gosen-Schlösschen

Eutritsch.
Meinen vollständig jug- und luftreichen schattigen parkähnlichen Garten empfehle ich einem geehrten Publicum zu recht fleißiger Benutzung und werde mit einer reichhaltigen Speisefarte, ff. Bieren und **vorzüglicher Gose** behend aufwarten. **J. Jursch.** Heute Sonntag Zauberzügen.

Park Schloessig

hält sein Etablissement einem geehrten Publicum behend empfohlen. **W. L. Schwank.**

Plagwitz

Heute großes Schweinestegeln. Reichhaltig empfehle meinen Garten nebst Bamberger-Weizen unter Direction des Hrn. Director J. Dressler zur gef. Benutzung. Reichhaltige Speisefarte, ff. Biere und Gose. Auch mache auf mein Caramb. Weizen aufmerksam. Um zahlreichen Besuch bittet **Aug. Zoldner.**

Halle'sche Str. Parkstrasse.
Goldene Kugel.
Heute: Speckkuchen u. Ragout ka.
Adolph Forkel.

Warme und kalte Speisen.
F. L. Matthias' Restauration
Sophienstrasse 35 B.
Zimmer mit Piano.

NB. Heute früh Speckkuchen, Bier auf dem.
Restaurant Wöhlings Brauerei.
Heute Vormittag Speisefarten. — Täglich guten Mittagstisch — Diverse Abende Speisefarten, sowie Biere ff.

Gothisches Bad.

Heute Speisefarten, gute Speisen, ff. Biere und Gose empfiehet **J. G. Siefert.**

Heute Speisefarten empfehle **G. Krämer, Katharinenstraße Nr. 18.**

Speise-Salle Katharinenstr. 30, empfindl. Mittagst. Port. 80-4.

Verloren wurde den 14. Juni auf der Creditbank oder auf dem Wege von da über den Thomaskirchhof nach dem Plagwitzer Markt 1 Notizbuch, worin außer anderen Papieren 1 Primawechsel accept. Paul Wilhelmy per 11. Sept. Marschnerstraße Leipzig. Für dessen Ankauf wird gewarnt. Dasselbe ist abzugeben bei **J. G. Möbius, Plagwitzer Straße 14.**

Verloren Freitag vom Markt bis Petersbrücke ein auf mich lautender Depositionschein d. Herrn Bauern Steinhilber hier über 100 A. Oge. Belohn. abzugeben bei **C. G. Gebhardt, Sophienstraße 20 B.**

Verloren wurde heute Morgen auf dem Markt 1 Bortemonnaie mit 8 A. Inhalt. Gegen Dank und 3 A. Belohnung **Dr. Fleischerstraße 7, Hof 2 Tr.** abzugeben.

Verloren

wurde am Freitag ein goldenes, länglich vieredriges Medaillon, Schwarz Onyx mit Silber, theures Andenken. Gegen 3 A. Belohn. abzugeben Reichstr. 23 pt. links.

Am Dienstag den 10. d. M. ist ein Paquet Leinwand, A. Z. gezeichnet, verloren u. wird gebeten, solches gegen gute Belohnung abzugeben in der Fil. dieses Blattes, Katharinenstraße 18.

Verloren ein Badet, enthaltend Strickgarn u. 4 Paar Sockenlängen. Gegen Belohnung abzugeben, Petersstraße 2, Haus 18.

Verl. wurde d. 1. Pfingstfesttag von d. Neuherrn Str. bis Reichsstr. 1, Kauchert oder Wintergärtenstr. eine Koralleite mit goldenem Schloß.

Abzugeben gegen gute Belohnung Neuherrn Straße Nr. 9, darterre.

Ein Regensturm wurde stehen gel. in Barthels Hof. Abg. beim Hausm. daselbst.

Verloren am Donnerstag Nachm. von Aufhebung bis Petersstr. 1 Sonnenstirn. Gegen Belohnung abzugeben, Pfaffenbörner Str. 19, 1.

Verloren am 11. d. Abend von Pfaffenbörner Str. bis zu Bonarod ein schwarzes Caschmiretuch.

Gegen Belohnung abzugeben bei J. Harms, Pfaffenbörner Straße 21, 1. Etage.

Verloren 1 Schm. Filzput a. d. Damm von Gohlis nach Bonarod. Gegen Belohnung abzugeben Waldstraße 88B, IV. r.

Verloren ein Paar Jeansschuh-Schäfte. Abzugeben Webergasse 10, 1., bei Richter.

Verloren 1 ff. Hund, schwarz, gefsch., mit Maulf. u. Steuers. G. Bel. Managins. V. l. a. v. Einigen Sonnabend früh ein Caschmiretuch Reichsstr. Nr. 10.

An J. W. R.

Frei bin ich jetzt, doch wandle nicht auf Rosen. Mir fehlt jetzt ein ergeblich ledern Feld. Ich eul' zu Dir, von alter Zeit zu lösen. Wo und verband in einer Zell' fremd Geld. **Carl Sitzer.**

Fink und Staar.

Warum unter gemüthlicher neuer Chiffre nicht geantwortet? — Ich bitte darum, oder wollen Sie davon absehen?

Antwortschreiberin auf „Berichte Umwelts“ w. um Ang. ihres Namens unt. Chiffre der Anfangsbuchstaben Hauptpostamt postlagernd geb., um jed. Irrthum vorzubeugen.

Auf sub „Laispzig 333“ ist postlagernd Brief abzugeben.

Central-Halle.

Heute Sonntag **Allerlei.**

Wintergarten
Heute Abend **Allerlei.**

Restauration von J. G. Kühn,

Leubner's Haus, vis à vis der Post.
Heute früh Ragout à la en coquilles. Bayerisch und Lagerbier ff.
Restaurant z. Stadt Chemnitz, Heute Allerlei
Windmühlengraben-Gde. mit Huhn oder Cotelette.

Grüner Baum

Früh Ragout à la en coquilles. Mittagstisch.
Abends Pilze

Allerlei von jungem Gemüse empfiehlt heute von 5 Uhr an, bei vorzüglichem
Bayrisch u. Lagerbier.
Löwe's Restaurant, Barfußberg.

Restaurant zur deutschen Flotte

89. Brandenburgerstr. 89.
Heute gesellschaftliches Schweinsaustragen auf dem Billard. Hierzu ladet freundlich ein
Th. Rehn.

Restauration zum Napoleonstein.
Heute Großes Stollenausflugeln. D. Klemm.
Schönfeld, N. Anb., Rathskeller.

Zill's Tunnel. Heute früh Speckfuchen und Ragout ff.
Waterbrun und Lagerbier empfiehlt
Louis Trontler.
Billard 1. Etage.
Vollständige Renovation.

Cajeri's Restaurant in Lehmanns Garten.
Heute Vormittag von 9 Uhr an Speckfuchen, Abends Allerlei mit Cotelette
oder Junge. Bier und Cofee ff.

Alte Burg, empfiehlt heute früh
Speckfuchen
und Ragout ff.
Mittagstisch à la carte.
Abends **Allerlei.**
Hofendorfer Straße Nr. 1,
Gut Bayerisch von F. Krich, Erlangen, und Crostiger Lagerbier, vorzügliche
Qualität.
M. Ratsch.

Insel
Heute Speckkuchen
Ragout ff u. Fledermaus-
Gohliser Actien-Lager-
bier auf Eis, 90 Gohlsin,
Kegelbahn und Billard
zur gefälligen Benutzung.
Morgen
Grosses Concert.
W. Rosenkranz.

Buen Retiro
Kegelbahn

Hôtel de Saxe. Heute früh Speckfuchen,
Ragout ff.
Abends **Allerlei** mit Cotelette und
Junge.
M. Straßner.

Italienischer Garten.
Heute früh Speckfuchen und Ragout ff., Mittagstisch, Abends
gewählte Speisefarte, worunter **Allerlei**, vorzügliche Bier.
G. Hohmann.

Weintraube in Gohlis.
Heute früh Speckfuchen, Morgen Schlachtfest.
H. Schlegel.

10. Gohliser Bierhalle, Katharinenstraße 10.
Heute Speckfuchen, Ragout ff., Bier hochfein.
Hänsel.

Dorotheen-Garten.
Heute früh Speckfuchen und Ragout ff. Vorzugl. Mittagstisch. Suppe mit
1/2 Port. 76 A. Reichhalt. Speisefarte, Bayerisch u. Lagerbier, sowie Cofee vorzügl.
Angen, Kufentid. im Garten u. in den Restaurations-Localitäten. Emil Richter.

Restaurant u. Café zum Rosenthal,
14 Rosenthalgasse 14.
Heute früh Speckfuchen, Abends **Allerlei**. Gut Bayerisch von G. Sandler,
Calmbach, feinstes Lagerbier von G. H. Naumann, sowie Köstlicher Cofee em-
pfielt
Ernst Eisner.

Prager's Bier-tunnel. Heute Speckfuchen und Ragout ff.,
Crostiger Lager- und echt Bayerisch
Bier ff. empfiehlt
Carl Prager.

Mühle zu Gohlis.
Empfiehlt
Ragout ff u.
Reichhalt.
Speckkuchen.
Guten Kaffee
und Kuchen.
Speckkarte.
G. Schunke.
Morgen Allerlei.

Garten-Restaurant
Kleine Finkenburg.
Speckkuchen, Mittagstisch,
reichhaltige Abendspeisefarte, preiswürdige Weine und vorzügliche Bier empfiehlt
J. C. Winterling.

Burgkeller. Dresdner Kellner-Bier
Mittagsstisch gut und kräftig, reich-
haltige Speisefarte zu jeder Tageszeit.
extrafein, empfiehlt
Wag. Edwe.
No. 1. Leubner, vormalig Vogt's Restauration, empfiehlt heute guten Kaffee
mit div. Kuchen, Reichhalt. Lager-, Herbster Cofee u. Weißbier.
Früh Speckfuchen. NB. Morgen Schlachtfest.
Fr. Dietzsch.

Unentbehrlich für seine Mäde:
Johnson's engl.
Pat. - Stärkung
in Originalpack. à 25 und 50 Pfge. Der Stärke zugesetzt,
wird die Mäde blendend weiß, glänzend, weich und
elastisch.
In haben in fast allen Drogen- u. Materialwaarenhandlungen.
Man achte genau auf obige Schutzmarke, da in neuerer Zeit ein werth-
loses Pulver in täuschend nachgemachter Verpackung in den Handel ge-
bracht wird.
William Johnson & Co., London.

Kunst-Gewerbe-Ausstellung.
Täglich geöffnet von 10-6 Uhr.
Eintrittspreis 1 Mark.
Abonnementskarten à 15, gültig für die ganze Dauer der Ausstellung, sind
im Bureau (Schiffbau links) zu haben.
Kataloge à 1 A. Post- à 3 A. und Photographien an den Verkaufsstellen in
der Halle.
Das Restaurant bleibt vorläufig bis 5 Uhr Abends geöffnet.
In allen Buchhandlungen und Billeterverkaufsstellen zu haben:
Führer durch die Kunstgewerbe-Ausstellung
Mit einer Ansicht und Plan der Halle. Preis 1 A.

Ausstellung
des Gemäldes von Hans Makart.
„Einzug Carl's V. in Antwerpen“
im grossen Saale der Buchhändler-Börse.
Täglich geöffnet von 10 bis 5 Uhr.
Eintrittspreis 50 A. Abonnements-Karten à 3 A.

Internationale Ausstellung
des Verbandes deutscher Müller 1879.
Berlin auf „Zoo“ am Kreuzberg.
Ausstellung von Maschinen und Erzeugnissen aller Arten der Mülerei
und Teigwaarenfabrikate u. c.
Eröffnung Sonnabend den 21. Juni Vormittags 11 Uhr.
Geöffnet täglich von 9 bis 7 Uhr.
Die Generalversammlung des Verbandes findet vom 22.-25. Juni statt.
Der Vorstand.
Jos. J. van den Wyngaert.

Stenographie.
Der unterzeichnete Verein beginnt demnächst einen Sommer-Cursus in der Stenog-
raphie. Honorar 3 A. Einschreibungsliste mit näheren Mittheilungen
gratis im Buchhandlung, Neumarkt.
Der Stenographen-Verein zu Leipzig.

Die Gesellschaft für Pflege der Gabelsberger'schen Stenographie
beabsichtigt im Monat Juli einen Unterricht-Cursus zu eröffnen. Dauer 4 Wochen,
Honorar 3 Mark. Anmeldungen sind schriftlich an den unterzeichneten Vorstand
zu richten.
Otto Michaels, Dainstraße 23.

Schützenfest in Taucha.
Das diesjährige Schützenfest findet vom 23. bis mit 29. Juni d. J. statt, wozu
Freunde und Gönner hierdurch freundlich eingeladen werden.
Taucha, den 16. Juni 1879. Das Directorium der Schützengesellschaft.
Rühlberg, Commandant.

Vogelschlessen in Pegau.
Das diesjährige Vogelschlessen wird in der Zeit vom 20. bis mit 27. Juni
abgehalten.
Im Festalon findet Sonntag den 20., Dienstag den 22., Donnerstag den 24. und
Sonntag den 27. Juni statt.
Zu recht zahlreicher Theilnahme an diesem Feste ladet hiermit ergeben ein
Pegau, den 18. Juni 1879.
Das Directorium der Schützengesellschaft das.

Vogel- und Schelben-Schiessen
Unser diesjähriges
beginnt mit dem 1. August und endet mit dem 11. August incl. Fremde und Ein-
heimische hiervon in Kenntnis setzend, laden wir zu recht zahlreicher Theilnahme hier-
durch freundlich ein.
Weimar, den 15. Juni 1879.
Der Vorstand der Büchsen-Schützen-Compagnie.

Sommerfest.
Der Leipziger Zweigverein der Gesellschaft für
Verbreitung von Volksbildung
wird nächsten Sonntag den 22. Juni im Waldkater bei Schrenk sein
Sommerfest abhalten und ersucht seine Mitglieder sich mit ihren Familien und Gästen
recht zahlreich zu betheiligen. Abfahrt vom Magdeburger-Halbener Bahnhof Nach-
mittags 12 Uhr 30 Min., Rückfahrt von Schrenk Abends 8 resp. 11 Uhr. Billetts
zu dem ermäßigten Preise von 60 A. für Hin- und Rückfahrt sind bis zum 18. Juni
zu haben im Vereinslocale bei dem Expedienten (nur Abends);
in den Unterrichtscursen (alte Nicolaifchule) bei dem Ausschussmitglied
Herrn Kloppe (nur Abends);
bei Herrn B. J. Hansen, Markt Nr. 14;
Gehr. Spilner, Windmühlengraben Nr. 51;
O. Th. Winkler, Ritterstraße Nr. 41.
Dasselbe werden auch Gratiskarten zur Theilnahme an den Vergnügungen aus-
gegeben und jede verlangte Auskunft erteilt. Für gefällige Unterhaltung in ge-
schlossenen Räumen, auch bei schlechtem Wetter, ist hinreichend gesorgt.

Alle Pfänder,
die nicht bis den 1. Juli vollamirt oder
eingelöst sind, werden den 1. Juli verkauft.
Verkaufsstelle Nicolaifchule Nr. 58.
Bei meinem Weggang von Leipzig nach
New-York sage ich allen Freunden und Be-
kannnten ein herzl. Lebewohl. Anna Schöber.

Erwiderung.
Dem Verfasser des Artikels im „Leipziger
Tageblatt“ Nr. 189, vierte Beilage vom
11. d. M.: „Eine Rheinwein-Trinkli bei
Leipzig“, bemerke ich hiermit, daß er nicht
unterrichtet war, da Herr Carl Kuntz,
Weinhändler hier, weder Weinberge im
Ober-Jungelheim besitzt, also kein eigenes
Gewächs haben kann, noch Kellerei im
Ober-Jungelheim und Mainz hat, und
kann ich für meine Behauptung nicht bürge-
meisterliche Beweise vorlegen. Der Wahr-
heit die Ehre! Adolf Kohna
aus Ober-Jungelheim a/Main.

Die Ehre einer arglosen Frau ist bald
verloren. Die Beweise haben Sie, thun Sie
es. Nun verdiene ich wohl die Befehligung:
Schneeball, J.-D.
Kann ich nicht bald wieder d. Betan-
haben?
D. 12. 11 U.
Berechtere Unbekannter! Mit Freunden
siehe ich einer schriftlichen Unterhaltung
mit Ihnen entgegen.
Th.
Anderes fornd. I. ich n. m. aufzu.
Was ich gethan, that ich D. 3. Heft.
Unter der. Buch. liegt Br. Bekrähre!
Eine hochfeine kühle Blonde und
Lichtenhainer Bier ff empfiehlt
Münchner Bierhalle, Burg- 21

Collectiv-Ausstellung
italienischer Kunstarbeit
Gebäude der Kramer-Junung neben der
Handelschule,
Königsplatz Nr. 11.
Geöffnet täglich von 9-7 Uhr.
Eintritt 50 Pfennig.
Richter & Spargis.

(Eingefandt.) Wie wir schon öfters
soll dem gegen Ende d. M. erscheinenden
Bericht: „Die Leipziger Kunstgewerbe-
Ausstellung 1879. Bericht vom Kunst-
sch. Frauberger“ ein Inseraten-Wahung
für auf das Kunstgewerbe bezughabende
Anzeigen beigegeben werden, wozu die
vielen Interessenten hierdurch unterrichtet
sein mögen. Der Preis für 1 Seite
Raum (14/2 u. 9 Cm.) ist auf 16 A.
für 1/2 Seite auf 10 A. festgesetzt, und
nehmen Aufträge sowohl die Herren
Richter & Spargis, wie auch die Ver-
lagshandlung von Karl Scholtze, Emilien-
straße Nr. 10, entgegen.
L.

Extrazug u. Grimma-Colditz-Rochlitz
auf 1 Tag.
Sonntag, den 22. Juni

Der 3. der „Leipziger Tage“ enthält nicht
einigen fannigen Bericht die Bildnisse des
Kaisers und der Kaiserin in höchster Hö-
hung, in Holz geschnitten von Carl W.
Auf diese Nummer wird von einem Freunde
der Tante besonders aufmerksam gemacht.

Wer zahlt die höchsten Preise für
getrag. Winter-Überzieher
und alle Herrenkleider!
E. Reinhardt, Reichsstrasse 3, III.
D. K.

Getrag. Herrenkleider vermerkt
man gut Barfuß, 5, II. bei Kösser. D. R.

Wer polirt Menbles?
Antwort.
Der Zücher und Meubelpolirer Julius
Kaiser, Windmühlengraben 46 part.
Kuch heke Möbel werden zu jeder Be-
stehigen Polirt aufpolirt, und ver-
spricht dieselbe, durch langjährige Erfah-
rung, die möglichst billigen Preise.

Wo bekommt man Jalousien und
Marquisen billig u. gut reparirt
und neue gefertigt? Auch sind das, geb.
Jalousien billig zu verkaufen. Zu erwa.
Kürnberger Straße 49 im Warengeschäft.

Bei Trauerfällen zu beachten.
Der Sorge aus erster Hand oder
Unterhandlung kaufen will, erhalt dieselben
sich und billige Windmühlengraben 1b,
Hofelhardt's Gergmagazin.

Mittwoch, 18. Juni.
Gesellschafts-Abend
bei Honorand. Bogian 7, II.
Der Vorstand.

Landauer Club.
Heute keine Partie, Morgen Gohlsin-
schert mit Gohlsin, unterhalten, unter-
halten und Gohlsin.
Das lachende Fräulein.

Schlesier-Verein.
Heute Sonntag Spaziergang nach Cröbn.
Beratung, Aufbruch, Aufbruch pünktl.
8 Uhr. Schließ, sowie Freunde des Vereins
sind zur Theilnahme freundl. eingeladen. D. V.

is
Bere
und
In Fo
Kunst
ange
Bei de
Bei de
K. Hof
Bei de
Konn
10 A.
Hd
Hd
Bei de
1 Gar
1 Bad
Bei de
Biden
Bei de
1 Band
Bib und
Hendel
C. B. G
Tinten
Franz
100 sch
gl. 1 Ban
bergt 1
Goldap
Koch-Pl
Prof. Dr.
Werte
100, 1 B
1 B
1 Paar
Wagner
2 F
Gerl Bau
de B
1 Gohls
Deutsche
Helene
Unsere
Sagen
Kuchen
Kupfer
sich viele
empfang
aufrecht
nehmen
geringem
und W
mit von
dann. Im
mögen
der und
Gewinnen
Für Mr
Komm
Ambro
C. F. G
Commis
Theodor
Kanzlei
E. J. Ha
Commis
Johann
Franz O
Gustav
F. Schne
F
Comm
igen Ma
Camm
Dents
Sonnt
auf In

Der internationale Maschinemarkt ist bis Dienstag den 17. Juni verlängert.

Verein zur Fürsorge für aus Straf- und Besserungs-Anstalten Entlassene. I. Quittung.

In Folge unserer Bitte um Rüfung von Verlosungsgewinnstücken zu der in Aussicht genommenen Lotterie sind an solchen, sowie an Geldbeiträgen bis jetzt eingegangen: Bei der Königl. Preishauptmannschaft: Robert Dauter in Wechlich 30 A...

Das Lotterie-Comité: Ambrosius Barth, Diacenus Dr. Binkau, Regierungsrath Dr. Fischer, C. F. Graubner, Jul. Born, Hirschfeld, Carl Kautsch, Louis Kraft...

Fortbildungsverein für Arbeiter. Sonntag Nachmittags 5 Uhr gemeinschaftlicher Besuch der landwirthschaftlichen Maschinen-Ausstellung, wozu um recht zahlreiche Theilnahme bitten...

Deutscher Kriegerverein Leipzig. Sonntag den 29. Juni c. Sommerfest im alten Schützenhause. Abends um 9 Uhr am 21. und 22. d. M.

General-Versammlung des Nationalliberalen Vereins im XIII. Reichstagswahlkreise im Kaisersaale der Central-Halle. Sonntag den 23. Juni 1879.

Leipziger Thierschutz-Verein. So dankbar der Vorstand des Leipziger Thierschutz-Vereins jede Unterstützung anerkennt, welche ihm von Seiten des Publicums durch Anzeige von Fällen über Behandlung von Thieren zu Theil wird...

Bürgerclub. Sonntag den 15. Juni Spaziergang nach dem Neuen Schützenhaus. Abmarsch Nachmittags 3 Uhr vom Rosenthalthor.

Kloppholz. Heute Sonntag im Blüthergarten zu Gohlis Abendunterhaltung (Concert, Theater und Tanz).

Pelzbruder-Club. Das Sommer-Vergnügen findet Sonntag, den 22. Juni im Vergnügungspark zu Neudörfel statt.

Zöllnerbund. Diejenigen Mitglieder, welche für morgen noch ohne Billet sind, legitimiren sich durch Billet-Exakte.

Humor, Bellevue, Kreuzstraße 23. Heute Theater und Ball. Anfang 7 Uhr.

Hilaritas. Morgen Abendunterhaltung mit Ball im Parktheater. Zur Aufführung gelangt: Raubel's Gardinenpredigt.

Sommerfest der Schuhmacher. Montag den 16. Juni in sämtlichen Räumen des Blüthergarten zu Gohlis. Concert, Theater und Ball.

Sommerfest der Tischler im Neuen Gasthose zu Gohlis statt. wozu die Herren Principale und deren Freunde erachtet einladet.

Militair-Verein Kameradschaft für Leipzig und Umgegend. Sonntag, den 15. d. M. Abmarsch mit Musik nach Zausa.

Wetterbeobachtung den 14. Juni 3 Uhr Nachmittags. Wind Nordwest, schwach, Wetter angenehm, Temperatur 14° R.

Maria Silber Ludwig Siemens Verlobte. Erfurt im Juni 1879. Leipzig.

Marie Straube Max Lehmann Verlobte. Leipzig, im Juni 1879.

Ferdinand Fuchs Theresia Fuchs geborene Alexander. Vermählte. Leipzig, den 2. Juni 1879.

Heinrich Dodel Della Dodel geb. Bourne. Hartfort, Connecticut.

Gustav Bogel Katharina Bogel geb. Rindermann. Leipzig, den 14. Juni 1879.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen hoch erfreut an Max Biener und Frau, geb. Bogel. Leipzig, 14. Juni 1879.

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.

Heute Morgen entfiel sanft unser geliebter, guter, hochachtungsvoller Sohn und Bruder

Oskar

in seinem vor wenigen Tagen erfüllten neunzehnten Lebensjahre. Wir bitten um stille Theilnahme an unserem tiefen Schmerze.

Beipzig, den 14. Juni 1879. Theodor Seyfert nebst Familie.

Barockstein vom Grabe meiner mit ungetrübten Gattin

Bertha Petasch,

geb. Mey. fühlte ich mich veranlaßt allen denen, welche ihren Sara mit Blumen schmückten, insbesondere den Herren Dr. Schüb nebst Kollegen aus der Klinik zu Leipzig, sowie der Gebarme Frau Altner für die große Aufopferung mir die theure Anschlagene am Leben zu erhalten, meinen innigsten Dank auszusprechen.

Waltmarzdorf, am 14. Juni 1879. Heinrich Petasch.

Für die vielfachen Beweise aufrichtiger Theilnahme bei dem Verlust unserer guten Gattin und Mutter sagen den herzlichsten Dank Ernst Gröschler und Kinder.

Beipzig, 14. Juni 1879. Herzlichen Dank Allen, die den Sara unseres Kurtchens so reich mit Blumen schmückten, Aug. Baumgarten und Frau.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Herr Bezirksassessor Alfred von Pöper in Pittau mit Fräulein Ida von Wald dafelb. Herr Gerichtspräsident Guido Schiefer in Falkenstein mit Fräulein Anna Schiefer in Obermittweida.

Geboren: Herrn Appellationsrath v. Weber in Dresden eine Tochter, Herrn Steinwegm. Emil Haberform in Rochlitz.

Gestorben: Fräulein Kathinka Riebel in Dresden. Herr Dr. med. Eduard Benjamin

Reuhol, Kopsch-Dir. a. D., in Dresden. Frau Christiane Böger in Altdorf. Frau Anna Raack in Altdorf. Frau Wilhelmine Ullig geb. Müller in Schönau.

Am 13. d. M. farb infolge Hirnhautentzündung der approbirte Krp. Heinrich Israel, hier. Das Begräbniß findet Montag in Eibau statt. Dies seinen Freunden zur schuldigen Nachricht. Die trauernden Hinterbliebenen.

Rachruf! Durch den Heimgang des Herrn Friedrich Georg Handold hat unsere Stadt einen ihrer tüchtigsten Künstler verloren. Während seiner langen Wirkthätigkeit als Chorleiter der 2. Beigen im Gewandhaus und Theater-Orchester, als Vertreter der 2. Beige in den Kammermusik des Gewandhauses und als vortrefflicher Lehrer seines Instruments hat er sich die größte Achtung seiner Kollegen und seiner vielen Freunde zu erwerben und zu erhalten gewußt.

Bad Petersbrunn Augustusbad, Poststraße Nr. 7. Tägl. geöffnet v. Morgens bis Abends, Sonn- und Feiertagen ausgenommen. Badegebühren genau nach ärztl. Verordnung.

Meteorologische Beobachtungen

Table with 5 columns: Zeit der Beobachtung, Barometer red. auf 0 Millimeter, Thermom. Celsiusgrade, Relative Feuchtigkeith. Procent, Windrichtung und Stärke, Höhe der Niederschläge. Data for 13. Juni Abends 10 Uhr, 14. Morgens 8 Uhr, Nachmittags 2 Uhr.

Leipziger Kunstgewerbe-Anstellung.

Leipzig, 14. Juni. Die zweite Gruppe der Kunstgewerbe-Ausstellung umfaßt die Gegenstände der Glasindustrie und der Keramik: Thonwaaren, Steingut, Fayence, Porzellan, Glasmalerei und Glasblecherei.

Die Thüringische Ofen- und Chamotte-Waarenfabrik, vormals Ernst Leichert, in Eoln bei Weizen hat zwei Raminosen aufgestellt, die nach einer in der Keramik eingeführten neuen Technik gefertigt sind.

Die Thüringische Ofen- und Chamotte-Waarenfabrik, vormals Ernst Leichert, in Eoln bei Weizen hat zwei Raminosen aufgestellt, die nach einer in der Keramik eingeführten neuen Technik gefertigt sind.

Die Thüringische Ofen- und Chamotte-Waarenfabrik, vormals Ernst Leichert, in Eoln bei Weizen hat zwei Raminosen aufgestellt, die nach einer in der Keramik eingeführten neuen Technik gefertigt sind.

Die Thüringische Ofen- und Chamotte-Waarenfabrik, vormals Ernst Leichert, in Eoln bei Weizen hat zwei Raminosen aufgestellt, die nach einer in der Keramik eingeführten neuen Technik gefertigt sind.

Sophienbad Temp. d. Schwimmbassin 20°

Schwimmanstalt. Am 14. Juni: Temperatur des Wassers 15 1/2°

Fleischerbad, Schleußiger Weg. Temperatur 15 1/2°

Speiseanst. L. u. II. Montag: Dirs mit Hindreich. D. B. Steinget, Hofmann I.

Waler Franz Jäde in Weimar herrühren. Willeroß & Boch in Dresden und nicht in Leipzig oder Wettlach an der Pyramburger Grenze, wie der Berichterstatter eines hiesigen Blattes, der in seiner klüchtigen und vorzeitigen Beschreibung der Ausstellung überhaupt manchen selbstamen Fehler begangen, erscheinen mit einem in Form und Ausführung prächtigen, mit kunstvoller Ornamentik ausgestatteten Raminosen, zu dem ohne Zweifel ein tüchtiger Künstler den Entwurf geliefert, und einem Raffservice.

Internationaler Maschinenmarkt.

Leipzig, 14. Juni. Bei der Mannichfaltigkeit der Ausstellungs-Objecte auf der einen und der kurzen Dauer der Ausstellung auf der anderen Seite ist es selbstverständlich, daß von einer eingehenden Besprechung der Artikel abgesehen werden muß.

Eine hervorragende Gruppe bilden auch diesmal wieder die zur Feldbestellung dienenden Geräthschaften und Maschinen, welche zumest auf dem weiten freien Plage außerhalb der Hallen untergebracht worden sind, und es haben hierzu unsere heimischen Firmen und die der Umgegend ein bedeutendes Contingent gestellt.

Die Thüringische Ofen- und Chamotte-Waarenfabrik, vormals Ernst Leichert, in Eoln bei Weizen hat zwei Raminosen aufgestellt, die nach einer in der Keramik eingeführten neuen Technik gefertigt sind.

Die Thüringische Ofen- und Chamotte-Waarenfabrik, vormals Ernst Leichert, in Eoln bei Weizen hat zwei Raminosen aufgestellt, die nach einer in der Keramik eingeführten neuen Technik gefertigt sind.

Die Thüringische Ofen- und Chamotte-Waarenfabrik, vormals Ernst Leichert, in Eoln bei Weizen hat zwei Raminosen aufgestellt, die nach einer in der Keramik eingeführten neuen Technik gefertigt sind.

Die Thüringische Ofen- und Chamotte-Waarenfabrik, vormals Ernst Leichert, in Eoln bei Weizen hat zwei Raminosen aufgestellt, die nach einer in der Keramik eingeführten neuen Technik gefertigt sind.

Die Thüringische Ofen- und Chamotte-Waarenfabrik, vormals Ernst Leichert, in Eoln bei Weizen hat zwei Raminosen aufgestellt, die nach einer in der Keramik eingeführten neuen Technik gefertigt sind.

die von der hiesigen Firma Richter & Spang veranstaltete und von uns bereits mehrfach kurz erwähnte Collectiv-Ausstellung italienischer Kunstwerke, deren Eröffnung am heutigen Vormittag 11 Uhr stattfand.

Das Ausstellungslocal befindet sich im ersten Stock des der Kramer-Jannina geborenen Hauses Nr. 11 am Königsplatz und es sind dazu mehrere bis vor Kurzem von der Handelskammer benutzte große Schulclassenzimmer in überraschend praktischer Weise verwendet worden.

Bei der heutigen Eröffnung der Ausstellung waren zahlreich die Mitglieder der italienischen Colonie, an ihrer Spitze der italienische Consul Herr Beckmann, die Vertreter der Presse, Vertreter der Handelskammer, der Gemeindevorstand, der Kramer-Jannina, des Directoriums der Handelskammer, des Vorstandes des Kaufmännischen Vereins und des Kunstgewerbemuseums anwesend.

Stabilitamento Doctor Salvati in Benedig, seine Gläser u., berühmteste aus Italien, Verfertiger der berühmten Rosalinen an der Siegessäule in Berlin.

Broncegiere Giuseppe Micheli, Benedig. Broncegiere-Robelle von Denmalern u. Giovanni Domenico und Figli, Vicenza. Goldbildhaueri, Spiegel-Schiff, Bureau u. Manifattura Ginori, Doccia-Firenze, feinste Majoliken (die bekanntesten berühmten Fabrikate) sehr theuer.

Angelo Rinabetti und Figlio in Bologna. Majoliken, Nachahmung der Antike in billigerem Genre, aber sehr preiswerth. Benucci und Gatti in Vezaro. Majoliken. Michele Giustiniani, Neapel. Majoliken und Terracotten. Jafelzorelli, Firenze. Terracotten, Abend und Morgen u.

Kunstverein.

Sonntag, den 15. Juni. Die seit vorigem Sonntag aufgestellten Originalwerke Friedrich Preller's sind um 48 Zeichnungen und 12 Radirungen des Meisters vermehrt worden.

Kunst-Gewerbe-Museum.

Neu aufgestellt sind im letzten Zimmer links mehrere Rahmen mit Photographien nach berühmten Webereien des Orients und italienischen und französischen Spitzen.

Eine Zeitgenossen-Monographie

über „Leipzig und seine Universität vor 100 Jahren.“ K. W. Leipzig, 13. Juni. Als vorläufige Notiz wolle angesehen werden, daß Freunde der vaterländischen Localgeschichte und Universitätshistorie diese Woche von der Verlagshandlung Breitkopf & Härtel durch ein in Schwabacher Schrift gedrucktes hübsches Büchlein mit Illustrationen aus Umkle und Titel recht angenehm und willkommen überrascht wurden.

Ausstellung italienischer Kunstwerke.

Leipzig, 14. Juni. Die hiesige Kunstgewerbe-Ausstellung hat zu so manchem löblichen Privatunternehmen den Anstoß gegeben. Dazu gehört

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off, containing various notices and advertisements.

ist der fast unänderliche, aber durch roten er-
kletterte Abdruck eines Originalmanuskripts, das bis-
her noch nicht herausgegeben war, und welches einen
Mediciner, Namens Johann Heinrich Jugler aus
Paderborn, zum Verfasser hatte. Jugler, ein Pro-
fessor für die Naturgeschichte der Medicin, ist im
Jahre 1779 hier und schrieb diese seine Schilderung Leipzigs
im Winter auf 1780 nieder.

Promovirt als Dr. med. ließ er sich nachmals
in Weidenburg (Weidenburg) als praktischer Arzt nieder,
ging als Landphysicus nach Wittingen (1787), dann
nach Göttingen, 1795 nach Ludowig in Westphalen, um
1809 in seine Vaterstadt zurückzukehren und daselbst,
ein Opfer seines Berufs, 1814 am Lazarethstube zu
sterben. Dr. Jugler hat verschiedene medicinische
Schriften und Aufsätze, auch einiges Belletristische
hinterlassen (auch über Blumen, wo er das Com-
mune besucht und ein Familienpendium genossen
habe). — Das Manuscript zu dem vorliegenden
Berichte über Leipzig stammt aus dem Besitze seines
Enkels, des Amtshausbesizers Jugler in Hannover.

Leipziger „Schalk“ beim Kaiserfeste
vom 11. Juni.

Leipzig, 14. Juni. „Zur goldenen Kaiser-
hochzeit“ hat das hier redigirte humoristische
Blatt der „Schalk“ (Nr. 37) ein sinniges „car-
men saeculare“ in Gestalt eines deutschgemüth-
lichen Seltsam, eines Blumenstrausses aus allen
Gauen des Reiches gewidmet (gedichtet von Julius
Lohmeier). Wahres Gefühl des Patrioten von
Schalk und Korn alhmet dieser Festgruß. Vom-
hofft ist ihm fremd, wie eitles Versagenskür. Des
Volkes Liebe für das im Strauß verborgene löst-
liche Kleinod für „den Kaiser und dessen Gemahl“.
Welch eine Blütenfülle! — Blühende Neben,
blühenden Wein — Rosen drach er (der Schalk,
der lustige Rath) am Rhein und am Main —
Pflücke im Norden, im Ostlande — Frangende
Zweige der Buche am Strande — Und von West-
falens herrlichsten Eiden — Tiefgrüne Zweige,
genz ohne Gleichen — Etliche zu Spizen der
Schwarzwalde Tannen — Schwäbische Kebrren mit
kharren Grannen; — Reiser der Birle — Fern von
des Rheins rauhem Geirle — Buchenreiser von
harz und Rhön — Nichtenstrossen von Schlesings
höhn — Pflücke in sinnigen Festgedanken —
Lustigen Flieder in Sachsen und Francken —
Broch selbst von zackiger Ralfselbwand — Edel-
weissblüthen im Bayernland“...

Schwurgericht.
Fünfte Sitzung.

Die Besetzung des Schwurgerichtshofes
war die frühere, Ankläger: Herr Staatsanwalt
H. Wieland, Verteidiger: Herr Adv. Freytag u.
H. Schöner. Die Verhandlung wurde durch das
Hörsaal: Karl Jungmann, von Vossow, F. Aug.
Kühn, Hermann Herbig, Otto Förster, Heinrich Behr,
Hilhelm Bergmann, Heinrich Reifferscheid, Hermann
Hörsing, Constat. Marx, Herrn. Augustin und
Herrn. Kromberger.
Der zuletzt in Begau wohnende, 49 Jahre alte
Heinrich Christian Hager, gebürtig aus
Hildesheim, welcher zur Zeit eine ihm wegen Dieb-
stahls vom k. k. Bezirksgericht Borna zuerkannte
monatliche Gefängnisstrafe in der k. k. Gefängnis-
anstalt Chemnitz verbüßt, ist schon vielfach mit
verschiedenen Verbrechen in Conflict gerathen und hat
wegen Diebstahls, Hülfsleistung, Körperverletzung
und Verleitung zum Diebstahl und Verleitung zum
Diebstahl verurtheilt. Derselbe stand er unter der
Anklage der vorläufigen Brandstiftung und
Verleitung zum Brandstiftung vor dem Schwurgericht.
Hager wehrt mit dem Schwurmacher Gemein-
schaft in Begau in einem und demselben Hause.
Zwischen der Ehefrau des Letzteren und Hager kam
es zu Differenzen und schließlich auch zu einer Bruch-
mache. Am 13. Januar d. J. nun war Hager mit
seiner Ehefrau beiseite und auch Gemeinhardt war
gegen; jedenfalls aus Mangel über die gegen ihn
erhöhte Bruchmache ergriff Hager plötzlich den
ein Schuppen demselben Spaten und schlug damit
auf Gemeinhardt ein, welcher eine nicht unerhebliche
Verletzung in der Gegend des einen Auges davon-
trug.

Diese Anklage war nunmehr für Gemein-
hardt Beanstandung, nicht länger mehr über ein Ver-
brechen zu sprechen, welches Hager vor nunmehr
zwei Jahren dadurch begangen, daß er eine an der
Wand von Kubitz nach Begau führende Kirch-
wand, dem damaligen Obstdirer Donad aus Grotzsch
hinauf in Brand gesteckt und dadurch die vollständige
Zerstörung der Dämme und der in derselben verweh-
ren Effecten des Beschädigten herbeigeführt hatte.
Zur Verantwortung gezogen, stellte Hager die
Anklage keineswegs in Abrede, er behauptete
erst — nachdem ihm vorgelesen wurde, daß die
Anklage dem Richter Donad auch in der Regel als
schuldig dient — daß er sich vor der Inbrand-
setzung davon überzeugt habe, daß dieselbe damals
nicht bewohnt gewesen sei. Hinsichtlich der Körper-
verletzung, die er gleichfalls nicht leugnen konnte, gab
er Angeklagte an, dazu erst durch das Verhalten
Gemeinhardt's, der ihn geschlagen haben sollte, ge-
zungen worden zu sein, was der Berleszte entschieden
in Abrede stellte. Zur Inbrandsetzung der Dämme
dagegen wollte der Angeklagte dadurch besonnen wor-
den, daß ihn Donad bei der damaligen Verpachtung
der Kirchanlage „überboten“ habe.
Die Schwürmänner verneinten die erste Frage, welche
auf das Verbrechen der Brandstiftung nach §. 206
des Reichsstrafgesetzbuchs rühte — Inbrandsetzung
des Kammerrathes, welche zeitweilig zum Aufstand
des Reiches dient u. — und bejahten nur die
Anklage auf Brandstiftung nach §. 208, sowie
auf vorläufige schwere Körperverletzung gefällte
Anklage; dagegen wurde die Frage wegen des Vor-
wurfs mildere Umstände verneint und Hager
nach Maßregeln gemäß zu einem Jahre drei
Monaten Kuchthaus, zwei Jahren Verlust der
Wahlrechte und Zulässigkeit der Polizei-Aufsicht ver-
urtheilt.

Nachtrag.

Leipzig, 14. Juni. Am heutigen Abend
dem Courrierzuge 8 Uhr 26 Minuten der
Leipziger Staatsbahn kam Se. Majestät der
König hier an und wurde auf dem Perron des

Bahnhofes von dem Präsidenten des Reichs-Ober-
handelsgerichts, Wirklichem Geheimen Rath
Dr. Pape, General-Major von Winkler, Kreis-
hauptmann Grotzen zu Rünster, Oberbürger-
meister Dr. Georgi, Polizeidirector Dr. Silber,
Rector magnif. Prof. Dr. Stobbe empfangen.
Beim Austritt aus dem Empfangsalon wurde
Se. Majestät mit Hochrufen einer zahlreichen
Volkmenge begrüßt.

Leipzig, 14. Juni. Noch vor Schluß des
Blattes geht uns die Nachricht zu, daß Se. Maj.
der König morgen Sonntag die Festvorstellung
(Georg und Zimmermann) im Carola-Theater
durch Allerhöchstherrn Segenwort auszeichnen
wird.

Leipzig, 14. Juni. Es sind uns noch von
verschiedenen Seiten ausführlich gehaltene Fest-
berichte über die aus Anlaß der goldenen Hoch-
zeitfeier des Kaiserpaars stattgehabten Feierlich-
keiten zugegangen. So veranstalteten solche der
Militärverein „Kameradschaft“ für Volkmarthorff
und die Bewohner des Gotischen Bades und der
in dessen Nähe befindlichen Fabriken. Es mangelt
uns der Raum, die Berichte zum Abdruck zu bringen,
und indem wir uns auf diese kurze Notiz beschränken,
sagen wir zugleich den Einsehenden der betreffenden
Berichte unseren besten Dank.

Leipzig, 14. Juni. Im Inseratentheile die-
ser Nummer ist die erste Nummer enthalten,
welche das Comité zur Veranstaltung einer
Lotterie zu Gunsten des Vereins zur Für-
sorge für aus Strafanstalten Entlassene
erläßt. So erfreulich die Theilnahme des Publi-
cums ist, welche das Bestreben des Comité bis
jetzt gefunden, so notwendig ist es auch, daß diese
Theilnahme sich fortgesetzt behaltet, wenn das vom
Comité Beabsichtigte den ins Auge gefaßten Er-
folg erreichen soll und so wollen wir denn die
Kameradschaft aller zur Förderung wohlthätiger
und gemeinnütziger Zwecke Berechtigten nochmals
auf die Bekanntmachung des gedachten Comité
hinweisen.

Leipzig, 14. Juni. Die Ausstellungs-Com-
mission für den Internationalen Maschinen-
markt hat in Rücksicht auf den damit zu-
sammenfallenden Wollmarkt beschloffen, den Ma-
schinenmarkt um einen Tag zu verlängern, so daß
derselbe mit dem erst am Dienstag Abend ge-
schlossen wird.

Leipzig, 14. Juni. In der Kunstgewerbe-
Ausstellung war heute der Besuch ein sehr
starker. Viele der zum Maschinenmarkt hierher
gekommenen Fremden schienen auch der ersten
ihren Besuch abzuhalten. Heute Nachmittag war
es noch unbestimmt, zu welcher Tageszeit am
Sonntage das städtische Königspaar in der
Ausstellung erscheinen würde. Die Mittheilung,
daß vom 18. Juni ab die Tage Mittwoch und
Sonntage für das ermäßigte Eintrittsgeld von
50 Pfennigen bestimmt sind, bedarf einer wesent-
lichen Berichtigung. In Folge eines Druckfehlers
ist anstatt „Sonntag“ gesetzt worden „Sonntag“.
Es werden also vom 18. Juni an jeden Mittwoch
und jeden Sonntag nur 50 Pfennige für den
Eintritt in die Kunstgewerbe-Ausstellung erhoben
werden, was jedenfalls allen Denen, die nur an
Sonntagen Zeit zum Besuche der Ausstellung
haben, willkommen sein wird.

Leipzig, 14. Juni. Einwandzwang Professoren,
Docenten und praktische Aerzte unserer Stadt haben
sich vereinigt, um während der Zeit vom 20. Sep-
tember bis 20. October d. J. Fortbildung-
scurse für praktische Aerzte abzuhalten. Das
Zustandekommen der Curse hängt wesentlich mit
dabon ab, daß diejenigen, welche sich daran zu
betheiligen wünschen, sich zeitig anmelden und
womöglich auch angeben, welche Curse sie zu be-
legen gedenken. Alles Geschäftliche wird durch die
Güte des Herrn Prof. Köhler hier (Dresdner
Straße Nr. 43) besorgt, welcher auch die Be-
schaffung von Wohnungen, deren Vorausbestellung
wegen der Michaelismesse sehr notwendig ist, über-
nommen hat.

Leipzig, 14. Juni. Am zweiten Tage ihrer
General-Versammlung verhandelte die Gesell-
schaft für Verbreitung von Volksbildung
über die Frage: Wie sind Fortbildung-
schulen auf dem platten Lande zu organisiren,
um diesen und deren Einrichtungen einen festen
Bestand zu geben? Die lebhafteste Debatte ergab
sehr verschiedenartige Anschauungen, so daß wohl
die Frage wohl noch nicht spruchreif ist, schließlich
der Antrag angenommen wurde, von einem sach-
lichen Ausschusse abzusehen, aber den Vorstand zu
ersuchen, den Gegenstand auf die Tagesordnung
der nächsten Generalversammlung zu setzen. Es
erfolgte darauf die Neuwahl des Centralausschusses
für die nächsten drei Jahre, aus welcher, neben
den als Vertreter der Verbände dem Ausschusse ange-
hörenden Herren, folgende 36 Gemählte hervor gingen:
Dr. W. Blum (Weißberg), Dr. A. Hübl (Weiß-
berg), Dr. Duden (Hersfeld), Dr. Eberly (Berlin),
Edhard (Rannheim), Dr. Georgi (Leipzig),
Prof. Dr. Gneiss (Berlin), Dr. Hammacher (Berlin),
Friedrich Harfort (Barop bei Dortmund),
Dr. Henneberg (Gotha), Dr. Max Hirsch (Berlin),
Kris Kalle (Eberbach), Dr. Friedrich Kapp (Berlin),
A. Kammer (Bremen), Lehrer Linde (Grünhof bei
Stettin), Fr. Lipperheide (Berlin), General-Secretar
Lippert (Berlin), Dr. Lüne (Berlin), Justiz-
rath Rasower (Berlin), Oberbürgermeister Riquel
(Osnabrück), Dr. Ratory (Helm), Bürgermeister
Obly (Darmstadt), L. Parisius (Berlin), Dr. E.
Pfeiffer (Stuttgart), Dr. Max Ring (Berlin),
Emil Ritterhaus (Barmen), Dr. Schulze-Dehlich,
Abg. Seyffardt (Erfeld), Dr. Werner Siemens
(Berlin), General-Secretar Thilmann (Dann),
Bank-Director Thorade (Oldenburg), Professor
Dr. Birchow (Berlin), Redacteur Fr. Birth
(Frankfurt a. M.), v. Egel, General a. D. (Ber-
lin), Abg. Rödert (Danzig), Fabrikant W. Jent-
ges (Erfeld).

Leipzig, 14. Juni. Der hiesige Volks-
bildungsverein (Zweigverein der Gesellschaft
für Verbreitung von Volksbildung) wird demnächst
ein Sommerfest veranstalten, zu welchem von dem
eigenen dazu niedergelegten Comité die sorgsamsten
Vorbereitungen getroffen werden. Das Fest soll
für die im Sommer ausfallenden festlichen Abende
einigen Ersatz bieten; es soll die nähere Verüh-
rung, den gemüthlichen Verkehr der Gesellschaf-
tsmitglieder unter einander fördern. Die Festlich-
keit wird am Sonntag den 22. Juni im „Bald-
later“ bei Schadow abgehalten werden. Die Ab-
fahrt geschieht vom Magdeburger Bahnhof aus
um 12 Uhr 20 Min., die Rückfahrt von Schadow
nach freier Wahl Abends um 8 und 11 Uhr. Der
Fahrpreis für Hin- und Rückfahrt beträgt 60 Pf.
und werden die Karten, die zur Theilnahme be-
rechtigen, vom 15. bis zum 18. Juni zum Erpe-
dienten im Vereinslocal (Kederleins Haus) und
von Herrn Kloppe im Schallocale gegen Erlegung
obigen Fahrpreises ausgegeben. Von Bergnä-
hungen sind in Aussicht genommen: Bogelschießen,
Bogelschießen, Ballspiel, Wettkamp, Tanz, Feuer-
werk u. s. w. Dem Feste, das hoffentlich durch
schönes Wetter begünstigt werden wird, ist eine
recht zahlreiche Betheiligung von Seiten der Mit-
glieder mit ihren Familien und Gästen zu wünschen.

Leipzig, 14. Juni. Eine Anzahl Neu-
schlesischer Einwohner, welche gegenwärtig zu den
Landwehrcorpsen des in Wöckern garnisoniren-
den 106. Regiments eingezogen sind und deren
Quartier die Cafeterie daselbst ist, hatten an die
Direction der Pferdebahngesellschaft das
Ersuchen gerichtet, dieselbe möchte von Nachmittags
5 Uhr ab auf Linie Gohls die Wagen alle zehn
Minuten cursiren lassen. Motivirte war die Bitte
damit, daß die Landwehrcorps infolge ihrer Quar-
tiernahme in Wöckern genöthigt seien, täglich nach
der Stadt und zurück zu gehen, und daß es in
dieser Hinsicht beim Militär oft aus ein paar
Minuten ankomme. So wichtig diese Momente
sind für die Betheiligten zur Herstellung einer
schnelleren und häufigeren Verbindung zwischen
Leipzig und Gohls-Wöckern auch sein mögen,
dürfte sich doch die oben genannte Gesellschaft
nicht veranlaßt finden können, hierauf einzugehen.
Einmal ist der Sommerfahrplan für das laufende
Jahr festgesetzt und zum andern läßt sich der Be-
trieb an Wochentagen schon mit Rücksicht auf die
Linie Gohls, welche bis zur Gasanstalt mit der
Gohls nur ein Geleis besitzt, nur wie zeitlich
alle 20 Minuten bewerkstelligen. Ueberhaupt
dürften sich derartige in den üblichen Fahrplänen
tiefschneidende Veränderungen nicht so kurzer
Hand vornehmen lassen, wie es sich bei braven
Landwehrcorpsen vielleicht denken.

Von morgen Montag ab soll außer der be-
reits zwischen der Stadt und dem Carola-
Theater bestehenden Pferdebahn-Fahrtgelegenheit
noch ein stotter Omnibusverkehr durch den
Centralbahar für Fahrweisen von Ritter bergestall
eingeführt werden, daß um 6 Uhr Abends dorezwei
zwei Omnibusse vom Neumarkt und Petersthor
abgehen werden. Nach der Vorstellung nehmen
die Omnibusse Aufstellung vor dem Carolatheater.
Die Einzelsahrt kostet hin oder zurück für die
Person 25 Pf., die Hin- und Rückfahrt zusammen
40 Pfennige. Bis 5 Uhr Nachmittags kann das
Publicum Omnibusbillets in der Theater-Tage-
casse, Nicolaitstraße 1 parterre, lösen, für die Rück-
fahrt auch bis Abends 8 Uhr am Billetschalter
im Carolatheater. Der Unternehmer Herr Ritter
wird sich verpflichten, die größten Anforderungen
in Bezug auf Transportfähigkeit zu befriedigen.
Wir halten diese Neuerung im Interesse des Publi-
cums wie des Theaters für ungemein wichtig und
hoffen, zumal bei unfreundlicher Witterung, daß
das Publicum ähnlich wie z. B. in Dresden, einen
ausgezeichneten Gebrauch von dieser praktischen
Verkehrseinrichtung machen wird.

Zum Frühlingsopfer — sowie zum Doppel-
concert am Abend im Schützenhause con-
certirt heute die Capelle der Dschager Mannen
unter Leitung ihres beliebten und als vorzüglicher
Trompetenvirtuos bekannten Stadstrompeters
Herrn Alwin Franz mit gewähltem Programm.
Abends concertiren die 106er unter Direction des
Herrn Berndt im Triangogarten, woselbst der Lust-
gymnastischer Goretz auftritt, während „Orro“,
der Mann von Eisen, im Vordergarten eine seiner
Galadiversionen giebt.

Am heutigen Sonntag Nachmittag findet im
Garten zu den „Drei Röhren“ auf dem Anger
ein großes indisches Opserfest statt. Ein
junger Stier wird, nachdem er getödtet, auf einer
besonders dazu errichteten indisch-eleganten Opser-
stätte bei hellem Flammensfeuer am Spieß gebraten
werden. Drei Röhren werden dies ausführen,
d. h. den großen festigen Braten am Spieß fort-
während über dem Opserfeuer umdrehen, ihn mit
Wein besprennen und dergleichen. Wenn der
Braten fertig, darf sich Jedermann aus dem
Publicum gegen ein verhältnismäßiges Entgelt
ein Stück von diesem Röhrenbraten abschneiden.

Leipzig, 13. Juni. Die Restaurations-
localitäten des Carola-Theaters sind be-
kauntlich zur Zeit von Herrn Restaurateur
Wöhle übernommen worden. Der Assistent
dasselbst ist ein überaus angenehmer und nament-
lich bietet der freundliche Garten den Theater-
besuchern Gelegenheit, sich vor und nach der Vor-
stellung, wie auch in den Zwischenpausen erholen
zu können. Was die Qualität der Genusmittel
anlangt, so bürgt für deren Vorzüglichkeit das
Renommée des gerühmten Wöhle'schen Etablisse-
ments in der Nicolaitstraße.

Reiner und frischer und wirklich gutem
Bier wird es interessiren, einen Vergleich der
hier zur Zeit beliebtesten Sorten mit dem Mün-
chener Pschorr-Bräu anzustellen, wie es
u. A. auch im Restaurant „Zur Burg“, Burg-
straße Nr. 7 hier, täglich frisch verzapft wird.
Dies Bier deutet durch seine angenehme, maß-

reiche Milde und nicht bid-kante, sondern wehr
goldhelle Farbe eine Geschmacksrichtung an, welche
berufen sein dürfte, auch in Leipzig mehr und
mehr Terrain zu gewinnen.

Leipzig, 14. Juni. Ein am Oax der Boll-
buden am Koffplatz beschäftigter Handarbeiter
hatte gestern Nachmittag wegen Trunkenheit und
Unfugs Feierabend bekommen und sollte nunmehr
den Platz verlassen. Das that er aber nicht,
machte vielmehr über seine Arbeitentlassung solchen
Standal, daß allgemeines Aufsehen erregt wurde
und die Leute zusammenliefen. Da er auch der
Weisung eines Schutzmannes nicht Folge leistete
und sogar thätlich wurde, erfolgte seine Arrestur
und Inhaftirung auf dem Raschmarkt. — Ein
wegen Urkundenfälschung von der Staatsan-
waltschaft zu Anklam rechtlich verfolgter fremder
Handlungscommiss hat gestern Abend unserer Polizei
hier in die Hände und wurde ebenfalls in Haft ge-
nommen. Gestern Morgen 7 Uhr 20 Minuten traf
von Klosterbuch ein Extrazug mit 360 Personen
aus dortiger Gegend zum Besuche der Kunstgewerbe-
ausstellung und des internationalen Maschinen-
marktes hier ein.

Leipzig, 14. Juni. Vom hiesigen Schwur-
gericht wurde in der heutigen Sitzung der
Hausbesitzer Heinrich Kolbe aus Elstretrebnig
wegen Brandstiftung und Unterschlagung zu drei
Jahren Kuchthaus und drei Jahren Verlust
der Ehrenrechte verurtheilt.

Dresden, 14. Juni. Dem Stadtrath zu
Dresden ist die Genehmigung Ihrer Kaiser-
lichen Majestäten zur Benennung der Sti-
pendien-Stiftung für das hiesige Wettiner
Gymnasium nach Hochfürstlichen Namen mittelst
folgenden Handschreibens zugegangen:

Wir haben bei Empfang des Schreibens vom
31. v. M., in welchem der Rath der Königlich-
Sächsischen Haupt- und Residenzstadt Dresden unsere Erlaub-
niß nachsucht, der zum 11. Juni, dem Tage Unserer
goldenen Hochzeit, zu Gunsten bedürftiger und wür-
diger Schüler des dortigen neuen Wettiner-Gymna-
siums zu errichtenden Stiftung Unseren Namen zu
verleihen, innigste Freude über die sich in dieser
Stiftung ausdrückende Theilnahme an Unserem
Jubiläum empfunden. In dem Wir die beantragte
Genehmigung hiermit gern ertheilen, wünschen Wir
der Stiftung aus vollem Herzen einen glücklichen
und segensreichen Erfolg.
Berlin, den 11. Juni 1879.
(gez.) Bismarck. (gez.) Augustka.

Wetterbericht

des
Meteorologischen Institutes zu Leipzig
vom 14. Juni, 8 resp. 6 Uhr Morgens.

Table with columns: Ort, Barom., u. d. Meeresschr., Wind, Wetter, Temperatur in Grad. Celsius. Includes locations like Aberdeen, Kopenhagen, Stockholm, etc.

Während das Minimum im Nordosten sich nach dem
inneren Russlands entfernt hat, zieht westlich von dem
Britischen Inseln eine neue Depression, unter deren
Einflusse über Irland mässige südöstliche Winde wehen.
Ueber Centralrussland herrschen meist schwache west-
liche Winde bei ziemlich kühler, fortwährend trübem
und stellenweise regnerischem Wetter. Ueber dem
nördlichen und mittleren Ostseegebiete haben die unter
dem Einflusse des Minimums im Osten stehenden,
stellenweise lebhaften nördlichen Luftströmungen ziem-
lich beträchtliche Abkühlung hervorgebracht. Gestern
sahen über West- und Süd-Deutschland stellenweise
Gewitter statt.

Witterungs-Aussicht
auf Sonntag, 15. Juni.
Wolkiges, stellenweise besseres, vorwiegend
trockenes Wetter. Winde südwestlich, schwach
bis mässig. Temperatur etwas höher.

(Eingefandt.)

Nachdem Sie die Güte hatten, im Interesse der ...

(Eingefandt.)

Zu Anfang vorigen Monats wurde in diesem ...

suchung kommt zu glauben, man besinde sich auf ...

Bericht

über die Frequenz im Wahl für ...

Table with 4 columns: Nacht vom, Borger, Kuffge, Kurth...

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 14. Juni. Der Reichstag setzte die ...

Paris, 13. Juni. Der Justizminister Leroyer ...

London, 14. Juni. Der britische Botschafter ...

Athen, 13. Juni. Die Einwohnerschaft meh- ...

Nach Schluß der Redaction eingegangen. ...

Deutschland und weit über dessen Grenzen hinaus ...

Berlin, 14. Juni. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ ...

Wien, 14. Juni. Im Unterhause überreichte der ...

Volkswirtschaftliches.

Vom Tage.

Die Temperatur an der Börse ist sehr abgekühlt. ...

Die Gesamt-Einnahme übersteigt die Gesamt- ...

Die Ausleihungen gegen Abtretung von ...

Endlich haben die Verwaltungsgesetze in neuerer ...

Leipzig-Gaschwitz-Menselwitzer Eisenbahngesellschaft.

Dem Geschäftsbericht pro 1878 entnehmen wir ...

Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft.

Dem Haupt-Rechnungs-Abschlusse des Jahres ...

Der Mitgliederbestand hat im Jahre 1878 ...

Um dem Beispiele anderer Bahnen zu folgen, ist ...

Die von der Direction auf Grund der ...

Der Hagensins brachte 48,499 A. Dagegen wurden ...

Vermischtes.

Berlin, 14. Juni. (Special-Telegramm des „Leipziger Tageblattes“.) Mehrere Regierungen beabsichtigen, im Bundesrath einen Antrag zu stellen, um eine bedeutend vermehrte Ausprägung von Silbermünzen vorzunehmen, weil durch die Einziehung der Silberthaler ein großer Mangel an Silbermünzen eintritt.

W. Wesen, 14. Juni. (Special-Telegramm des „Leipziger Tageblattes“.) In der heute hier abgehaltenen ordentlichen Generalversammlung der Posten-Kreuzburger Eisenbahn wurde die Vertheilung einer Dividende für die Stammprioritäten von 2 1/2 Procent pro 1878 beschlossen. Die vier ausgetheilten Aufsichtsrathsmitglieder wurden wiedergewählt und die Direction und dem Aufsichtsrath Decharge ertheilt.

W. Wesen, 14. Juni. (Special-Telegramm des „Leipziger Tageblattes“.) Bollmarth. Gestern Abend war ein reges Geschäft, heute dagegen geschäftlos. Der Preisausfall lag unverändert, keine Sachen sind geräumt. 400 Ctr. ungewaschene Wolle blieben unverkauft. Die Käufer waren sächsische Fabrikanten und Berliner Großhändler. Der Markt ist beendet.

Leipzig, 14. Juni. Wir werden darauf aufmerksam gemacht, daß bereits seit 1871 die Hamburg-Amerikanische Paket-Aktiengesellschaft Durchreisbillets nach Sydney zu gleichen Preisen wie der „Norddeutsche Lloyd“ ausstellt, und es haben bereits mehrere Herren, die anlässlich der Rückkehr nach Sydney reisen, ihre Passage bei dem hiesigen Vertreter der genannten Gesellschaft gelöst.

Leipzig, 14. Juni. In Bezug auf die ostriaische Kette, die wir der Wiener „D. N.“ entnommen, daß zwischen der Staatsbahn und der ungarischen Regierung Verhandlungen wegen des Baues der Bahnstrecke Rifinda-Pandscova eingeleitet seien, wird heute von Wien aus als unbegründet bezeichnet. Der „Budapester Correspondenz“ dementirt bereits beglaubigte Gerüchte.

Leipzig, 14. Juni. Nach einer uns aus Nordhausen jugendlichen telegraphischen Mittheilung hat die heute dort stattgefundene Generalversammlung der Nordhausen-Erfurter Eisenbahngesellschaft sämtliche Gegenstände der Tagesordnung rasch und ohne daß eine Debatte stattgefunden hat, erledigt. Die Nachrichten bezüglich stattgefundener Verhandlungen mit der preussischen Staatsregierung wegen Ankaufs der Bahn wurden offiziell als erloschen bezeichnet. Wir theilen bereit mit, daß Verhandlungen in dieser Angelegenheit nicht gepflogen worden seien, daß höchstens nur ganz vertrauliche Pourparlers stattgefunden haben könnten; letzteres scheint aber in der Generalversammlung seitens der Direction nicht in Abrede gestellt worden zu sein. D. Red. d. Sp. (Zgl.)

4. Zürich, 13. Juni. Von der ersten 5 Proc. Prioritätsanleihe des Prädikanten-Steinbohlenbauvereins sind gestern 17 Nummern planmäßig ausgelost worden. Es wurden gezogen: Nr. 860, 719 1264 1461 1878 2037 2439 2466 2778 2956 3179 3246 3924 4362 4447 4504 4834. Die Capitalbeträge à 800 A können vom 2. Januar 1880 ab an den Zahlungskonten des Vereins erhoben werden. Rückgelöst, aber noch nicht eingelöst, sind noch Nr. 3858 aus 1876, Nr. 1286 aus 1878. Die Unfallversicherungsgesellschaft sächsischer Steinbohlenwerke hält ihre Generalversammlung am 30. Juni Mittags 12 Uhr im Saale der Soubart'schen Restauration (Reichensbacher Straße) hier ab. Außer dem Vortrag des Geschäftsberichts, der Festsetzung der Jahresrechnung und der Wahl der nächsten Jahresverwaltung sind die Punkte auf der Tagesordnung, welche dem Bericht des Aufsichtsraths über die Lage der Verwaltung und die Bilanz der letzten Jahres 1878 einen Umsatz von 2,641,860.89 A zu verzeichnen. Spareinlagen sind gemacht worden in 14,630 Posten mit zusammen 1,769,666 A, wovon 11,496 Posten mit 1,742,493.40 A zurückgezahlt wurden. Von dem Reingewinn der letzten Jahres 62,738.96 A beträgt, sind 50,610.80 A zur Vertheilung gelangt und zwar 25,309.91 A zur Unterhaltung des hiesigen Schulwesens, 8486.86 A zum Bauhausfonds, ebensoviel zum Bürgerhospitalsfonds und dieselbe Summe auch zum Reservefonds der Sparcasse, der nunmehr auf 215,288.13 A angewachsen ist.

4. Zürich, 13. Juni. Bodwa-Hobndorf. Bereinigt wird bei Schenken schreibt seine diesjährige Generalversammlung am 30. Juni Radmittags 4 Uhr in das Hotel zur Grünen Lanze hier ab. Wie bei allen neuen Berufen in dem Kagauer Bezirke schon wiederholt Geldnoth eingetreten ist, so auch bei Bodwa-Hobndorf. Obwohl gerade diese Gesellschaft nicht wenig Gründungs-capital hatte, sondern gleich mit 2,400,000 Mark begann und dann auch noch Prioritätsanleihen emittirte, so ist doch wieder der Zeitpunkt gekommen, wo es heißt: „Non possumus“. Deshalb soll die Generalversammlung dem Aufsichtsrath die Genehmigung ertheilen, zum Fortbetriebe des Betriebes und zur Erbauung der Heidenbahn Darlehen bis zu 500,000 A gegen Befristung des Immobilienbesitzes aufnehmen zu dürfen. Es hat dieser Antrag nicht Befriedigung gefunden; denn wenn andere Werke Prioritätsobligationen ausgeben, die bei jeglichem Zinsrückgang trotz der niedrigen Courser nur langsam unterzubringen sind, so kann dieses Werk mit eben so großer Berechtigung handhabbar entnommen, die jedenfalls zu nicht allzu hohem Zinsfuß schon von einigen Mitgliedern des Aufsichtsraths beschafft werden können. Der Stand des ganzen Betriebes ist ein zufriedenstellender, und werde ich hoffentlich schon am 24. Juni, wo der Geschäftsbericht ausgegeben wird, im Stande sein, das Nähere daraus mitzutheilen.

Breslau, 13. Juni. Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrts-Gesellschaft. Der uns heute vorliegende Geschäftsbericht der Sächsisch-Böhmischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft über das 43. Betriebsjahr 1878/79 ist ebenso übersichtlich als ausführlich gehalten, wie seine Vorgänger und liefert, wie diese, eine Menge höchst schätzbaren statistischen

Materials, an dessen Hand es selbst dem Baier leicht wird, sich ein klares Bild über die gesamte Lage des Unternehmens, sowie über die umfangreiche und sorgfältige Thätigkeit der selben Verwaltung, desselben zu verschaffen. Der Bericht beginnt mit der allgemeinen Lage über den fortwährenden Druck, welcher auf Handel und Industrie lastet und der insofern auf das Personendampfschiffahrts-Geschäft von Einfluß gewesen ist, als er ein wirklich kottes Betriebsleben nicht aufkommen ließ. Das Unternehmen unterliegt zu mannigfachen Zufälligkeiten und ist bei dem regen Schiffsahrt- und Häfenverkehr auf der Elbe an so viele Rücksichten gebunden, daß diese eine noch nachtheiligeren Beeinflussung ausüben würden, wenn nicht der andauernd gute Wasserstand der Elbe im vergangenen Jahre die volle Ausnutzung des aus 20 Dampfschiffen bestehenden Flottenparks und die präcise Ausführung des Sommerfahrplans zulassen hätte. Nur das durch die unthätigen Stromverhältnisse unterhaltene Zusammenstehen vortheilhafter Umstände und die sehr ausgedehnte Thätigkeit, welche das Unternehmen einleitete, konnten die Verluste erzielen, deren sich daselbst im letzten Betriebsjahre trotz der Ungunst der Wetterverhältnisse zu erfreuen gehabt hat. Die Rücksichten, welche in Bezug der Fabrikarbeiten an einigen Stromstellen sich bemerklich machten, wurden durch die anerkanntertheilte Bereitwilligkeit der königl. sächsischen und k. k. österreichischen Wasserbaubehörden nach Möglichkeit beseitigt. Eine Störung des Betriebes in der letzten Schiffsahrtperiode wurde nicht zu verzeichnen gewesen sein, wenn nicht im Mai v. J. durch Havarie einer mit Passagieren beladenen, von unfähigen Hand geführten böhmischen Kille im Schredenstinsbucht oberhalb Kufsta 6 Tage lang die Fabrikarbeiten gestört worden wären. Glücklicherweise erholte sich kurz nach diesem Unfall der Wasserstand der Elbe dergestalt, daß die Dampfer außerhalb des eigentlichen Fahrwassers jene gefährliche Stromstelle zu passiren vermochten. Die Gesamteinnahme der Betriebsperiode 1878/79 betrug sich auf 897,373 A und betrug 22,512 A mehr als im Vorjahre. Durch die Personendampfschiffahrten wurden 669,799 A vereinnahmt und vom 18. Februar bis 12. December 1878 2,009,433 Personen befördert. Im Vergleich zum Vorjahre erzielte dies eine Mehrerinnahme von 32,921 A und eine Mehrbeförderung von 47,855 Personen. Der mit den Personendampfschiffen bewährteste Güterverkehr war auch im letzten Betriebsjahre ein erfreulicher und für die Dividende ausfallgebender. Im Ganzen wurden 14,393,088 Kilo. Frachtgüter befördert und 92,452 A Frachtgelder vereinnahmt. Wegen des Vorjahrs erzielte dies eine Mindereinnahme von 100,252 Kilo. und eine Mehrerinnahme von 3310 A. Der Ertrag der zwischen Völschitz und Blasewitz verkehrenden Dampfschiffe ist gegen das Vorjahr um 388 A zurückgefallen. Die Einnahme an Frachtgütern betrug 25,494 A. Der Gewinn des letzten Betriebsjahres betrug sich auf 215,217 A nach den üblichen Abschreibungen in Höhe von 101,648 A, Vortrag des Reservefonds und der Pension- und Unterhaltungskosten, Abzug der Steuern zc. sollen hieron 98,430 A — 10 Procent Dividende an die Actionaire vertheilt und restliche 116,787 A auf neue Rechnung vorgetragen werden. Der Reservefonds erreichte einen Bestand von 96,214 A. Der Effectenbestand der Gesellschaft beträgt 128,971 A. Der Bestand der Gesellschaft hatte am 1. April 1879 einen Sachwerth von 901,810 A, gegenüber einem Anschaffungswert von 2,142,895 A. — Bilanzjahr bet. 31. März 1879 2,079,768 A.

Der „Leipziger Anzeiger“ veröffentlicht den Bericht zwischen Preußen, Sachsen-Weimars, Sachsen-Coburg-Gotha und Schwarzburg-Sondershausen wegen Vertheilung einer Eisenbahn von Erfurt über Arnstadt-Plaue und Sulz nach Grimmenhain und Ritschenhausen. Nach Artikel 1 gehten die drei thüringischen Staaten der königlich preussischen Regierung, zur eigene Rechnung, haben der Eisenbahn ein Privatrepreneur aus innerhalb ihrer, der genannten drei Regierungen, Staatsgebiete eine Eisenbahn zu bauen und zu betreiben, welche von Erfurt über Arnstadt, Plaue, Gräfenroda, Sulz und Sulz nach den Stationen Grimmenhain und Ritschenhausen der Herrbahn bzw. der Meiningen-Schwarzburger Eisenbahn führt.

Berlin, 13. Juni. Die Tabaksteuer-Commission des Reichstages nahm ihre Verhandlungen heute Vormittag vor der Plenarsitzung wieder auf. Die Verhandlungen begannen mit dem wichtigen §. 31, welcher Bestimmungen wegen der Rückvergütung des Rolles bei der Ausfuhr trifft. Während nach §. 31 der Vorlage diese Vergütung nur facultativ gegeben werden soll, will Abg. Dr. Suhl durch seine Anträge solche obligatorisch nicht bloß dem Tabakfabrikanten, sondern auch dem Händler gegenüber festsetzen. Nach längerer Debatte wurden die Anträge des Abg. Dr. Suhl in folgender Fassung angenommen: „Bei der Ausfuhr von Tabakfabrikanten über die Zollgrenze, oder bei der Niederlegung derselben in eine öffentliche Niederlage, oder in ein unter amtlichem Aufsicht stehendes Privatlager kann eine Vergütung beantragt werden, je nachdem das Fabrikat aus ausländischem oder aus inländischem Tabak hergestellt ist.“ Diejenigen, welche bei der Ausfuhr oder bei der Niederlegung von Schnupf-, Rau-, Rauchtabak und von Cigaretten auf Gewährung der vorgenannten Vergütung, sowie diejenigen, welche bei der Ausfuhr von Cigaretten auf Gewährung der unter §iffer I oder §iffer III fallenden Vergütung Anspruch machen wollen, haben der Steuerbehörde hieron vor Herstellung der Fabrikate Anzeige zu machen.“ Die zu diesem Zeitpunkt (von welchem ab die vorgeschriebenen Vergütungssätze zur Anwendung kommen sollen) bleiben die bisherigen Vergütungssätze in Kraft. Jedoch kann Fabrikanten auf ihren Antrag gestattet werden, ihre Fabrikation unter Feueramtliche Controle zu stellen und im Falle der Gewährung werden ihnen für die aus nachweisbar ganz oder theilweise nach den Sätzen der §. 1 oder 2 verkauften Tabake hergestellten Fabrikate für die ersten die vollen vorstehend vorgeschriebenen Vergütungssätze, für die letzteren, die dem Aufschungs- verhältnis entsprechenden Sätze vergütet.“ Der Abg. Etzhami stellte einen Zusatzantrag zu §. 31, welcher die Vergütungssätze für Cigaretten in zwei Positionen theilen will, und zwar für Cigaretten mit Mundstück, und für Cigaretten ohne Mundstück. Derselbe wurde von der Mehrheit der Com-

mission abgelehnt. Ein Antrag des Abg. Dr. Wötter, der Cigaretten wie Tabak behandelt haben will, wurde gleichfalls abgelehnt. Die §§. 32 bis 48 der Vorlage, Strafbestimmungen enthaltend, sind von der Commission angenommen worden. Die Brauker-Commission hat heute die §§. 28—32 nach der Regierungsvorlage angenommen, nur wurde die Strafbestimmung, nach welcher im wiederholten Rückfälle der Steuer-Defraudation bis auf 2 Jahre Gefängniß erkannt werden sollte, dergestalt abgeändert, daß die Strafe auf 1 Jahr als Maximum herabgesetzt wurde.

Berlin, 14. Juni. (Telegramm.) Die Tabaksteuercommission lehnte einstimmig die Licenzsteuer ab. — Die Buchercommission verwarf den Antrag Reichensperger, betreffend die civilrechtlichen Bestimmungen gegen den Bucher. — Die Braukercommission beendete die erste Sitzung des Tages.

Berlin, 13. Juni. Aus der Tarificommission. In der heutigen Vormittags-Sitzung der Tarificommission wurde die Position 80 (Seide- und Seidenwaaren) erledigt. Die Stimmen: war diesmal eine überraschend friedliche, indem seitens der Majorität durch den Mund des Referenten Dr. v. Schanz von vornherein nach derjenigen Richtung hin, welche bisher der Correferent vertheidigt hatte, Rücksicht genommen wurde. Die Mehrheit trat dem Grundsatze bei, daß man nicht bloß die Interessen der Spinner, sondern auch der zahlreichen übrigen Branchen wahren müsse, welche erst aus den Spinnstoffen werthvolle Producte der nationalen Industrie schaffen. Auf Antrag des Correferenten wurde demnach einstimmig der geforderte Zoll auf Floretseide vollständig abgelehnt. Demnach wurde der Zoll auf „Seide und Floretseide“ gefahrt nach dem Antrage des Abg. Hammer um 86 A erhöht, nachdem der Antrag des Correferenten, welcher die Verlesung zum bisherigen Satz forderte und die Regierungsvorlage, welche einen Zoll von 48 A verlangte, abgelehnt worden sind. Dagegen wurde wieder nach dem Antrage des Correferenten rohe Seide und Floretseide mit 12 gegen 11 Stimmen ganz freigelassen. Die beteiligten großen Industriebetriebe von Trefeld und Umgebung, Annaberg im Erzgebirge zc. haben alle Urtheile, durch diese Beschlüsse wieder eine Vererbung in ihrer Arbeit zu finden. Mit diesen Beschlüssen hatte jedoch die Majorität der Majorität wieder ihr Ende erreicht; die folgenden Positionen: seide und halbseide Waaren, wurden wieder nach der Regierungsvorlage angenommen.

Berlin, 14. Juni. (Telegramm.) Der Reichstag verwarf die Vorlage, betreffend die Statistik des auswärtigen Waarenverkehrs im deutschen Reichgebiet, an eine viergliedrige Commission. Fortsetzung Montag. — Die Tarificommission nahm die Position Glas und Glaswaaren im Ganzen nach der Vorlage an, schied aber aus verschiedenen Nummern der Position einzelne Artikel aus, für welche der Zoll erheblich herabgemindert wurde. — Benzinien beantragte, bei der zweiten Lesung vor den Finanzämtern (amtliche Schulpflichte durch Judicaturaten. Die Beschlußfassung über den Antrag wurde bis Montag ausgesetzt, wo voraussichtlich die erste Lesung stattfindet.

Berlin, 14. Juni. Die Sachverständigencommission beschloß, bei den jungen rheinischen Eisenbahnactien vom 16. Juni bis 1. Juli 4 Proc. von 20 Proc. Einzahlung und vom 1. Juli ab 5 Proc. von einbezogenem Capital zu berechnen.

Berlin, 13. Juni. Gegenüber den verschiedenen Mittheilungen über das Schicksal der vom preussischen Landesökonomie-Collegium in seiner letzten Plenarsitzung beschlossenen Resolution, betreffend die Einführung eines allgemeinen Grenzzeichens für ländliche und solide ländliche Arbeiter, erfahren wir, daß das Staatsministerium sich mit dieser Frage bisher noch nicht befaßt und daß insbesondere auch das landwirthschaftliche Ministerium über eingehende Vorschläge über die Einführung des vom Landesökonomie-Collegium angeregten Gebandes noch nicht gemacht hat. Die Mehrzahl der landwirthschaftlichen Ministerium die Resolution des Landesökonomie-Collegiums dem Staatsministerium zur Kenntnismachung unterbreitet, um im Princip einen Beschluß herbeizuführen, ob überhaupt derartige Auszeichnungen im Leben zu rufen sind und ob diese ausschließlich nur auf ländliche Arbeiter (und nicht auch auf gewerbliche) zur Anwendung gelangen sollen. Bejaht im Princip das Staatsministerium diese Fragen, so wird das landwirthschaftliche Ministerium einen geeigneten Entwurf für eine künftige Verordnung, betreffend die Einführung von Grenzzeichen für tüchtige ländliche Arbeiter, ausarbeiten.

Die Stadttheater-Gesellschaft in Hamburg veröffentlicht ihre Bilanz, sowie ihr Gewinn- und Verlust-Lkonto pro 1878. Unter dem Activa figurirt das Theatergebäude mit 996,000 A, der Cassenbestand beträgt 6446 A, der Wechselbestand 7384 A, die Forderungen an Herrn Director Pollini 63,000 A. Unter den Passiven befindet sich das Actien-capital mit 771,000 A, Hypothekenschulden mit 226,000 A. Der Reservefonds beträgt 47,983 A. Die Betriebsausgaben im Debet (darunter der Vortrag für gesunde Nachzahlung mit 18,000 A) betragen 60,288 A. Im Credit figurirt die Betriebs-Einnahme an Bad und Restauration mit 24,000 A, der Verlußt-Saldo mit 3918 A; auf 1878/79 werden diese 3918 A als Verlußt-Saldo übertragen.

Die Dup-Hodenbacher Eisenbahn wird, wie wir bereits mittheilten, in der alternativen Zeit mit der Einführung sämtlicher rückständigen Coupons einschließend bis 1. November z. c. zulassen durch Ausgabe von 1,611,900 fl. Prioritäts-Actien Lit. A und B vorgesehen, nachdem zur Ausgabe dieser Prioritäts-Actien die ministerielle Genehmigung bereits ertheilt worden ist. Bei der Dreidner Bank können schon jetzt die Coupons Nr. 16—20 L. Emission, Nr. 11 bis 16 H. Emission und Nr. 6—9 H. Emission eingereicht werden. (Berl. Inserat.)

Antlicher Vertheilung zuliebe gestattet die österreichische Regierung, abweichend von dem bisher bestehenden Gebrauche, die Ein- und Durchfuhr von Gegenständen der Staatsmonopole, Kochsalz, Schießpulver, Tabak und Tabakfabrikate in Japan nur, wenn die Erlaubniß der japanischen Behörde eingeholt ist. Die öster-

reichischen Postämter sind also von jetzt ab dem Ausfuhr der ertheilten Durchfuhrbewilligungen zu fordern berechtigt. Ohne diese Erlaubniß werden ferner die genannten Gegenstände die Grenzstation nicht passieren dürfen.

London, 13. Juni. In der heutigen Sitzung des internationalen Telegraphen-Congresses wurde von dem Delegirten der englischen Post- und Telegraphenverwaltung, Fisher, ein Antrag eingebracht, welcher dahin geht, einen allgemeinen Posttarif, sowie eine Reduktion des Tarifs für die Telegramme der Presse einzuführen. Die Frage über einen Tarif für Riffergruppen soll später zur Berathung gelangen. Die eingebrachten Anträge sollen an die Mitglieder des Congresses vertheilt werden, sobald sie gedruckt vorliegen werden, was voraussichtlich am Montag geschieht.

Washington, 13. Juni. In einer Versammlung von Senatoren der demokratischen Partei wurde über die Silberbill verhandelt. Wahrscheinlich dürfte die Bill zwar im Senate eingebracht, aber nicht mehr in dieser Session berathen werden. — Nach hier eingegebenen Nachrichten ist in Point Breze ein neuer Brand ausgebrochen, durch welchen weitere Petroleumlager zerstört wurden.

Post- und Telegraphenwesen.

Es ist notwendig, daß Briefe nach den Vereinigten Staaten jedesmal neben dem Bestimmungsort noch mit der Angabe des betreffenden Staates versehen werden, weil es so viele gleichnamige Städte in der Union gibt. So enthält das Postverzeichnis 18 Städte Namens Brooklyn, 6 Baltimore, 12 Boston, 16 Buffalo, 9 Chicago, 8 Cincinnati, 14 New-York u. s. w. Dem Namen Washington führen allein 138 Ortschaften.

Erlaß Kaiser Wilhelm's betreffend des Goldenen Widmungsfonds der Reichs-Post- und Telegraphenbeamten. Die Nummer des Reichs-Post- und Telegraphen-„Amtsblatts“ vom 12. Juni enthält in Golddruck mit blauer Randabsteife einen Allerhöchsten von Kaiser Wilhelm auf Schloß Babelsberg, den 9. Juni unterzeichneten Erlaß, wonach der von Post- und Telegraphenbeamten aus Anlaß der Goldenen Hochzeitfeier des Kaiserpaars gesammelte Fonds im Betrage von 55,703 A 76 1/2 dem Vermögen der Kaiser-Wilhelm-Stiftung für die Angehörigen der Reichs-Post- und Telegraphenverwaltung einzuverleihen ist. Den braven Spendern dieser Jubelgabe wird „der Ausdruck der vollen Anerkennung und des besonderen Dankes“ des Kaisers für die hiedurch kundgegebene Theilnahme gerichtet. Der Erlaß ist an den Reichsfinanzminister gerichtet.

Spirituosen, flüssiger Saft und Firnis in Blechgefäßen zur Postverendung unzulässig. Eine General-Postamtsbesprechung vom 4. d. ordnet an, daß bishero Spirituosen, flüssiger Saft und Firnis nur noch in besonderer Verpackung zur Postbeförderung angenommen werden. Die Blechgefäße müssen in haltbare Mäße, Röhren oder Körbe fest verpackt sein. Diese Vorschriften sind erwiehlich auf Rückwärts auf einleitende Fernschreiber für andere Postentwürfen, ganze Postladungen, Postwagen, Niederlageräume als geboten.

Postverordnungen an Schüler. Vom 6. Juni datirt eine General-Verfügung, welche die Unzulässigkeit von Postsendungen an Schüler ohne namentliche Bezeichnung derselben (z. B. „an die erste Classe“, „an den Primus der ersten Classe“, „an einen der Herren Brimmer, Secundaner“ zc.) aufrecht erhält, auch in dem Falle, daß eine unbekannte Adressatenschrift beigefügt ist (z. B. „per Adr. der Orlschulbuchhandlung“, „des Teleberins“, „an den Kaffeehaus“, „Portier“, „durch Vermittelung des Kaffeehaus“ zc.). Dergleichen Sendungen sollen gar nicht erst abgeschickt, sondern als unbestimmbar dem Einlieferer, soweit thunlich, zurückgegeben werden.

Zustüsse der Kaiser-Wilhelm-Stiftung. Auch Buchhandlungen erweisen sich der Postverwaltung durch Geschenke für die Kaiser-Wilhelm-Stiftung dienstbar. Die Firma Gb. Fr. Müller, Buchhandlung in Karlsruhe, überwieh neuerlich 900 A als Geschenk.

Nordsee-Badeort's-Postankalten. Die letzte außere Insel der vor der Emsmündung liegenden ostfriesischen Gruppe, Borkum, erhält für die Dauer der Badezeit wieder die Wohlthat eines eigenen Postamts. Borkum ist die Bohneninsel des Drusus, die Habaria, welche der Fibelbert entdeckte und eroberte.

Neue Postankalten überhaupt. Die preussischen Orte Stottin (Schlesien), Brody (Posen), Ertzen (Hessen-Rassau), Bohnsden (Ostpreußen) und Helde (Westfalen) erhalten Postagenturen.

Neue Telegraphenstationen. In 19 Oberpostdirectionsbezirken wurden neue Telegraphenstationen eröffnet, alle mit beschränktem Tagesdienst, und zwar in Babroth und Verbad (Bezirk Braunschweig), Othenheim (Bezirk Lothringen); in Rühlheim, Münsingen, Heidenbergen, Lindenheim, Hübelsheim und Lützelheim (Bezirk Darmstadt); in Sütting, Mehn und Kleinenbroch (Bezirk Hildesberg); Kunszenhof, Ludwigsruh und Worsfelde (Bezirk Frankfurt a. d. Ober); Karolene (Bezirk Gumbinnen); Gumburg Postamt Nr. 13; Eidenhof (Bezirk Magdeburg); Sauerbörbe (Bezirk Rindben); Weitzler (Bezirk Schmetzin); Riedels (Bezirk Stralsburg i. G.); Freudenburg, Rir, Riedberg, Püttlingen, Ludwiger, Kemig und Mürlenbach (Bezirk Trier). — Station Callenberg wird wieder eröffnet.

Bayerische Telegraphenstationen. Bogenhausen, Gleisweiler und Ojershofen erhalten Stationen für Telegraphenbetrieb.

Rabel'sierungen. Die Amurlinie ist zwischen Albatyn und Blagowestschensk unterbrochen (Telegramm vom 26. v. M.), das Kabel Dominique-Portinique dagegen seit 30. v. M. wieder hergestellt, so daß die Verbindung mit St. Kitts, Antigua, Guadeloupe und Dominique vollständig ist.

Leipziger Börse am 14. Juni.

Das charakteristische Merkmal der Börse bildete auch heute wieder eine mehr oder weniger auf den verschiedenen Verkehrsbereichen vorhandene reservirte Haltung. So lange Berlin, das man einmal die Directive für unseren Platz abgibt, sich geschäft-

reichigen Postämter sind also von jetzt ab dem Ausfuhr der ertheilten Durchfuhrbewilligungen zu fordern berechtigt. Ohne diese Erlaubniß werden ferner die genannten Gegenstände die Grenzstation nicht passieren dürfen.

London, 13. Juni. In der heutigen Sitzung des internationalen Telegraphen-Congresses wurde von dem Delegirten der englischen Post- und Telegraphenverwaltung, Fisher, ein Antrag eingebracht, welcher dahin geht, einen allgemeinen Posttarif, sowie eine Reduktion des Tarifs für die Telegramme der Presse einzuführen. Die Frage über einen Tarif für Riffergruppen soll später zur Berathung gelangen. Die eingebrachten Anträge sollen an die Mitglieder des Congresses vertheilt werden, sobald sie gedruckt vorliegen werden, was voraussichtlich am Montag geschieht.

Washington, 13. Juni. In einer Versammlung von Senatoren der demokratischen Partei wurde über die Silberbill verhandelt. Wahrscheinlich dürfte die Bill zwar im Senate eingebracht, aber nicht mehr in dieser Session berathen werden. — Nach hier eingegebenen Nachrichten ist in Point Breze ein neuer Brand ausgebrochen, durch welchen weitere Petroleumlager zerstört wurden.

Post- und Telegraphenwesen.

Es ist notwendig, daß Briefe nach den Vereinigten Staaten jedesmal neben dem Bestimmungsort noch mit der Angabe des betreffenden Staates versehen werden, weil es so viele gleichnamige Städte in der Union gibt. So enthält das Postverzeichnis 18 Städte Namens Brooklyn, 6 Baltimore, 12 Boston, 16 Buffalo, 9 Chicago, 8 Cincinnati, 14 New-York u. s. w. Dem Namen Washington führen allein 138 Ortschaften.

Erlaß Kaiser Wilhelm's betreffend des Goldenen Widmungsfonds der Reichs-Post- und Telegraphenbeamten. Die Nummer des Reichs-Post- und Telegraphen-„Amtsblatts“ vom 12. Juni enthält in Golddruck mit blauer Randabsteife einen Allerhöchsten von Kaiser Wilhelm auf Schloß Babelsberg, den 9. Juni unterzeichneten Erlaß, wonach der von Post- und Telegraphenbeamten aus Anlaß der Goldenen Hochzeitfeier des Kaiserpaars gesammelte Fonds im Betrage von 55,703 A 76 1/2 dem Vermögen der Kaiser-Wilhelm-Stiftung für die Angehörigen der Reichs-Post- und Telegraphenverwaltung einzuverleihen ist. Den braven Spendern dieser Jubelgabe wird „der Ausdruck der vollen Anerkennung und des besonderen Dankes“ des Kaisers für die hiedurch kundgegebene Theilnahme gerichtet. Der Erlaß ist an den Reichsfinanzminister gerichtet.

Spirituosen, flüssiger Saft und Firnis in Blechgefäßen zur Postverendung unzulässig. Eine General-Postamtsbesprechung vom 4. d. ordnet an, daß bishero Spirituosen, flüssiger Saft und Firnis nur noch in besonderer Verpackung zur Postbeförderung angenommen werden. Die Blechgefäße müssen in haltbare Mäße, Röhren oder Körbe fest verpackt sein. Diese Vorschriften sind erwiehlich auf Rückwärts auf einleitende Fernschreiber für andere Postentwürfen, ganze Postladungen, Postwagen, Niederlageräume als geboten.

Postverordnungen an Schüler. Vom 6. Juni datirt eine General-Verfügung, welche die Unzulässigkeit von Postsendungen an Schüler ohne namentliche Bezeichnung derselben (z. B. „an die erste Classe“, „an den Primus der ersten Classe“, „an einen der Herren Brimmer, Secundaner“ zc.) aufrecht erhält, auch in dem Falle, daß eine unbekannte Adressatenschrift beigefügt ist (z. B. „per Adr. der Orlschulbuchhandlung“, „des Teleberins“, „an den Kaffeehaus“, „Portier“, „durch Vermittelung des Kaffeehaus“ zc.). Dergleichen Sendungen sollen gar nicht erst abgeschickt, sondern als unbestimmbar dem Einlieferer, soweit thunlich, zurückgegeben werden.

Zustüsse der Kaiser-Wilhelm-Stiftung. Auch Buchhandlungen erweisen sich der Postverwaltung durch Geschenke für die Kaiser-Wilhelm-Stiftung dienstbar. Die Firma Gb. Fr. Müller, Buchhandlung in Karlsruhe, überwieh neuerlich 900 A als Geschenk.

Nordsee-Badeort's-Postankalten. Die letzte außere Insel der vor der Emsmündung liegenden ostfriesischen Gruppe, Borkum, erhält für die Dauer der Badezeit wieder die Wohlthat eines eigenen Postamts. Borkum ist die Bohneninsel des Drusus, die Habaria, welche der Fibelbert entdeckte und eroberte.

Neue Postankalten überhaupt. Die preussischen Orte Stottin (Schlesien), Brody (Posen), Ertzen (Hessen-Rassau), Bohnsden (Ostpreußen) und Helde (Westfalen) erhalten Postagenturen.

Neue Telegraphenstationen. In 19 Oberpostdirectionsbezirken wurden neue Telegraphenstationen eröffnet, alle mit beschränktem Tagesdienst, und zwar in Babroth und Verbad (Bezirk Braunschweig), Othenheim (Bezirk Lothringen); in Rühlheim, Münsingen, Heidenbergen, Lindenheim, Hübelsheim und Lützelheim (Bezirk Darmstadt); in Sütting, Mehn und Kleinenbroch (Bezirk Hildesberg); Kunszenhof, Ludwigsruh und Worsfelde (Bezirk Frankfurt a. d. Ober); Karolene (Bezirk Gumbinnen); Gumburg Postamt Nr. 13; Eidenhof (Bezirk Magdeburg); Sauerbörbe (Bezirk Rindben); Weitzler (Bezirk Schmetzin); Riedels (Bezirk Stralsburg i. G.); Freudenburg, Rir, Riedberg, Püttlingen, Ludwiger, Kemig und Mürlenbach (Bezirk Trier). — Station Callenberg wird wieder eröffnet.

Bayerische Telegraphenstationen. Bogenhausen, Gleisweiler und Ojershofen erhalten Stationen für Telegraphenbetrieb.

Rabel'sierungen. Die Amurlinie ist zwischen Albatyn und Blagowestschensk unterbrochen (Telegramm vom 26. v. M.), das Kabel Dominique-Portinique dagegen seit 30. v. M. wieder hergestellt, so daß die Verbindung mit St. Kitts, Antigua, Guadeloupe und Dominique vollständig ist.

Leipziger Börse am 14. Juni.

Das charakteristische Merkmal der Börse bildete auch heute wieder eine mehr oder weniger auf den verschiedenen Verkehrsbereichen vorhandene reservirte Haltung. So lange Berlin, das man einmal die Directive für unseren Platz abgibt, sich geschäft-

unfähig und untätig verhält und mehr zu Realisationen als zu Neuanschaffungen geneigt ist, kann von unserer Seite nicht erwartet werden, daß sie eine größere Beschäftigung entwickelt. Nach den von Berlin vorliegenden Meldungen ist aber dort Verkaufslust vorherrschend, wodurch die Tendenz, wie ja aus der rückwärtigen Courstbewegung in den geläufigsten Papieren hervorgeht, eher zur Realisation neigt. Der Hauptgrund der Abnahme dürfte in den umfangreichen, vielleicht zu großen Hausverengagements und in dem Mangel an fröhlicher Anregung zu suchen sein. Nichtsdestoweniger ist die Grundtendenz in Berlin wie hier eine zuversichtliche geblieben; man rechnet in Berlin freilich auf harte Investitionen aus dem Juli Coup, auf eine gute Ernte, auf Erhaltung der politischen Ruhe u. s. w., kurz auf Umstände, welche die gütliche Entwicklung des Effectenmarktes sichern werden, und diese Auffassung der Sachlage ist es, welche jede Reaction rasch vorübergehend macht. Dem während der letzten Tage festgestellten Rückgang ist deshalb keine tiefere Bedeutung beizulegen. Das Reifwerden der Börse geht dahin, daß, wenn noch keine förmlichen Reaktionen eintreten, ein Ausgleich der erlittenen Verluste sich bald wieder vollziehen werde.

Von den deutschen Staatsfonds gingen 4 proc. preussische consolidirte Anleihe in ansehnlichen Bösen um; ferner wurde Sächsische Anleihe mehrfach gehandelt und zwar zu besseren Courten; in 4 proc. Sächsische Anleihe und Reichsanleihe fanden mäßige Umsätze statt; 3 proc. Sachsen von 1866 waren etwas an, während 5 proc. Sächsische Anleihe eine Kleinigkeit erlitten; große Landrenten fest, 4 proc. Sächsische Pfandbriefe wurden in größeren Summen gehandelt. Auf dem Eisenbahnactienmarkt war die Tendenz keine recht einseitige; während auf der einen Seite Courstrückgänge nicht zu umgehen waren, vollzog sich andererseits das Gegenheil; sehr beliebtes Geschäft entwickelte sich in Buschtiebrader A und B zu schwach ermäßigten Courten; Cottbus-Großhainer, Bergische, Chemnitz-Büchsnig, Gray-Rösch, Anhalter, Köln-Minden und Rheinische erzielten Courstadvancen, während Galtzier, Kassa-Teplitz, Stettiner, Potsdamer, Böhm. Nordbahn, Halle-Serau, Magdeburg-Halberstädter, Turnauer, Rumänier und Thüringer mehr oder weniger im Courte nachgaben. Altendurg-Reg brachten sich um 2 Proc. Bombarden wurden auf Hauptprämie per Ultimo Juli um 1/2 oder 3 gehandelt.

Von den Stammprioritäten waren Cottbus-Großhainer wieder sehr beliebt, Kohlfurt-Halberstadter beaupteten sich und gingen mäßig um. Die Bankactien erfreuten sich verhältnismäßig guter Frachten, das Geschäft freilich ließ viel zu wünschen übrig. Gothaer gingen um 1 Prozent, Sächsische Bank ziemlich preisstaltend, dastelle alt von Reiminger und Leipziger Credit; mehrere lagen Dumpfächer und Dresdener Bank.

In den industriellen Werthen war wenig Geschäft. Leontonia gingen 2/4 niedriger aus dem Markte, Gohliser notirten 100 Geld, Ralsfabrik andauernd steigend, ebenso Jürgens; wesentlich höher gesucht waren ferner Weidinger Mühlen, während Deutsche Wertung niedriger offerirt blieben.

Von den Rentenactien blieben Brüdberg fortgesetzt beovragt, II. und III. Serie höher, IV. Serie erlitten 2/4, während Prioritäts-Actien zu gefriger Notiz schlan zu placiren waren und noch gesucht blieben. Forter gemessen 3/4, dagegen gingen Rindauer Bürgergemeinnicht im Courte zurück. Wechselwerth Fortschritt blieben in 20 stark gesucht. Für Prioritäts-Obligationsen zeigte sich auch Frage; in erster Linie waren es wieder Braugut, für welche große Kaufaufträge vorlagen, die aber wegen Mangel an Material nicht zu effectuiren waren. Ferner kamen sehr zur Geltung sämtliche Ausfuhr-Zertifikate, Böhmische Nordbahn, Buschtiebrader, Bülsen-Briefen, Südbahn, Franz Joseph und Kaiserthau.

Von den ausländischen Fonds gingen österreichische Goldrente zu ungefähr gefriger Notiz in großen Beträgen um.

Wechsel etwas belebter; kurzes London und kurzes Paris gingen mehrfach um; langes Paris sehr gesucht und höher, beides Wiener nachgebend.

Sorten ruhig. Rubel und österreichische Banknoten etwas niedriger.

Allgemeine commerciale Notizen.

D. Berlin, 13. Juni. Entsprechend den matten Notierungen der Abendbörse eröffnete die heutige Börse in wenig fetter Haltung. In der ersten Börsenhälfte schlugen die Course eine rückgängige Bewegung ein, gegen 1 Uhr besetzte sich aber die Stimmung wieder auf höhere aus London und Paris gemeldete Notierungen. Das Geschäft war im Allgemeinen wenig belebt, nur bei der um 1 Uhr eintretenden Besserung nahmen die Umsätze größere Dimensionen an. Bahnenmarkt lustlos, Course im Allgemeinen etwas abgeschwächt. Bankactien mäßig, Bergwerke und Industriewerthe ruhig, Preussische Fonds ruhig, Course ziemlich unverändert.

D. Frankfurt a. M., 13. Juni. Die rückgängige Bewegung machte heute weitere Fortschritte. Obgleich man, wenn auch ziemlich vorgebildet, nach politischen Ursachen derselben sucht, dürfte deren Hauptgrund die noch immer bestehende Ueberladung der Speculation mit Haufe-Engagements sein. Da nun außerdem eine thätige Anregung gänzlich fehlt, so wächst die Realisationslust, um so mehr, als der Markt vor der Zeit steht. Wie es scheint, hat ein großer Theil der Speculation wenig Reizung, von dem sehr häufigen Geldhand bezüglich der Prolongationszwecke ausgiebigen Verbrauch zu machen. Gegen Schluss trat auf beiderseits Berlin eine Erholung ein. Creditactien, gestern Abend 290¹/₂, bewegten sich zwischen 299¹/₂, 298¹/₂ und 297¹/₂, Staatsbahnactien gestern 249, zwischen 247¹/₂ und 246¹/₂, Bombarden notirten 75¹/₂.

Frankfurt a. M., 13. Juni. Effecten-Societät. Creditactien 290¹/₂, Franzosen 248¹/₂, Galtzier 215¹/₂, ungar. Goldrente 89¹/₂, 1877er Russen 86¹/₂, Orientanleihe 57¹/₂. Stoll.

Hamburg, 13. Juni. Silber in Barren von 155.35 Br., 154.75 Bd. Wechselnotierungen: London lang 90.87 Br., 90.31 Bd., London kurz 90.47 Br., 90.39 Bd., Amsterdam 168.70 Br., 168.10 Bd., Wien 174.00 Br., 172.00 Bd., Paris 80.75 Br., 80.35 Bd., Petersburger Wechsel 200.00 Br., 195.00 Bd.

Hamburg, 13. Juni. Abendbörse. Ungar. Goldrente 89¹/₂, 1860er Boole 152, Creditactien 290¹/₂, Franzosen 222¹/₂, 1877er Russen 88¹/₂, Köln-Rindener 133¹/₂, Rheinische 125¹/₂, Geschäftlos.

stanten gebracht und der Dampfer „Redar“ ist von New-York eingetroffen mit 27,290 Pfd. in Silber. Der Dampfer „Eibe“ ist von Brasilien in Visabon angelangt mit 19,400 Pfd. an Constanten. Zu Anfang des Tages haben weder Abschlässe in Barrensilber noch in mexicanischen Dollars stattgefunden. Nachmittags machte sich aber ein ziemlich guter Verkehr bemerkbar, das Geschäft blieb jedoch bis zum Schluss ohne Leben und stießen sich die Notierungen auf resp. 61¹/₂ und 61¹/₂. Die für die Kratten des ostindischen Amtes erzielten Preise haben daher den Silbermarkt nicht beeinträchtigt oder es dürfte vielmehr einer etwa vorhandenen Wirkung mit Erfolg durch die Ankündigung entgegen gearbeitet sein, daß der in nächster Woche zur Zeichnung aufzuliegende Betrag beschränkt werden soll. Die ostindischen und chinesischen Wechselcourse zeigen gleichfalls keine Veränderung, die 6-Monat-Sichtrente wird für Bombay mit 1 7/8, 4 und aus Calcutta mit 1 8/8 telegraphirt, während der Courst sich in Shanghai und Hongkong auf resp. 8 1/2 und 8 1/2 beläuft.

Venedig, 13. Juni. Consols 97¹/₂, Italienische 6 proc. Rente 80¹/₂, Bombarden 7¹/₂, 6 proc. Russen von 1878 86¹/₂, 6 proc. Russen von 1865 11¹/₂, 6 proc. russische Amerikaner 106¹/₂, österr. Silberrente 61, do. Papierrente 58¹/₂, ungar. Schatzanweisungen 102¹/₂, ungar. Goldrente 88¹/₂, österr. Goldrente 68¹/₂, Spanier 15¹/₂, Ägypter 46¹/₂. — Plattsburgh 1¹/₂ Proc.

Venedig, 13. Juni, Abends 6 Uhr 30 Minuten. Consols 97¹/₂, Russen 11¹/₂, 1878er Russen 86¹/₂, ungar. Schatzanweisungen 102¹/₂, ungar. Goldrente 88¹/₂, Silber 62¹/₂. In die Bank fließen heute 11,000 Pfd.

Venedig, 14. Juni. Consols 97¹/₂, Russen von 1878 85¹/₂.

Brüssel, 13. Juni. Österr. Papierrente 58¹/₂.

Paris, 13. Juni. Mat. Banque de Paris 835, Londoner Wechsel 25.24¹/₂.

Paris, 13. Juni. Boulevard-Verkehr. 6 proc. Rente 89.92¹/₂, Anleihe von 1878 116.75, Russen 12.07¹/₂, Ägypter 234.37, Banque ottomane 611.25, Italiener 81.55, Rubig.

Florenz, 13. Juni. 6 proc. Italienische Rente 89.92, Gold 21.97.

Petersburg, 13. Juni. (Verspätet eingetroffen.) Wechsel auf London 3 Mt. 25¹/₂, do. Hamburg 8 Mt. 20¹/₂, do. Amsterdam 3 Mt. 115¹/₂, do. Paris 3 Mt. 248¹/₂, Russische Prämien-Anleihe von 1864 (getempelt) 242, do. do. von 1866 (getempelt) 238, Russische Anleihe von 1873 135¹/₂, Imperial 8.48, Große Russische Eisenbahnen 261¹/₂, Russische Bodencredit-Pfandbriefe 135, II. Orientanleihe 98, Privatdiscout 7¹/₂ Proc.

Die Uebersicht der Wochenauweise deutscher Kettelbanken vom 7. d. M. schließt mit folgenden summarischen Daten ab: Es betrug der gesammte Cassenbestand 707,724,000 A oder 3,418,000 A mehr als in der Vorwoche, während der Wechselbestand in Höhe von 559,597,000 A eine Abnahme von 8,600,000 A zeigt und die Lombardforderungen mit 75,003,000 A eine solche um 2,708,000 A nachweisen; es betrug ferner der Rotenlauf 827,817,000 A oder 9,067,000 A weniger als in der Vorwoche; ebenso ergaben die täglich fälligen Verbindlichkeiten mit 248,184,000 A eine Abnahme von 2,414,000 A und die an eine Rückzahlungspflicht gebundenen Verbindlichkeiten mit 43,719,000 A eine solche von 1,875,000 A gegen die Vorwoche.

Eisenbahn-Einnahmen. Die Einnahmen der Kari-Ludwigsbahn betragen in der Zeit vom 31. Mai bis zum 9. Juni 275,693 R., ergaben mithin gegen die entsprechende Zeit des Vorjahres eine Mindereinnahme von 49,964 R.

Zahlungs-Einstellungen. Kaufmann Otto Gutzeit in Salsgärten. Tag der Zahlungs-Einstellung: 1. Mai er. Einweiliger Verwalter der Masse: Apotheker George Fromm zu Salsgärten. Erster Termin: 23. Juni er. — Kaufmann und Fabrikant Philipp Hude in Dingelbühl. Tag der Zahlungs-Einstellung: 28. Mai er. Einweiliger Verwalter der Masse: Fabrikant Hermann Salomon in Döhlentahl. Erster Termin: 21. Juni er. — Schiffbaumeister Otto Puls in Alt-Ruppin. Einweiliger Verwalter: Kaufmann Steiner in Neu-Ruppin. Erster Termin: 20. Juni er. — Restaurateur Hermann Kerk in Stargard i. Pom. Tag der Zahlungs-Einstellung: 28. April er. Einweiliger Verwalter der Masse: Kaufmann Lettenborn in Stargard i. Pomern. Erster Termin: 19. Juni er. — Kaufmann Gustav Holland, in Firma: G. Holland in Stolpmünde. Zahlungs-Einstellung: 1. Mai er. Einweiliger Verwalter: Auctions-Commissar Friedrich Tege in Stolp. Erster Termin: 20. Juni er. — Kaufmann Feib Bugbad in Firma: C. F. Bugbad in Stralsund. Termin: 24. Juni er.

Wollmarkt, 14. Juni. (B. L. S.) Wollmarkt. Die Zufuhren betragen: 1) ca. 6000 Cr. Preise 6 A höher als im vergangenen Jahre, Dominialwollen zu 68—62 Thlr. (schon verkauft), Bauernwollen waren wenig beovert. Verarbeitete Fabrikanten und Händler von Berlin sind anwesend.

New-Brandenburg, 13. Juni. (B. L. S.) Wollmarkt. Zufuhren: 5200 Centner. Der Verkaufslauf gegen das vorige Jahre beträgt 4—15 A Kaufwollen erzielten 180—195 A, Handwollen 170 bis 183 A.

W. Wollen, 13. Juni. (Original-Wollmarkts-Schlussbericht.) Unser diehiesiger Wollmarkt hat wider alle Erwartungen einen recht schnellen Verlauf gehabt, wie es seit Jahren nicht der Fall war. Nachdem gestern Abend nur noch wenige Partien von sehr schlechter Beschaffenheit unentfacht geblieben waren, wurden dieselben in den späten Abendstunden und heute früh zu einer Preisbildung von 2 Thlr. durch Händler und kleinere Fabrikanten schnell vergriffen, so daß unser Markt jetzt vollständig geräumt ist. Der Verkaufslauf stellt sich am Schluss des Marktes für feinste Sachen mit guter Behandlung bis 8 Thlr., für mittlere 4—5 Thlr. und für mangelhafte bis 2 Thlr. höher als im Vorjahre. Viele Fabrikanten, die ihren Bedarf noch nicht gedeckt

hatten, kauften heute im Laufe des Vormittags von unsern diehiesigen Großhändlern einige ansehnliche Posten und bewilligten gern 2—3 Thlr. höhere Preise, als sie am Wollmarkt zahlen wollten. Unsere Produzenten sind mit dem Resultat des Marktes zufrieden, da auch das Schwergewicht in diesem Jahre besser war. Preise gestalten sich wie folgt:

Table with 2 columns: Item and Price. Items include Hochfeine Wolle, Feine Wolle, Feine Dominial-Wolle, Mittel-Wolle, Russische Wolle, Schmutzwolle.

Das diehiesige Lager incl. der alten Bestände von 1700 Centnern beträgt momentan 7000 Cr., außerdem erwartet man in der nächsten Zeit noch 6000 Cr., die diehiesige Großhändler in unserer Provinz, dem Königreich Polen, Ost- und Westpreußen gekauft haben, so daß unser Gesammtlager ein Quantum von circa 13,000 Crn. aufzuweisen hat. Da wir das ganze Jahr hindurch einen bedeutenden Handel am Plage haben, unsere Lager durch andere Zufuhren stets gut assortirt bleiben und unter Uebung von auswärtigen Großhändlern und Fabrikanten stark frequentirt wird, so hat das diehiesige Wollgeschäft auch außerhalb des Wollmarktes eine größere Bedeutung erlangt.

London, 10. Juni. Wolle. (Von Friedr. Düb & Co.) Folgende sind die in den gegenwärtigen Auktionen von Colonialwollen verfügbaren mit den bis hieher angebotenen und von diesen jurisdicogen Quantitäten:

Table with 3 columns: Verfügbar, Ausgebote, Zurückgeblieben. Items include Sohlen, Ebdm, Port Phillip, Adelaide, Van Diemens, Land, Swan River, Neu-Seeland, Cap.

In den letzten vier oder fünf Tagen hat fortwährend lebhaftest Stimmung geherrscht, und wenn es vor Unterbrechung der Serie durch das Pfingstfest schon zuweilen Sigungen mit gleich guten Preisen gab, so war die Festigkeit wieder eine dauernde noch allgemeiner wie gegenwärtig, wo heilweise Schwächen, noch Standpunkte des Durchschnitts der ersten Hälfte der Serie, 1/2 d per Pfd. höher quotirt werden können. Ebenso sind heilweise Wollen 1/2—1 d per Pfd. theurer, besonders gutausgelegte für Kamm und die feineren Qualitäten Spinn für Tuch. Rückenwollen haben verhältnismäßig weniger angezogen, jedoch fehlt es auch bei ihnen nicht an Füllen, wo die Preise deutlichen Aufschlag zeigen. Capwollen sind sehr gesucht und lösen so hohen Werth wie zur besten Periode dieser Serie, d. h. ca. 1 d per Pfd. für heilweise und 1—1 1/2 d für Rückenwollen mehr als im März. Die Auktionen werden am 21. l. M. schließen.

London, 13. Juni. (B. L. S.) Die gefrigte Wollauktion war sehr lebhaft. Capwollen erzielten einen kleinen Aufschlag, besonders Snowwoll.

Manchester, 13. Juni. 12r Water Armitage 7¹/₂, 12r Water Taylor 7¹/₂, 20r Water Hildolls 9¹/₂, 20r Water Gibbon 9¹/₂, 40r Water Clayton 10¹/₂, 40r Water Raboll 9¹/₂, 40r Water Hildolls 11, 20r Water Lualaba Rowland 10¹/₂, 40r Double Weston 10¹/₂, 20r Double Weston 14¹/₂, Printers 2¹/₂ 1/2 8¹/₂ 1/2 9¹/₂. Rubig.

Antwerpen, 13. Juni. Umsatz von Säuten 3449 Säuten, von Wolle 126 Säuten, von Raffee 402 Säuten, von Bau-Prince zu 34¹/₂, e tel quel und 255 Säuten Rio zu 28¹/₂.

Genève, 13. Juni. Baumwolle ruhig. Preise fest. Umsatz 700 B, sehr ord. Louisiana per August 85 Frch. — Raffee fest. Verkäufe 700 Säuten Cap 71 bis 76 Frch.

Bremen, 13. Juni. Baumwolle. Zufuhren dieser Woche 1243 Säuten, seit 1. Januar 29,478 Säuten, gegen 213,489 Säuten 1878; disponirt diese Woche 1683 Säuten, seit 1. Januar 298,166 Säuten, gegen 202,279 Säuten 1878; Borrath heute 24,671 Säuten, gegen 47,722 Säuten gleichzeitg 1878. Umsatz vom 6. Juni bis 13. Juni 200 Säuten. — Der Markt war in vergangener Woche sehr ruhig. Notierungen für Upland sind: good middling 71 A, middling 68¹/₂ A, low middling 67 A, good ord. 65¹/₂ A, ord. 63¹/₂ A.

New-York, 30. Mai. (R. V. S.) Baumwolle hatte während verfloßener Woche in disponibler Waare nur wenig Geschäft, Termine wurden jedoch bei wechselnder Tendenz lebhaft gehandelt. Donnerstags-Schlussnotierung für middling Upland als Basis 19 c gegen 19¹/₂ c vor acht Tagen, 19¹/₂ c vor 14 Tagen und 19¹/₂ c vor drei Wochen. Wochen-Umsatz 332 Säuten, und zwar 146 B, zum Export, 3 99 B für Rechnung heimischer Spinner und 88 B auf Speculation. Die Umsätze im Termingeschäft nahmen gegen vorige Woche etwas ab, erreichte aber immer noch die bedeutende Höhe von 1,014,000 Säuten. Officielle Schlussnotierungen am 29. Mai: per Juni 12.90—91 c, per Juli 13.10—11, per August 13.25 bis 27 c, per September 12.97 c, per October 11.87 bis 98, per November 11.48—49, per December 11.87 bis 39, per Januar 11.98—40 c.

New-York, 13. Juni. Baumwollen-Wochenbericht. Zufuhren in allen Unionstaaten 7000 B. Kaufuhr nach Großbritannien 7000 B. Kaufuhr nach dem Continent 5000 B. Borrath 292,000 B.

New-York, 30. Mai. (R. V. S.) Fremde Luche anhaltend still. — Das Geschäft in Glacehandschuhen wird mit der zunehmenden Hitze täglich geringfügiger und in vor Ende Sommer auf große Indistialität in diesem Artikel nicht zu hoffen. — In fremden Strumpfwaren ist das Geschäft stiller gemorden und selbst die Steigerung der Baumwollpreise hat keine Speculation hervorgerufen. Es läßt sich heute hier billiger kaufen als in Nottingham und Chemnitz. Das nahe Ende der Saison veranlaßt Importeurs, a test prix zu realisiren, um so geringe Bestände wie möglich übrig zu behalten.

Vergleichende Aufstellung des Imports von Beiraffen:

Table with 3 columns: Year, DoL, DoL. Items include Beiraffe, beendet am, Som 1. Januar, bis 29. Mai, Rio de Janeiro, Rio sehr fest, in Santos sehr fest, Wöchentliche Zufuhr in Rio 68,000 Sad, Borrath in Rio 110,000 Sad, Neue Abladungen nach den Vereinigten Staaten.

55,000 Sad, do. nach dem Canal und der Elbe 4000 Sad, do. nach dem übrigen Europa 2000 Sad. Gemachte Verkäufe seit letzter Depesche 68,000 Sad. Preis von good first 6000 Rs. Wechsel-Course auf London 97¹/₂ d. — Wöchentliche Zufuhr von Raffee in Santos 15,000 Sad. Borrath von Raffee 60,000 Sad. Abladung von Santos nach dem Canal und der Elbe 6000 Sad, do. nach dem übrigen Europa 2000 Sad. Gemachte Verkäufe in Santos 55,000 Sad. Preis eines guten Durchschnitts in Santos 6600 Rs.

Genève, 13. Juni. Robruer. Die geringen Borräthe in diehiesiger Gegend befinden sich nur noch in einzelnen Händen und kamen nur wenige Partien an den Markt, die von Bedarf habenden Raffinerien mit 0.20—0.25 A höheren Preisen bezahlt wurden. Umsatz 600,000 Kilogr. — 10,000 Centner. Raffinirter Zucker. Die diehiesigen Raffinadeure bleiben in Erwartung besserer Preise andauernd zurückhaltend, und wurden die unangelegten 12,000 Brode um 60,000 Kilogr. — 1900 Cr. Rufer theilweise über Reiz bezahlt. — Heutige Notierungen: Robruer für 100 Kilogr. incl. je nach Farbe und Korn. Raffinirter Zucker, 96 Procent 61 A, do. 95 Procent 59.00 A, do. 94 Procent — A, Robruer 93 Proc. — A. Raffinirter Zucker — 89 Procent: 53.00—44.00 A. Raffee ohne Lonne 8 A — Raffinirter Zucker für 100 Kilogramm bei Bothen aus erster Hand. Raffinade R. ercl. Raff. 77.00—76.50 A, Raffinade fein do. 76.50 A, Raffinade mittel do. 75.00 A, Weiß 74.50—74.00 A, gemahl. Raffinade incl. Raff. 74.00—72.00 A, gemahl. Weiß I. do. 71.00—70.00 A, gemahl. Weiß II. do. — A. Farin, blond gelb 67.50—64.00 A.

Magdeburg, 14. Juni. Robruer. Von Seiten der inländischen Raffinadeure fand in den letzten 8 Tagen nach den beliebten Preisen, unter 98 Proc. polirten Qualitäten rege Nachfrage statt, in Folge dessen dieselben successive 10—20 A im Preise anjogen. Exporteure interessirten sich für I. Producte fast gar nicht, und nahmen daher hiesige Sorten an der Steigerung nicht verhältnismäßig Antheil. Raffinirter Zucker ist unentbehrlich zu notiren. Umgelegt wurden 71,000 Cr. In Folge neuer gesetzlicher Bestimmungen wird bei Eisenbahnabladungen nicht das geringste Uebergewicht über 200 Cr. aufgegeben; es ist daher nothwendig, die Sachverhandlung mit 2 Cr. Brutto zu bewirken. Raffinirter Zucker. Im Geschäft mit raffinirter Waare trat während der verfloßenen Woche keine Veränderung ein; es fanden zu gut behaupteten Preisen 21,500 Brode und 7600 Cr. gemahlene Zucker (schon Reiner. R. Klasse 4.00 A, 43—48¹/₂ B. effect. ercl. Lonne. Raffinirter Zucker I., aber 98 Proc. 34.00—34.75 A, Raffinirter, ercl. von 98 Proc. 30.90—31.20 A, do. von 96 Proc. 30.10—30.40 A, do. 96 Proc. 29.20 bis 29.40 A, Robruer, blond 94 Proc. 28.20 bis 28.70 A, Raffinirter, ercl. 89—94 Proc. 22.50 bis 28.50 A. — Bei Bothen aus erster Hand: Raffinade, fein, ercl. Raff. 37.50—37.75 A, do. fein, ercl. Raff. 37.50—37.75 A, Weiß, fein, ercl. Raff. 36.50—36.75 A, do. mittel, ercl. Raff. 36.25 A, do. ord. 36.75—36.00 A. Gemahlene Raffinade II. incl. Raff. 35.25—36.00 A, Gemahlene Weiß I. incl. Raff. 34.50—35.00 A, do. II. incl. Raff. 33.75—34.25 A; Farin, incl. Raff. 29.75—33.50 A, Alles per 50 Kilogramm.

Paris, 13. Juni. Robruer ruhig, Rr. 10/18 per Juni per 100 Kilogr. 49.09, 7/9 per Juni per 100 Kilogr. 65.25. Weißer Zucker matt, Rr. 3 per 100 Kilogr. per Juni 67.50, per Juli 67.50 per Juli-August 67.75, per September-December 67.50.

London, 13. Juni. Havannaer Zucker 12 1/2 Trage. Amsterdam, 13. Juni. Raffee fest. — Zucker ruhig. — Petroleum 10 A. — Bottasche 11¹/₂ A. — Rinn, Banca 39¹/₂ A. — Wetter: Trübe.

London, 13. Juni. Raffee 2 sh. für die Woche gemieden. Butter, holländische 70 s 78 sh. Rein-öl loco 27¹/₂ sh., per September-December 27 sh., in Oull loco 27¹/₂ sh., per September-December 26¹/₂ sh. Getreide, schwimmend, ruhig.

London, 12. Juni. Reis fest, 100¹/₂ Bengal 13 1/2 A. Salspeter ruhig, aber fest. Die nächste Indigo-Auktion ist am 14. Juli und dauert bis 11. October; bis jetzt sind 4900 Riften declarirt, 2825 Bengal und 2175 Madras und Kurpa. Jute unverändert. Rint sau, 14 Mt. 26 d. Kupfer matt, 65 Pfd. 18s, Ballarao 62 Pfd. 10s-63 Pfd. Rinn nicht verändert, australische und Straits 65 1/2 d. Salspeter.

London, 13. Juni. Leinöl, Export der Woche 281 Tons. Weinjamen, Import der Woche 1099 Ctrns. Petroleum, Borrath von raffinirtem 29,764 Fds.

Genève, 13. Juni. Leinöl 27¹/₂ d. per September-December 26¹/₂ d. — Raffinirter Cottonsidi 27¹/₂ d. — Calcutta, 11. Juni. Die Ausichten für die Indigo-Exporte in Bengalen sind besser; in Tirhoot, dem Süden und in Guayrah leidet dieselbe durch Dürre. Jute-Preise nominal und eher matter. Geschäft unbedeutend. — Baumwolle flau; man notirt good 5¹/₂ d, schon 5¹/₂ d incl. London. — Schellack behauptet und wenig angeboten, Marke V S 6 mit 34 R. bezahlt. — Rüben, brauner 4 R. — Weinsaft, kleinfrörmig 4.14 R., großfrörmig 5.1 R. — Salspeter 6 Proc. R. 6.6 R. — Wechselcourse auf London 8 Monate Sicht 1 s 84, Credit erster Klasse 1 s 8¹/₂ d.

Genève, 9. Juni. Gambier. Seringe 3 DoL. 75 c oder 14 sh 6 d incl. Fracht nach London. — Pfeffer, schwarzer 8 DoL. oder 3¹/₂ d, weißer 12 DoL. oder 4¹/₂ d. — Berilago 3 DoL. 80 c oder 14 sh 9 d. — Rinn, Malacca 19 DoL. 60 c oder 66 sh 9 d. — Fracht für Gambier nach London 20 sh.

Bremen, 12. Juni. Häcker-Tabak. Borräthe am 6. Juni 1879: 20 Fds Bag, 111 Fds Obio, 27 Fds Maryland, 1085 Fds Virginia, 7825 Fds Kentucky, 1267 Fds Stenael. Zufuhr per Dampf „Aberin“ von New-York 45 Fds Stengel, per „Joseph Repler“ von New-York 250 Fds Stengel. Zusammen 30 Fds Bag, 111 Fds Obio, 279 Fds Maryland, 1033 Fds Virginia, 7825 Fds Kentucky, 1652 Fds Stengel. Ablieferungen: 247 Fds Virginia, 1552 Fds Kentucky, 121 Fds Stengel. Borräthe am 12. Juni: 20 Fds Bag, 111 Fds Obio, 279 Fds Maryland, 985 Fds Virginia, 7274 Fds Kentucky, 1431 Fds Stengel.

Amsterdam, 12. Juni. Tabak. Verkauf wupden 680 Borden Java, Hauptmerl Boemabjang, Krefob, per „Brindis Amalia“, „Salarijs“ und „Telan“. Am 17. d. M. kommen in Auction 261 B. G. W. & C. 167 B. A. J. Walter, Bitar, 13 B. B. Bitar, 141 B. 167 B. A. J. Walter, 16 B. R. Redirie; am 18. zum Verkauf durch Einzeichnung 501 B. BG/Boemabjang, 67 B. BG/Cor, 220 B. AS/Malang, 222 B. Tals, 185 B. Wercobon, 183 B. Djorno, 210 B. Pd/JTM, 79 B. KB, 351 B. VMS, 241 B. Raffian, 236 B.

der Erde 3000 Tausend... 1000 Tausend... 5000 Tausend...

W. Wöfen, 18. Juni. (Original-Produkten-Bericht.)

W. Wöfen, 18. Juni. (Original-Produkten-Bericht.)

W. Wöfen, 18. Juni. (Original-Produkten-Bericht.)

W. Wöfen, 18. Juni. (Original-Produkten-Bericht.)

W. Wöfen, 18. Juni. (Original-Produkten-Bericht.)

W. Wöfen, 18. Juni. (Original-Produkten-Bericht.)

W. Wöfen, 18. Juni. (Original-Produkten-Bericht.)

W. Wöfen, 18. Juni. (Original-Produkten-Bericht.)

Bremen, 18. Juni. Tabak. Umsatz 56 Tausend...

Bremen, 18. Juni. Petroleum rubia. (Schlussbericht.)

Bremen, 18. Juni. Petroleum rubia. (Schlussbericht.)

Bremen, 18. Juni. Petroleum rubia. (Schlussbericht.)

Bremen, 18. Juni. Petroleum rubia. (Schlussbericht.)

Bremen, 18. Juni. Petroleum rubia. (Schlussbericht.)

Bremen, 18. Juni. Petroleum rubia. (Schlussbericht.)

Bremen, 18. Juni. Petroleum rubia. (Schlussbericht.)

Bremen, 18. Juni. Petroleum rubia. (Schlussbericht.)

Bremen, 18. Juni. Petroleum rubia. (Schlussbericht.)

Bremen, 18. Juni. Petroleum rubia. (Schlussbericht.)

Bremen, 18. Juni. Petroleum rubia. (Schlussbericht.)

Bremen, 18. Juni. Petroleum rubia. (Schlussbericht.)

Bremen, 18. Juni. Petroleum rubia. (Schlussbericht.)

Bremen, 18. Juni. Petroleum rubia. (Schlussbericht.)

Bremen, 18. Juni. Petroleum rubia. (Schlussbericht.)

Bremen, 18. Juni. Petroleum rubia. (Schlussbericht.)

Rauflust. Der Export nach Sachsen und Thüringen...

Wittemberg, 14. Juni. (Telegramm des Ostereisenbahn-Vereins)

Wittemberg, 14. Juni. (Telegramm des Ostereisenbahn-Vereins)

Wittemberg, 14. Juni. (Telegramm des Ostereisenbahn-Vereins)

Wittemberg, 14. Juni. (Telegramm des Ostereisenbahn-Vereins)

Wittemberg, 14. Juni. (Telegramm des Ostereisenbahn-Vereins)

Wittemberg, 14. Juni. (Telegramm des Ostereisenbahn-Vereins)

Wittemberg, 14. Juni. (Telegramm des Ostereisenbahn-Vereins)

Wittemberg, 14. Juni. (Telegramm des Ostereisenbahn-Vereins)

Wittemberg, 14. Juni. (Telegramm des Ostereisenbahn-Vereins)

Wittemberg, 14. Juni. (Telegramm des Ostereisenbahn-Vereins)

Wittemberg, 14. Juni. (Telegramm des Ostereisenbahn-Vereins)

Wittemberg, 14. Juni. (Telegramm des Ostereisenbahn-Vereins)

Wittemberg, 14. Juni. (Telegramm des Ostereisenbahn-Vereins)

Wittemberg, 14. Juni. (Telegramm des Ostereisenbahn-Vereins)

Wittemberg, 14. Juni. (Telegramm des Ostereisenbahn-Vereins)

Wittemberg, 14. Juni. (Telegramm des Ostereisenbahn-Vereins)

Berlin, 14. Juni. (Schlusscourse.)

Berlin, 14. Juni. (Schlusscourse.)

Berlin, 14. Juni. (Schlusscourse.)

Berlin, 14. Juni. (Schlusscourse.)

Berlin, 14. Juni. (Schlusscourse.)

Berlin, 14. Juni. (Schlusscourse.)

Berlin, 14. Juni. (Schlusscourse.)

Berlin, 14. Juni. (Schlusscourse.)

Berlin, 14. Juni. (Schlusscourse.)

Berlin, 14. Juni. (Schlusscourse.)

Berlin, 14. Juni. (Schlusscourse.)

Berlin, 14. Juni. (Schlusscourse.)

Berlin, 14. Juni. (Schlusscourse.)

Berlin, 14. Juni. (Schlusscourse.)

Berlin, 14. Juni. (Schlusscourse.)

Berlin, 14. Juni. (Schlusscourse.)

Berlin, 14. Juni. (Schlusscourse.)

Leipziger Börse.

Produktenpreise den 14. Juni 1879. Mittags 1 Uhr.

Wittemberg, 14. Juni. (Telegramm des Ostereisenbahn-Vereins)

Markt-Preise vom 14. Juni 1879.

Table with 2 columns: Item, Price. Includes items like Getreide, Öl, etc.

Sieb-Markt Wiesentor-Beizig vom 6. Juni bis mit 13. Juni 1879.

Table with 4 columns: Item, Quantity, Price, Remarks.

Wochen- und Monats-Bericht ab Wien.

Wittemberg, 14. Juni. (Telegramm des Ostereisenbahn-Vereins)

Telegraphischer Coursbericht.

Wittemberg, 14. Juni. (Telegramm des Ostereisenbahn-Vereins)

Wien, 14. Juni. (Schlusscourse.)

Wittemberg, 14. Juni. (Telegramm des Ostereisenbahn-Vereins)

Wien, 14. Juni. (Schlusscourse.)

Wittemberg, 14. Juni. (Telegramm des Ostereisenbahn-Vereins)

Wien, 14. Juni. (Schlusscourse.)

Wittemberg, 14. Juni. (Telegramm des Ostereisenbahn-Vereins)

Wien, 14. Juni. (Schlusscourse.)

Wittemberg, 14. Juni. (Telegramm des Ostereisenbahn-Vereins)

Wien, 14. Juni. (Schlusscourse.)

Wittemberg, 14. Juni. (Telegramm des Ostereisenbahn-Vereins)

